



Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu Jahresbericht 2018

Jahresbericht der Stadtverwaltung 2018

Verwaltungsgliederung 2018	3
Stabsstelle Kinder-, Jugend-, und Familienarbeit	4
Stabsstelle Wirtschaft, Tourismus, Medien.....	9
Gemeinderat.....	16
Ortsvorsteher.....	17
Personal- und Organisationsmanagement.....	19
Tagesbetreuung, Schulen, Sport, Freibad.....	21
Kultur	25
Hallenmanagement.....	27
Stadtarchiv	28
Stadtbibliothek.....	31
Museum im Bock und Glasmuseum Schmidfelden	35
Stadtkapelle Leutkirch.....	44
Kämmerei	46
Steuern und Abgaben.....	46
Stadtkasse	47
Öffentliche Ordnung.....	48
Jugendarbeit.....	57
Integrationsmanagement.....	70
Stadtplanung, Natur und Umwelt	77
Naturschutz, Umweltschutz und Klimaschutz	80
Bauordnung und Bauverwaltung.....	85
Hochbau	88
Tiefbau	92
Flächen- und Gebäudemanagement.....	92

Herausgeber:

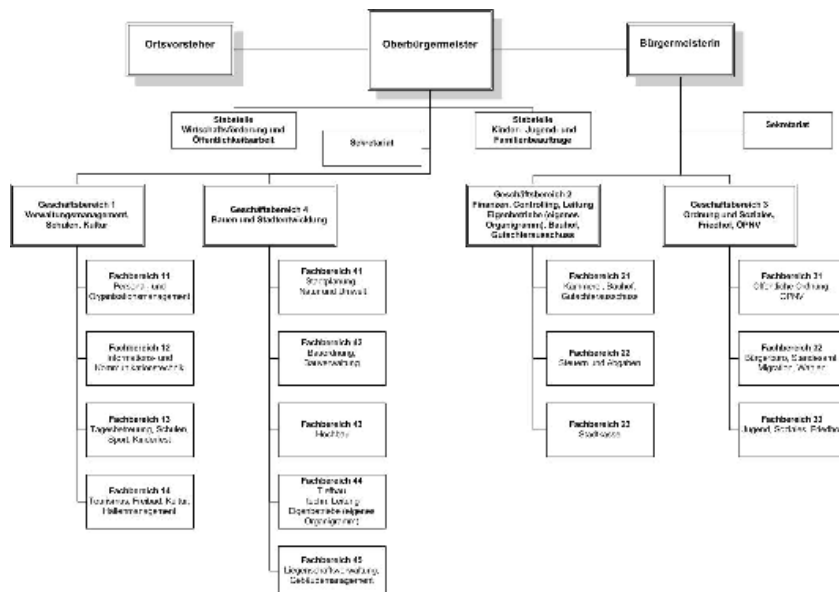
Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu
Marktstraße 26
88299 Leutkirch im Allgäu

Kontakt:

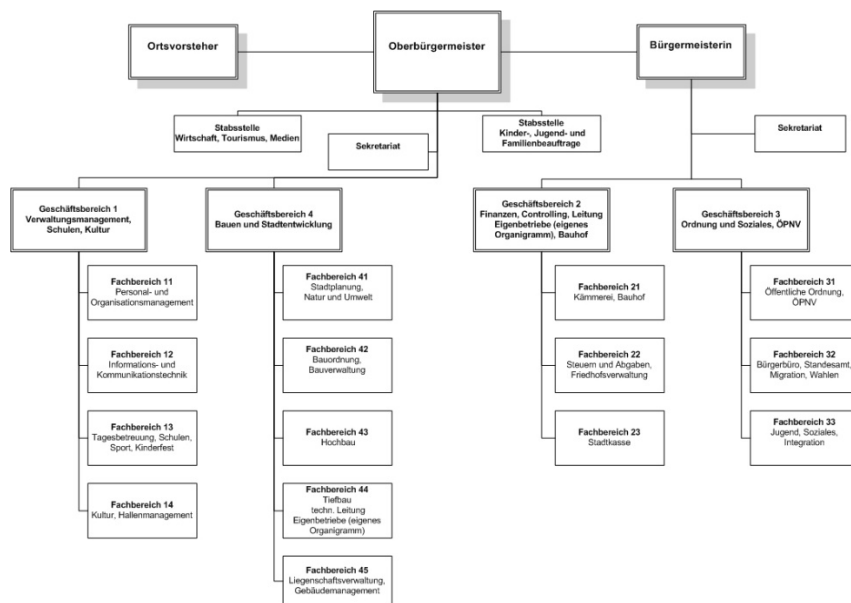
Stabsstelle Wirtschaft, Tourismus, Medien; Thomas Stupka, Jacqueline Zenker

Verwaltungsgliederung 2018

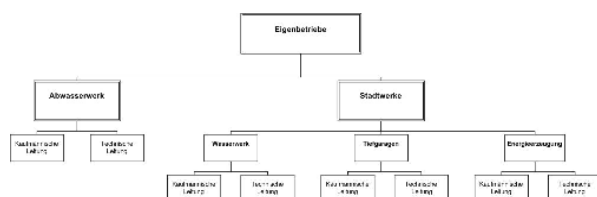
Organigramm bis 31.07.2018



Organigramm ab 01.08.2018



Organigramm Eigenbetriebe



Stabsstelle Kinder-, Jugend-, und Familienarbeit

Die Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte in Leutkirch ist Wegweiser und Vermittler für Familien, sie ist aber auch Ansprechpartner für die hauseigene Verwaltung in Fragen der Familienfreundlichkeit, mit dem Ziel, die große Kreisstadt Leutkirch dauerhaft familienfreundlich zu gestalten.

Leitlinien:

- Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte vertreten die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien,
- sind Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Eltern, Verbände, Vereine und Institutionen in der Kommune und
- wirken an der Gestaltung einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Kommune mit.

Arbeitsziel:

Die gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) sowie aus der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Als grundlegende Ziele der Kinder- und Jugendhilfe werden in §1 SGB VIII umfassend mit dem Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit beschrieben. Die Schaffung positiver Lebensbedingungen für Familien, Kinder und Jugendliche ist dabei nicht nur eine spezifische Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe, sondern gehört auch zu den wichtigsten Aufgaben der Kommune.

Die Gestaltung kinder- und jugendgerechter Lebensbedingungen für die nachwachsende Generation umfasst ein breites Spektrum an sozialen, kulturellen und allgemeinpolitischen Aktivitäten.

Hieraus ergeben sich 3 Handlungsschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragten:

- Prävention: Sie besteht zum einen aus der Grundversorgung (welche Angebote werden benötigt) und zum anderen aus der Strukturprävention (welche Strukturen sind kommunal zu schaffen)
- Partizipation: Zielgruppenspezifische Beteiligung aller Betroffenen an den für sie relevanten Problemlösungsprozessen, Unterstützung junger Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren wollen
- Vernetzung: Vernetzung und konzeptionelle Weiterentwicklung vorhandener Maßnahmen und Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien und Koordination der fachlichen Zusammenarbeit aller internen und externen Partner.

Die Aufgabenstellung erfolgt nach den pädagogischen Grundsätzen der Lebensweltorientierung, der Partizipation, der Geschlechterdifferenzierung, der Integration, der Alltagsbildung, der Freiwilligkeit, der Offenheit und der Niederschwelligkeit.

Schwerpunkte im Jahr 2018:

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Kinder, Jugend und Familie, AG §78:

Organisation der Sitzungen, Protokollführung, Abklärung und Abstimmung der Anliegen mit der Verwaltung. Themen waren u.a. die Vorstellung der Leutkircher Polizei und die Schnittstellen in der Kinder- und Jugendarbeit und die Sprecherwahl. Verabschiedet wurden Ilona Fuchs als stellvertretende Sprecherin, neu hinzugewonnen, Silvia Münsch als Sprecherin und Michael Lindauer wechselte von der Sprecherfunktion in die Vertretung.



Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit:

Kontakte in sämtlichen Gremien und Einrichtungen, Teilnahme an Netzwerktreffen mit internen und externen Partnern, Weiterführung des Veranstaltungskalenders *Familie Leben*

Familienbündnis in Leutkirch:

Unterstützung und Begleitung bei Projekten und Veranstaltungen, Vernetzung und Verbreitung von Themen und Veranstaltungen. Koordinieren und Ansprechpartner sein für Fragen.

Aktuell engagierte sich das Familienbündnis 2018 bei der Etablierung und der Zusammenarbeit der beiden Familientreffs in Leutkirch:

Katholische Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz und der Sonnentreff mit Trägerschaft der Johanner e.V. Hier finden halbjährlich Kooperationstreffen der beiden Standorte statt, zu den Themen: Aufbau von Strukturen, gemeinsame Ideen und Veranstaltungen, was gibt es Neues etc.

Ein weiteres Thema war die Umbenennung des ehemaligen Kleiderladen „Leuchtturm“ in den Sonnentreff. Dies wurde am 21. Februar würdig gefeiert.

Veranstaltungen in 2018 waren:

Tagesmütter- Treff, „Stadtgespräche“ zu verschiedenen Themen, Mädels Flohmarkt, Fasnetfeier für Kinder, Babysitter Kurse, Basteln mit Kindern zu Ostern, Vorlesenachmittag für Kinder, Demokratie Leben Sitzungen, Kultureller Treff- Festauftakt, Lesestunden, Malwettbewerb, Helferfest, SpieleGruppe, Kinderspieltag, Fortbildung für Migranten- Mieterqualifizierung, Lebenshilfetreffen, uvm.

Viele der Veranstaltungen fanden in Kooperation mit dem kath. Kinder und Familienzentrum statt.

Regelmäßig finden im Sonnentreff:

Krabbelgruppen- Treffen, Nähkurs: aus alt mach neu, Mutter-Kind-Treff, Frauentreff- Helferkreis, Kernig- Initiative, Spanische Familiengruppe, Interkultureller Treff, Johanniter- Jugendgruppe, Freie Baptisten Spielgruppe, regelmäßige Kindergeburtstage.

Auch das katholische Kinder- und Familienzentrum ist gut besucht:

Insbesondere die Krabbelgruppen und Eltern- Kind Gruppen sind ausgebucht und es gibt Wartezeiten.

Weiterhin fand anlässlich des Internationalen Tag der Familie am 15. Mai ein Fest zum Thema „Marktplatz der unterstützenden Angebote rund um das Thema Familie“ auf dem Kornhausplatz vor dem Rathaus statt.



Spiel und Spaß beim Tag der Familie

16.05.2018

Am 15. Mai 2018 fand auf dem Marktplatz zum zweiten Mal der Tag der Familie statt. Viele Kinder, Jugendliche und Familien nahmen begeistert teil. Leider machte das Wetter nach etwa zwei Stunden nicht mehr mit.



Am internationalen Tag der Familie wurde in Leutkirch das zweite Mal ein kleines Fest gefeiert, welches das Miteinander der Familien stärken soll. Veranstalter war der Aktionstag vom Familienbündnis unter der Leitung von Carmen Scheich, Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte der Stadt Leutkirch.

Unterstützt wurde sie vom Johanneskindergarten, dem kath. Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz und dem Vincenzkindergarten, der AOK Geschäftsstelle Leutkirch, der Stiftung "Kinderchancen Allgäu", der Tagesmüttervermittlung, der Agentur für Arbeit, der Initiative Welcome, der Stiftung Liebenau, dem türkisch-islamischen Kulturverein, den Johannitern, Ma-Gi-Ta und Beate Stör. Neben kleinen kulinarischen Köstlichkeiten war einiges für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geboten.

Nach einem traumhaft sonnigen Start mussten die Feierlichkeiten aufgrund der Wetterlage leider unterbrochen und letztendlich frühzeitig abgebrochen werden.

Allgemeine Informationen zum Familienbündnis Leutkirch finden sich unter:
www.leutkirch.de/familienbuenndnis

Jugendbeteiligung, insbesondere Aufbau, Wahl des ersten Jugendgemeinderats in Leutkirch:

Das Förderprojekt „Jugend Bewegt“ unterstützte 2018 nachhaltig den Prozess der Jugendbeteiligung, insbesondere beim Aufbau des Jugendgemeinderates. Im März 2019 läuft diese Förderung aus. Um den Prozess der Jugendbeteiligung nachhaltig zu etablieren, fand ein reger Austausch und intensive Kooperation mit den Schulen, insbesondere mit den Schulsozialarbeitern und Schulleitern statt.

Weitere Inhalte: Vorbereitung und Teilnahme der Jugendworkshops zur Vorbereitung und dem Aufbau der ersten Jugendgemeinderatswahl in Leutkirch, Abklärung der Wahlbedingungen mit der Verwaltung, gemeinsame Vorstellung der Inhalte zur Wahl im Gemeinderat., Vorstellung und Abklärung in den Schulen vor Ort, in den Klassen, und Schulleitersitzungen. Organisation und Gestaltung der Vordrucke (Stimmzettel, etc.) Wahlvorbereitungen, Informationskultur und Auszählungsmodalitäten, Wahlkommission festlegen. Planung des JGR- Seminarwochenendes.



Unser im November 2018 gewählter Jugendgemeinderat.

Demokratie leben!

Viele Veranstaltungen fanden durch das Bundesprogramm Leben einen Platz in Leutkirch:

One Billion Rising, Blaulichtfest, Highmatland Festival, Sake- Contest, Clip- Contest und vieles mehr.

Infos unter: www.leutkirch.de/demokratie



Vertretung der Interessen der Kinder, Jugendlichen und Familien:

Ansprechpartner für Bürger, Vereine, etc. bei diversen familienpolitischen Anliegen, Unterstützung der Jugendbeteiligung, Förderung und Integration von Familien mit Migrationshintergrund in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten Anita Mutvar.

Es gab und gibt viele Einzelanfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu Themen wie Inklusion, Situation der Hebammen, Spielmöglichkeiten in der Stadt für Kinder, Betreuungssituation, etc.

Insbesondere finden enge Kooperationen mit den Fachbereichen 13, 14 und 33 statt.

Stabsstelle Wirtschaft, Tourismus, Medien

Seit 1. August 2018 ist die Touristinfo (bisher im FB 14) in die Stabsstelle 02 integriert. Die Stabsstelle wurde daher umbenannt und nennt sich jetzt „Stabsstelle 02 Wirtschaft, Tourismus, Medien“.

Innerhalb der Stabsstelle gibt es zwei Teams. Das Team 1 „Wirtschaftsförderung & Öffentlichkeitsarbeit“ und das Team 2 „Tourismus & Freibad“. Team 01 wird von Thomas Stupka, Team 02 von Julia Panzram geleitet.

Team 1 „Wirtschaftsförderung & Öffentlichkeitsarbeit“

Pressemitteilungen/ Veröffentlichungen

2018 (2017) wurden insgesamt 170 (170) Pressemitteilungen an unterschiedliche Verteiler versandt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Seit 2018 werden „Öffentliche Bekanntmachungen“ über das Internet bekanntgegeben.

2018 wurden 31 Bekanntmachungen rechtssicher über das Internet bekanntgegeben. Davon ausgenommen waren Bausachen, diese müssen weiterhin über die Zeitung bekanntgegeben werden (da Bundesrecht).

Städtische Internetseite www.leutkirch.de

Die städtische Internetseite wurde in 2018 von Grund auf neugestaltet und „zukunftsicher“ gemacht. Hauptaugenmerk lag dabei auf einem Responsive-Design. Das bedeutet, dass die Website auf allen Anzeigegeräten gut angezeigt werden kann. Die Navigation wurde vollständig überarbeitet. Über drei Einstiegsportale „Leben“, „Urlaub“ und „Wirtschaft“ werden die Besucher jetzt, je nach Interesse, direkt zu den für sie relevanten Inhalten geführt.

- Auf der städtischen Internetseite konnten folgende Besucherzahlen registriert werden:

	2017	2018
Eindeutige Besucher	166.520	169.468 *
	456 Besucher / Tag	501 Besucher / Tag
Seitenaufrufe	1.013.370	1.016.686 *
	2.776 Seitenaufrufe / Tag	3.007 Seitenaufrufe / Tag
Sitzungen	333.444	328.774 *
	913 Sitzungen / Tag	972 Sitzungen / Tag
Anteil an Zugriffen über Mobilgeräte (Handy, Tablet etc.)	46,8 %	50,92 %

** Bei der Umstellung auf die neue Seite kam es leider zu einem technischen Problem bei der Auswertung der Website-Daten. Es liegen im Zeitraum September / Oktober daher für 27 Tage keine statistischen Daten vor. Die mit * gekennzeichneten Zahlen gelten deshalb nur für 338 Tage.*

- 2018 wurden auf der städtischen Internetseite (nur bei den Stadtnachrichten) insgesamt 416 (404) neue Artikel eingestellt.
- Derzeit umfasst die Internetseite insgesamt 5314 (4676) Seiten und 12.222 (11.035) Medien (Fotos, PDFs etc.)

Die „Top 10“ der meist angeklickten Seiten 2018 – abgesehen von der Startseite

	2017	2018
1	Webcam	Webcam
2	Loipenbericht	Center Parcs
3	Stellenangebote	Veranstaltungskalender
4	Veranstaltungskalender	Stellenangebote
5	Stadtnachrichten	Mitarbeiter A-Z
6	Mitarbeiter A-Z	Übernachten
7	Essen & Trinken	Stadtnachrichten
8	Wohnbauflächen	Tourismus
9	Freibad Stadtweiher	Loipenbericht
10	Tourismus	Freibad

Social Media

Die Stadt Leutkirch ist seit 2016 auch mit einem Auftritt bei **Facebook** vertreten. Ein kleines Team aus mehreren Fachbereichen unterstützt die Pressestelle bei der Erstellung von Posts, Bildern und weiteren Aktivitäten.

Knapp 1.825 (1400) Abonnenten hat die Seite facebook.com/stadt.leutkirch derzeit.

Seit April 2017 ist die Stadt Leutkirch auch bei **Instagram** vertreten. Bis Ende 2018 konnten 1350 (800) Follower auf instagram.com/leutkirch.de gewonnen werden – ein sehr guter Erfolg!

Publikationen und weitere Projekte

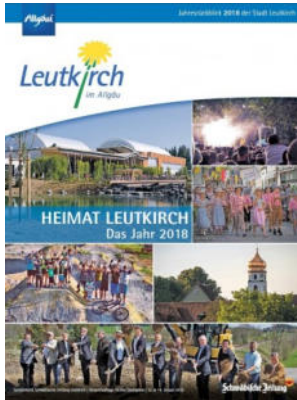
Publikationen / Marketing

2018 wurden wieder einige Publikationen konzipiert, erstellt und verteilt. Ziel ist weiterhin das einheitliche „Leutkirch-Erscheinungsbild“ weiter auf sämtliche Drucksachen zu übernehmen.

Beispiele 2018:

- Familien Veranstaltungskalender

- Heimat Leutkirch – der Jahresrückblick



Die Broschüre "Heimat Leutkirch – Das Jahr 2018", die in Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Zeitung herausgegeben wird, erschien Anfang 2018 als „Jahres Rückblick 2017“ das erste Mal. "Heimat Leutkirch" lässt herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres in Wort und Schrift Revue passieren lassen und erschien auch für das Jahr 2018.

- In Zusammenarbeit mit der Touristinfo wurde eine neue Postkarten-Serie entwickelt. Vor allem bei der Touristinfo in Center Parcs finden dies reißenden Absatz.



- In Zusammenarbeit mit der Touristinfo wurde ein „Abreiß-Plan“ entworfen und gedruckt. Mit diesem kann Urlaubern schnell, einfach und günstig erklärt werden, wie sie in die Leutkircher Altstadt kommen, bzw. umgekehrt zu Center Parcs kommen. Außerdem ist ein Plan der Innenstadt enthalten.

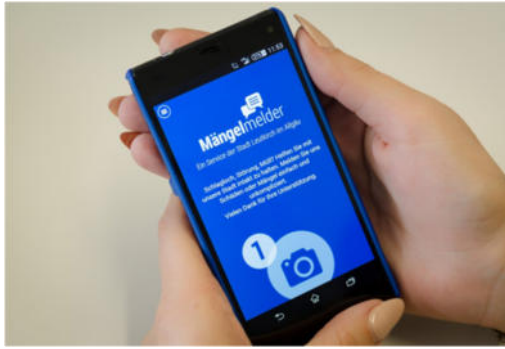


- Neuer Flyer „Parken in Leutkirch“: Die Parkplatzübersicht für Leutkirch wurde aktualisiert und neu gedruckt.



- Für die Aktion „Nette Toilette“ wurde diverser Info-Material erstellt.

Mängelmelder



Als erste Kommune in der Region hat Leutkirch 2015 den „Mängelmelder“ eingeführt. Mit dieser Online-Applikation können Bürger und Besucher schnell auf Schäden, Mängel oder Verschmutzungen hinweisen. So können direkt per Smartphone Fotos und der genaue Standort an die Stadtverwaltung übermittelt werden.

In 2018 wurde der Mängelmelder insgesamt **166-mal** (153) benutzt. Die meisten gemeldeten Meldungen bezogen sich auf defekte Straßenlampen, wilden Müll und

Schlaglöcher.

Wirtschaftsförderung

Unternehmensbesuche

OB Hans-Jörg Henle besuchte auch 2018 wieder einige Betriebe und informierte sich über aktuelle Belange. Die Wirtschaftsförderung begleitete die Termine und berichtete im Nachgang darüber.

Wirtschaftsbund

Monatlich finden mit dem Leutkircher Wirtschaftsbund Treffen statt, in denen aktuelle Themen besprochen, Aktionen geplant und Unterstützung bei Werbemaßnahmen erörtert und koordiniert werden. 2018 gab es 12 dieser regelmäßigen Treffen, sowie einige zusätzliche Termine zu bestimmten Themen.

Gemeinsam mit dem Wirtschaftsbund konnte auch eine Lösung für den Fortbestand des Weihnachtsmarktes gefunden werden. Die Stadt übernimmt künftig einen Teil des entstandenen Abmangels. Der Gemeinderat hat dieser Lösung einstimmig zugestimmt.

Projekte hinsichtlich Ansiedlung Center Parcs

Gemeinsam mit der Touristinfo wurden einige Projekte umgesetzt oder begonnen. Dazu gehörte die Einrichtung der Touristinfo im Park Allgäu, die Konzipierung von Marketingmaßnahmen, uvm. die Erstellung von Drucksachen, Vorarbeiten für das Verkehrs- Park- und Fußgängerleitsystem.

Verkehrs-, Park-, und Fußgängerleitsystem

In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Stadtplanung, Tourismus, Ordnung und Tiefbau wird das Konzept für ein Verkehrs- Park- und Fußgängerleitsystem umgesetzt. In 2018 wurden zahlreiche vorbereitende Maßnahmen erarbeitet, mit einem Ingenieurbüro die Feinplanung vorangebracht und erste Gestaltungsentwürfe erarbeitet.

Nette Toilette



Das Projekt „Nette Toilette“ wird seit 1. August 2018 in Leutkirch umgesetzt. An insgesamt 19 Orten stehen künftig „nette Toiletten“ zur Verfügung. Zahlreiche Gastronomen stellen dabei ihre Toiletten und Wickelmöglichkeiten der Allgemeinheit zur Verfügung.

Handyparken



Wer mit dem Auto in Leutkirch unterwegs ist, kann jetzt sein Parkticket mit dem Smartphone bezahlen. Seit dem 15. August 2018 bietet die Stadt das Handyparken als Alternative zum Ticketkauf am Parkscheinautomaten an. Die Vorteile für Autofahrer: Sie müssen kein Kleingeld bereithalten und vorausschauend in den Parkscheinautomaten einwerfen. Stattdessen können sie mit der EasyPark-App die Parkzeit ganz nach Bedarf starten, verlängern oder beenden. Überzahlung oder eiliger Ticketchenkauf am Automaten kommen nicht mehr vor.

Strafzettel lassen sich mit einem Verlängerungsklick vermeiden. Bis Ende 2018 wurde der neue Service monatlich bis zu 900-mal genutzt.

Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Ordnungsamt / Bußgeldstelle und mit Unterstützung durch den Bauhof umgesetzt.

Team 2 „Tourismus & Freibad“

1. Touristinfo

1.1. Service



Die Touristinfo ist das Servicezentrum der Stadt für Einheimische und Gäste. Sie erteilt Auskünfte per Telefon und E-Mail oder im direkten Kundenkontakt, verschickt Informationsmaterial und vermittelt Stadtführungen. Die meisten Interessenten von auswärts melden sich über das Internet oder per E-Mail. Nachgefragt werden in erster Linie Ferienquartiere. Eine erhebliche Verbesserung der Service- und Beratungsqualität erzielte die Touristinfo 2018 durch die Einführung des OnlineBuchungssystems feratel.

Die Einführung dieses am Markt sehr erfolgreichen Systems wurde im Laufe des Jahres in enger Abstimmung mit den Beherbergungsbetrieben umgesetzt.

Immer wichtiger wird die Touristinfo als Vorverkaufsstelle für Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen. Als zentrale Vorverkaufsstelle ist sie eine wichtige Anlaufstelle für das Kulturpublikum der Stadt und der Umgebung. Das Online-Ticketing-System „Reservix“ hat sich im dritten Betriebsjahr bewährt und erfüllt immer mehr auch die Funktion eines zusätzlichen Vertriebsweges für örtliche Veranstalter.



Neu im Angebot sind seit 2017 öffentliche Stadtführungen. Im Jahr 2018 hat die Touristinfo dieses Angebot noch einmal deutlich ausgeweitet. Zu insgesamt sieben öffentlichen Stadtführungen kamen durchschnittlich 17 Besucher. Insgesamt wurden in 2018 rund 860 Personen durch die historische Altstadt geführt. Um den höheren Anforderungen an Zahl und Qualität der Stadtführungen insgesamt gerecht zu werden, hat die Touristinfo 2018 die Stadtführer weitergebildet und neue Stadtführer ausgebildet. Das Angebot soll zeitnah erweitert werden um Themen- und Zielgruppenführungen und auch um fremdsprachige Stadtführungen.

Sehr gefragt sind nach wie vor die Einkaufsgutscheine des Leutkircher Wirtschaftsbundes. Die Touristinfo als eine der Verkaufsstellen verkaufte 2018 insgesamt 2.441 (2017: 2.634) Gutscheine im Wert von je 10,00 Euro.

Die Touristinfo verwaltet die Veranstaltungstermine auf der städtischen Homepage und bereitet diese Daten für den gedruckten Veranstaltungskalender „Leutkirch erleben“ auf. Die Touristinfo ist die innerstädtische Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Betrieb des städtischen Freibads am Stadtweiher und der Schwimmhalle am Oberen Graben.

1.2. Übernachtungen

Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Leutkirch bis September 2018 13.790 Ankünfte (2017: 15.800) und 33.617 Übernachtungen (2017: 35.869) aus. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug in den ersten drei Quartalen 2018 2,4 Tage. 2017 waren es 2,3 Tage.

Da die amtliche Beherbergungsstatistik nur Betriebe mit mehr als zehn Betten erfasst und über die anderen Beherbergungsformen (Ferienzimmer, Ferienwohnungen) keine Statistiken geführt werden, ist die Datenbasis hier sehr ungenau. Eine konstant wachsende Gästeschild wird vom Wohnmobilstellplatz an der Kemptener Straße angesprochen. Dort steigen die Übernachtungszahlen von Jahr zu Jahr. 2018 ist für 2.256 Fahrzeugübernachtungen (2017: 1.655, 2016: 1.444 und 2015: 1.050) am Kassenautomaten bezahlt worden. Die Steigerung gegenüber 2017 betrug beachtliche 36,3 Prozent. Die Zahl von 2.256 Fahrzeugübernachtungen entspricht etwa 5.500 Übernachtungsgästen.

1.3. Marketing, Projekte



Radreiseregion

Unverändert eindeutig setzt die Stadt Leutkirch in Zusammenarbeit mit den Partnern im Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu auf die Marke Allgäu und die enge Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH (Kooperationsvertrag). Die mit der Allgäu GmbH initiierte „Wandertrilogie Allgäu“ bewährt sich als grenzüberschreitendes Leuchtturmprojekt des Allgäu-Tourismus. Hier ist Leutkirch Etappenort. Auch im Geschäftsfeld „Historische Städte im Allgäu“ ist Leutkirch engagiert. Gemeinsam mit den Partnerstädten und -gemeinden des Zweckverbandes Tourismus Württembergisches Allgäu beteiligt sich Leutkirch zudem am Geschäftsfeld „Rad“. Das Projekt „Radrunde Allgäu“, eine vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete 450-Kilometer-Radrunde durch das bayrische und württembergische Allgäu, ist auf dem Markt sehr erfolgreich und strebt die Fünf-Sterne-Zertifizierung an.



Ein Schwerpunkt der gemeinsamen Aktivitäten der Touristinfo Leutkirch mit den Partnern im Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu war 2018 die Weiterentwicklung der Radreiseregion. Hier entsteht ein dichtes Netz touristisch interessanter Routen. Es verknüpft Radreisewege mit Rundtouren. Das von Leader geförderte Projekt kommt 2019 zum Abschluss. Des Weiteren wurde die Tourismusakademie Württembergisches Allgäu entwickelt und ein vielfältiges Programm für sämtliche touristischen Leistungsträger erarbeitet.

Imagemagazin

Eine neue Ausgabe ihres Imagemagazins mit integriertem Gastgeberverzeichnis hat die Touristinfo Ende 2018 auf den Markt gebracht. Das wichtigste Werbemittel der Ferienstadt Leutkirch ist neugestaltet und

bebildert und in einer Auflage von 8.000 Exemplaren gedruckt worden.

70 Beherbergungsbetriebe präsentieren in dem von 44 auf 52 Seiten erweiterten Heft ihre Angebote: Hotels und Gasthöfe (8), Ferienhäuser (5), Ferienwohnungen (34), Ferienwohnungen mit Privatzimmern (2), Privatzimmer (6), Ferienquartiere auf Bauernhöfen (9) sowie drei Campingplätze und der städtische Wohnmobilstellplatz an der Kemptener Straße. Neu im Heft ist auch der Center Parcs Park Allgäu, der im Oktober 2018 eröffnet worden ist.

Relaunch Website

Federführend betreute die Touristinfo den Relaunch der städtischen Internetseite. Die Seite ist nun deutlich touristischer geprägt, Barrieren sind abgebaut, die Übersichtlichkeit ist deutlich verbessert worden.

Center Parcs Park Allgäu



Ein sehr komplexes Projekt hat die Touristinfo 2018 mit der Einrichtung einer Außenstelle im neu eröffneten Center Parcs Park Allgäu umgesetzt. Gemeinsam mit dem Markt Altusried betreibt Leutkirch diese hoch frequentierte Außenstelle. Sie ist in bester Lage als Shop-in-Shop-Einrichtung im Zentralgebäude (Allgäuer Lädle) untergebracht. Die Stadt Leutkirch hat zwei Mitarbeiterinnen für diese Aufgabe eingestellt. Die Kosten für die Touristinfo-Außenstelle werden durch Marketing-Aktivitäten (kostenpflichtige Präsenz externer Anbieter in der Prospektauslage und auf dem Video-Infoscreen, Werbe- und Image-Anzeigen im Magazin „Dein Urlaub. Unsere Heimat.“) refinanziert.

2. Freibad am Stadtweiher

Einen überdurchschnittlichen Besuch verzeichnete das Freibad am Stadtweiher im „Jahrhundertsommer“ 2018 mit insgesamt 79.622 Badegästen (2017: 74.680 und 2016: 65.359). Im Vergleich zum Sommer 2017 stiegen die Besucherzahlen im Freibad um 6,6 Prozent.

3. Schwimmhalle Oberer Graben

- Gesamteinnahmen: 7.501,60 € aus Kartenverkauf (2017: 8.169,00 €)
- Besucher (ohne Schulen, St. Anna): 4.871 (2017: 5.392),
davon
 - 75,7 % unter 18 Jahren (2017: 75,6 %)
 - 24,3 % über 18 Jahren (2017: 24,4 %)

Gemeinderat

Gemeinderatssitzungen		öffentlich	nichtöffentlich
Zahl der Sitzungen des Gemeinderates	2018	17	18
	(2017)	(15)	(18)
Beratungspunkte:	2018	164	107
	(2017)	(148)	(102)

Durchschnittliche Dauer der GR-Sitzungen: 3 Stunden 56 Minuten (2017: 3 Stunden 14 Minuten)
(öffentlich und nichtöffentlich)

Gesamtdauer aller Sitzungen (GR/TA/VA) 2018: 74 Stunden 46 Minuten (2017: 58 Std. 16 Minuten)

Gemeinsamer Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Leutkirch – Aichstetten – Aitrach

Zahl der Sitzungen des Gemeinsamen Ausschusses:	2018	0
	2017	2

Zusammensetzung des Gemeinderates seit der Kommunalwahl am 25.05.2014:

Wahl am 25.05.2014	26 Sitze, davon
CDU	9
Bürgerforum Leutkirch	6
Die Unabhängigen	6
Freie Wähler Vereinigung	3
SPD	2

Zusammensetzung des Gemeinderates seit der Kommunalwahl am 25.05.2014:



Birkenmaier	Hans Werner	Regendächle 3	Leutkirch im Allgäu
Braun	Walter	Theodor-Heuss-Straße 17	Leutkirch im Allgäu
Dr. Neugebauer	Götz	*	
Engst	Joachim	Brühlstraße 7/1	Leutkirch im Allgäu
Härle	Gottfried	*	Leutkirch im Allgäu
Heinz	Monika	Heggelbacher Straße 24	Leutkirch im Allgäu
Kalmbach	Karl	*	
König	Berthold	Achtalstraße 23	Leutkirch im Allgäu
Krimmer	Joachim	Herlazhofer Straße 12	Leutkirch im Allgäu
Maier	Claudia	Allmishofen 48	Leutkirch im Allgäu
Merk	Sabine	Rauhbühl 4	Leutkirch im Allgäu
Meßmer	Sybille	Zeisigweg 17	Leutkirch im Allgäu
Narr	Jochen	Carlo-Schmid-Straße 18	Leutkirch im Allgäu
Notz	Alfons	Weipoldshofen 16/1	Leutkirch im Allgäu
Peter	Alois	Missener Straße 16	Leutkirch im Allgäu
Rehwald	Elke	Kugelstraße 12	Leutkirch im Allgäu
Schosser	Bernd	Trettachweg 1	Leutkirch im Allgäu
Schwärzler	Jacqueline	Blaichstraße 16	Leutkirch im Allgäu
Seidel-Lerch	Hedwig	Strampfelbergweg 6	Leutkirch im Allgäu
Sipple	Franz	Badweg 10	Leutkirch im Allgäu
Steinhauser	Eugen	Achtalstraße 11	Leutkirch im Allgäu
Steinle	Rupert	Luttolsberg 16	Leutkirch im Allgäu
Waizenegger	Michael	Nachtigallenweg 45	Leutkirch im Allgäu
Weiß	Simon	Johannesholzstraße 3	Leutkirch im Allgäu
Westermayer	Waldemar	Wurzacher Straße 78	Leutkirch im Allgäu
Wild	Wolfgang	Ottmannshofer Straße 18	Leutkirch im Allgäu

* wünscht keine Veröffentlichung der Daten

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher seit der Kommunalwahl 2014:

Ortsvorsteher Friesenhofen	Merk	Christian	Hitzenlinder Straße 4	88299	Leutkirch im Allgäu
Ortsvorsteher Gebrazhofen	Edelmann	Siegfried	Am Wettergraben 13	88299	Leutkirch im Allgäu
Ortsvorsteher Wuchzenhofen	Hutter	Gerhard	Siebenbrünnenweg 23	88299	Leutkirch im Allgäu
Ortsvorsteher Winterstetten	Michaelis	Stefan	Schmidsfelden 1	88299	Leutkirch im Allgäu

Ortsvorsteher Hofs	Schmid	Lothar	Am Weidenbach 40	88299	Leutkirch im Allgäu
Ortsvorsteher Diepoldshofen	Mahler	Josef	Pater-Inigo-Straße 7	88299	Leutkirch im Allgäu
Ortsvorsteher Herlazhofen	Peter	Alois	Missener Straße 16	88299	Leutkirch im Allgäu
Ortsvorsteherin Reichenhofen	Falter	Renate	Im Alten Dorf 30	88299	Leutkirch im Allgäu

Personal- und Organisationsmanagement

	Stand 31.12.2017		Stand 31.12.2018	
	insgesamt	umgerechnet auf Vollstellen	insgesamt	umgerechnet auf Vollstellen
I. Beamte				
Oberbürgermeister	1	1	1	1
Bürgermeisterin	1	1	1	1
Verwaltungsbeamte	24	20,45	27	23,3
Technische Beamte	1	1	1	1
Ortsvorsteher	8	8	8	8
insgesamt	35	31,45	38	34,30
Personalwechsel				
eingetreten	5		4	
ausgeschieden	3		1	
II. Beschäftigte	278	183,94	284	188,66
davon Saisonbeschäftigte*	20		16	
davon Waldarbeiter	3		2	
davon Raumpflegerinnen**	50		51	
Personalwechsel				
eingetreten	50		40	
ausgeschieden	35		34	
III. Auszubildende	10		12	
a) davon Beamtenanwärter	-		2	
b) davon Verwaltungsfachangestellte	6		7	
c) davon Touristik	2		1	
d) davon Praktikanten	2		2	
IV. Sonstige				
Bundesfreiwilligendienst	3		3	
Gesamtzahl I. – IV.	326		337	

* 10 Freibad, 3 Containerüberwachung, 1 Kneippbad, 2 Winterdienst

	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
	insgesamt	insgesamt
A) Elternzeit/beurlaubt		
I. Beamte	1	0
II. Beschäftigte	15	10
B) ATZ Freizeitphase		
I. Beamte	0	0
II. Beschäftigte	2	0
Gesamtzahl I. – IV., A) + B)	344	347
Geschlecht		
I. Beamte (I., III. a, A I., B I.)		
weiblich	19	21
männlich	17	19
II. Beschäftigte (II., III. b-d, IV., A II., B II.)		
weiblich	180	186
männlich	128	121
Prozentualer Anteil:		
weiblich	58,44	59,66
männlich	41,56	40,34
Altersstruktur	Beamte	Beschäftigte
< 16 Jahre	1	0
16 – 20 Jahre	11	9
21 – 25 Jahre	12	17
26 – 30 Jahre	20	19
31 – 35 Jahre	15	12
36 – 40 Jahre	35	28
41 – 45 Jahre	33	33
46 – 50 Jahre	60	44
51 – 55 Jahre	74	67
56 – 60 Jahre	42	49
61 – 65 Jahre	30	19

> 65 Jahre	11	1	9
Durchschnittsalter	47,19	47,03	46,51

Tagesbetreuung, Schulen, Sport, Freibad

Schulen

Die Gesamtschülerzahl in Leutkirch betrug zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 laut offizieller Schulstatistik 2796 Schüler. Davon waren 824 Kinder an den Grundschulen Leutkirchs angemeldet und 1.955 Schüler besuchten die weiterführenden Schulen oder Förderklassen. Die Aufteilung auf die unterschiedlichen Schulen ist der anhängenden Statistik zu entnehmen. Im Vergleich zum Vorjahr ist kaum noch ein Rückgang der Kinderzahl zu vermelden, d.h. der Geburtenknick bei den Zahlen der schulpflichtigen Kinder hat seine Talsohle erreicht.

Schuljahr	2018/2019	
	Schüler	KL.
GS Oberer Graben	227	12
GS Adenauerplatz	209	10
Kernstadt	436	22
GS Friesenhofen	66	4
GS Gebrazhofen	64	4
GS Willerazhofen	64	4
GS Ausnang	39	4
GS Reichenhofen	88	4
GS Wuchzenhofen	67	4
Ortschaften	388	21
Grundschulen	824	43
GFK Oberer Graben	17	1
Gemeinschaftsschule	327	13
Werkrealschule	131	6
Realschule	765	29
Gymnasium	651	29
Don-Bosco Schule	81	8
Weiterführende Schulen + DBS	1955	85
Gesamt	2796	129

Die Gemeinschaftsschule Adenauerplatz ist nun hochwachsend in der Klassenstufe 8 angekommen. Erfreulicherweise bleiben nach wie vor sowohl an der Werkrealschule in Wuchzenhofen, als auch an der Gemeinschaftsschule die Schülerzahlen stabil, so dass an beiden Standorten zweizügig unterrichtet werden kann.

Am Hans-Multscher Gymnasium wird nun in der 2. Jahrgangsstufe mit einem neuen pädagogischen Lernkonzept gearbeitet. Das vom Schulleitungsteam des Hans-Multscher Gymnasiums mit „Lern³“ bezeichnete Konzept stellt eine neue Lernkultur dar. Der Begriff Lern³ steht dabei für die drei Säulen des Konzeptes: LernBewusstsein, LernBegleitung und LernUmgebung. Seit Dezember 2018 kann nun im extra geschaffenen Neubau auch in der entsprechenden Lernumgebung unterrichtet werden. Die Klassenstufen 5 und 6 haben das Gebäude bezogen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat im Rahmen der Schulhausbauförderung den Neubau mit 990.000,- € bezuschusst.



Schülerbeförderung

Die Kosten für die Schwimmfahrten der Grundschulen zum Lehrschwimmbecken am Oberen Graben, die von der Stadt getragen werden, beliefen sich auf 12.014,37 Euro. Ebenfalls vom Schulträger zu bezahlen sind die Fahrten zur Verkehrsschule nach Kißlegg, dafür waren Ausgaben in Höhe von 923,00 € aufzuwenden.

Kindergärten

Die Belegungsstatistik der Leutkircher Kindergärten im Juni 2018, zeigt ein gutes Gleichgewicht von Angebotsplätzen und Nachfrage auf. Tatsächlich handelt es sich bei der Anzahl der nachgefragten Plätze nur um ein kleines Zwischentief, dass im nächsten Jahr zur Anmeldung für das Kiga Jahr 2019/2020 schon wieder steil nach oben gehen wird. Die Belegungsquoten sind nur für Kinder ab 3 Jahren errechnet, immer mehr spielt jedoch auch die Belegung in altersgemischten Gruppen eine Rolle, v. a. in den Kindergärten der Ortschaften. Hier zählen 2-jährige Kinder doppelt in der Belegung, daher ist der dargestellte beanspruchte Quotient pro Kopf niedriger, als die errechnete tatsächliche notwendige Platzzahl.

Inanspruchnahme Kindergartenplätze im Kiga-Jahr 2017/18

AZ: 460.0

		Geburten Schulj. 17/18 01.10.11 - 31.07.15	Geburten Schulj. 18/19 01.10.12 - 31.07.16	Anzahl Gruppen	max. Plätze	Belegung zum Juni 2018	Inanspruch nahme
SB 1 (Oberer Graben)		234	242				75,21%
	St. Hedwig			3	77	77	
	LukasKiga			1	25	13	
	JohannesKiga			1	25	23	
	St. Josef			1	25	21	
	St. Vincenz			2	48	36	
	Waldorfkindergarten			1	12	6	
	SUMME SB 1				212	176	
SB 2 (Adenauerplatz)		198	196				95,45%
	St. Elisabeth			3	81	54	
	Firlefanzen			4	101	78	
	Piepmatz			3	71	57	
	SUMME SB 2				253	189	
Kernstadt Summe		432	438	19	465	365	84,49%
SB 3 (Ausnang/Hofs)		39	35				
	Franz von Assisi			2	46	36	92,31%
SB 4 (Wuchzenhofen)		62	57				
	St. Martin			2	46	42	67,74%
SB 5 (Friesenhofen)		69	66				92,96%
	Arche Noah	27	25	1	28	28	
	St. Franziskus	44	41	2	47	38	
	SUMME SB 5				75	66	
SB 6 (Herlathhofen)		40	27				
	St. Joseph			2	37	25	62,50%
SB 7 (Willerathhofen)		33	30				
	St. Silvester, Tautenh.			1	25	21	63,64%
SB 8 -10 (Gebrazhofen)		84	74				
	St. Peter			3	80	79	94,05%
SB 11 (Reichenhofen)		82	77				81,71%
	Kiga Diepolds	39	32	1	28	23	
	Hans-Multsch	43	45	2	50	44	
	SUMME SB 11				78	67	
SB 12 (Zeil/GS Reichenhofen)		21	27				
	St. Georg	21	27	2	37	21	100,00%
Summe Ortschaften		430	393	18	424	357	83,02%
Gesamtsumme		862	831	37	889	722	83,76%



Etwas Entspannung gab es auch dadurch, dass wir mit dem Waldkindergarten, der dem DRK Kindergarten Firlefanf zugeordnet ist, weitere Plätze für Kinder über 3 Jahren geschaffen haben.

Außerdem wurde in Gebrazhofen eine weitere Gruppe mit Altermischung (auch für Kinder ab 2 Jahren) in Betrieb genommen.

Dringend nachjustiert werden muss bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Obwohl seit September 2018 die Großtagespflege Marienbad Käferle unter Leitung von Jennifer Modery eröffnet wurde, haben wir immer mehr Anfragen, die wir kaum bedienen können.

Auch hier sind die Belegungen im Vergleich zum Juni 2018 noch weiter angestiegen. Aktuell können wir nur in einer Krippe noch Plätze anbieten. Alle Tagesmütter sind belegt, ebenso die Großtagespflegen. Besonders die Ganztagesbetreuung wird vielfach nachgefragt.

Die Aufnahme von Kindern, die nicht zur Gemarkung Leutkirch gehören, wurde für 2018 auf ein Minimum reduziert. Waren es 2017 noch ca. 30 „auswärtige“ Kinder, so beläuft sich die Zahl in 2018 auf ca. 15 Kinder.

Belegung der Krippenplätze im Kiga Jahr 2017/18							
		Anzahl Gruppen	max. Plätze	Belegungen Juni 2018	freie Plätze	Warteliste	Auslastung
Lukaskrippe	VÖ	1	12	6	4		50,00%
Johanneskrippe	VÖ	1	12	9	1		75,00%
betreute Spielgruppe		1	12	10	0		83,33%
St. Josef	VÖ	1	12	8	2		66,67%
Firlefanf	VÖ	1	12	12	0	2	100,00%
Piepmatz	VÖ	1	12	12	0		100,00%
	GT	1	12	12	0		100,00%
Großtagespflege							
Wichtelstube			12	12	0		100,00%
Marienbadkäferle		ab 9/2018	12	12	0		100,00%

Die Betriebskostenzuschüsse für alle Kindergärten, Krippen sowie die Zuschüsse an die Tagesmütter beliefen sich im Jahr 2018(2017) auf ca.4.505.529,- Euro (4.440.090,- Euro). Der Landeszuschuss belief sich auf 1.800.000,- Euro (1.682.000 Euro). Damit beläuft sich die Refinanzierung der laufenden Betriebskosten für die Kinderbetreuung knapp unter 40%. Investitionskosten sind darin nicht enthalten.

Kinderfest (15. – 18. Juli 2017)

In der Geschäftsstelle des Kinderfestausschusses und des Fördervereins wurden alle erforderlichen Aufgaben erledigt sowie Grundsatzentscheidungen getroffen. In Zusammenarbeit mit dem Kinderfestausschuss und dem Förderverein Kinderfest Leutkirch e.V. wurde das Kinderfest organisiert und durchgeführt. Aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Fußball-WM wurde das Kinderfest am Samstag erstmals bereits um 15 Uhr eröffnet. Zahlreicher Besucher fanden sich am Freitagabend zum Serenadenkonzert der Leutkircher Kapellen auf dem Kornhausplatz ein.

Das Kinderfesttheater „Schlaflos in Schlummerstadt“ wurde von der Otl-Aicher Realschule aufgeführt und zum Lotto-Musiktheaterpreis 2018 nominiert und prämiert.

Die Brauerei Clemens Härle KG organisierte wie die Jahre zuvor als Festwirt die Bewirtschaftung des Festplatzes und die Firma Gebauer aus Konstanz beschickte den Vergnügungspark mit Fahrgeschäften.

SPORT

Jugendförderung

Die Leutkircher Sportvereine erhielten für insgesamt 2.227 (2322) Kinder und Jugendliche, davon in der Stadt 922(911), Ortschaften 1.305 (1.411), einen Förderbeitrag von je 7,00 Euro. Die Gesamtförderung betrug 15.589,- Euro (16.254 Euro)

Kultur

1. Kunstaussstellungen

Der Galeriekreis Leutkirch plante und organisierte in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 14 eine Ausstellung in der Galerie im Torhaus sowie vier Ausstellungen in der Galerie im Kornhaus. Im Gotischen Haus präsentierte sich im Sommer die Künstlergruppe „Arkade“ aus der Nachbarstadt Isny mit ganz unterschiedlichen Facetten ihres künstlerischen Wirkens.

1.1. Galerie im Torhaus: 1 (2) Ausstellungen mit 285 (255) Besuchern.



13. Juli bis 12. August 2018

In der Sommerausstellung stellte Jo Bukowski aus Grünkraut/Ravensburg unter dem Titel „Momente einer Wirklichkeit“ dynamische Holzschnitte und Siebdrucke aus. Seit 2012 hat der Künstler eine Professur für Malerei und Grafik im Fachbereich Bildende Kunst an der Alanus-Hochschule inne.

1.2. Galerie im Kornhaus: 4 (2) Ausstellungen mit ca. 900 Besuchern



3. Dezember 2017 bis 27. Januar 2018

Die Winterausstellung fand ausnahmsweise in der Galerie im Kornhaus statt. Mit Martina Geist und Nikolaus Cinetto, beide aus Stuttgart, konnten zwei bedeutende Vertreter des Holzschnitts im süddeutschen Raum für die Ausstellung gewonnen werden. Anhand eindrucksvoller Exponate konnten die Besucher in die künstlerische Technik des modernen Holzschnittes eintauchen.



FACE TO FAITH - MOUNT KAILASH
TIBET
FOTOGRAFIE VON SAMUEL ZUDER
11.03.2018 bis 21.04.2018 - Galerie im Kornhaus, Leutkirch im Allgäu
Mo 10:00 - Mi 18:00, Do 10:00 - 18:00, Fr 10:00 - 18:00, Sa 10:00 - 18:00, So 10:00 - 18:00

11. März bis 21. April 2018

Der Fotograf Samuel Zuder, gebürtiger Leutkircher und heute in Hamburg wohnhaft, zeigte unter dem Titel „Face to Faith – Mount Kailash“ beeindruckende und bewegende Fotografien von Pilgern, die bei einer Wallfahrt den heiligen Berg Mount Kailash in Tibet umrunden. Die Ausstellung war für unterschiedliche Interessengruppen reizvoll. Sowohl für Freunde der Fotografie und der Kunst und für Berginteressierte, insbesondere des Himalaja-Gebietes, als auch für diejenigen, die sich mit der Spiritualität dieser Region auseinandersetzen.

3. August bis 18. August 2018

Im Rahmen des Altstadt-Sommerfestivals und in Eigeninitiative stellte die junge Malerin Jacqui Longhurst aus Australien ihre vom abstrakten Realismus beeinflussten Bilder in Öl und Aquarell aus. Der Galeriekreis Leutkirch war hier unterstützend tätig.



14. Oktober bis 18. November 2018

Unter dem Titel „Keramik – 4 Positionen“ zeigten die Künstlerinnen Agata Surdziel, Jutta Körner, Sabine Krusche und Julia Schmölzer die Vielseitigkeit der künstlerischen Arbeit mit Ton (Keramik). Das Arbeiten mit Ton, einem der ältesten Werkstoffe der Kunst, hat in den letzten Jahren in der Bildenden Kunst wieder an Bedeutung gewonnen. Für die Besucher war es sehr interessant zu erfahren, wie Keramik mit Kunst im Einklang stehen kann.

1.3. Gotisches Haus: 1 (1) Ausstellung

7. Juli bis 3. August 2018

Unter dem Titel „raumoffen“ präsentierten auf Eigeninitiative, unterstützt vom Fachbereich 14, zehn Künstlerinnen und Künstler aus der Isnyer Künstlergruppe „Arkade“ ihre individuellen und teils eigens für die Ausstellung geschaffenen Werke. Malerei, Skulptur, Grafik, Fotografie, Objekte und Installationen traten dabei in einen Dialog zwischen Kunst und Gebäude.

2. Kulturveranstaltungen

2.1. Standkonzerte

Die Standkonzertplanung 2018 umfasste insgesamt 32 (30) Standkonzerte, davon 16 (16) auf dem Kornhausplatz, 3 (2) im Bocksaal, 8 (8) im Seniorenzentrum Carl-Joseph und 5 (5) Standkonzerte im Seniorenzentrum am Ringweg. Nach einjähriger Pause fand zusätzlich zur regulären Standkonzertreihe auch wieder ein Serenaden-Konzert zum Auftakt des Kinderfestes statt, das vom Fachbereich 13 organisiert wurde. 5 Standkonzerte fielen witterungsbedingt aus. An der Standkonzertreihe 2018 beteiligten sich insgesamt 20 (19) Musikkapellen, Musikgruppen und Chöre. Am 12. November 2018 trafen sich auf Einladung des Fachbereichs 14 die Vorstände der Musikkapellen und Chöre im Gasthof „Zum Rad“ zur Standkonzertplanung 2019.



Rathauslesung

Der Bestseller-Autor Ingo Schulze stellte am 24. September im sehr guten besuchten Schwörsaal des Historischen Rathauses seinen im Herbst 2017 erschienenen Schelmenroman „Peter Holtz. Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst.“ vor. Ingo Schulze wurde für diesen Roman mit dem Rheingau Literatur Preis ausgezeichnet. Der Abend wurde von dem in Leutkirch beheimateten Schriftsteller, Imre Török, moderiert.

Hallenmanagement

1. Veranstaltungen in der Festhalle Leutkirch

	2018	2017
Konzerte	23	22
Theater	13	12
Sonstige Veranstaltungen, Bälle	64	64
Ausstellungen	6	11
Vorträge	4	6
Gesamt:	110	115

Neben den 110 Veranstaltungstagen mit insgesamt ca. 32.000 Besuchern war die Festhalle an 134 Tagen durch Auf- und Abbauarbeiten sowie mit Probenterminen belegt.

2. Veranstaltungen im Bocksaal

	2018	2017
Konzerte	39	24
Theater	18	15
Vorträge	21	33
Ausstellungen	0	1
Sonstiges (Tagungen, Arbeitskreise usw.)	47	66
Gesamt:	125	139

3. Veranstaltungen im Hans-Multscher-Haus in Reichenhofen

	2018	2017
Konzerte	3	1
Theater	1	6
Vorträge	1	5
Hochzeiten	25	21
Sonstiges (Firmen- u. Familienfeiern, Schul- u. Vereinsfeste usw.)	17	19
Gesamt:	47	52

Neben den 47 Veranstaltungstagen mit ca. 8.900 Besuchern war das Hans-Multscher-Haus an 95 Tagen durch Auf- und Abbauarbeiten sowie mit Probenterminen belegt.

Stadtarchiv

Archivbenutzung

Im Jahr 2018 benutzten 30 (29) Personen an 42 (50) Tagen das Stadtarchiv. Geforscht wurde u. a. über die Thingstätte, das Leprosenhaus, den Ersten Weltkrieg und die Reformation, die Einführung der Pockenschutzimpfung zwischen 1803 und 1810 (bayerische Zeit) sowie über Ernährung (Projekt Kernig) und Orgelbau. Besonders gefragt waren wie im letzten Jahr Fotos und Zeitungen.

125 (162) schriftliche und telefonische Anfragen von Privatpersonen, Wissenschaftlern, Vereinen, Institutionen, Verwaltung und Presse wurden 2018 aus dem In- und Ausland an das Stadtarchiv gestellt. Die Themen reichen von Frauen im Gemeinderat über die Gedächtniskirche und Urkunden Kaiser Karl IV. bis zu Auskünften aus den Güterbüchern. Etwa 15 % der Anfragen betrafen den Bereich Personenstandswesen (Erbenermittlung, Familienforschung etc.).

Aktenübernahme und Bewertung; Ordnung und Erschließung

Aktenablieferungen erfolgten u. a. vom Standesamt und der Schule Ausnang.

Die Ordnung und Erschließung der Akten- und Sammlungsbestände konnte vor allem dank der ehrenamtlichen Unterstützung von Edmund Autenrieth fortgeführt werden.

Archivbibliothek/Ersatz- und Ergänzungsdokumentation

Die Archivbibliothek erhielt im Jahr 2018 durch Ankauf, Schriftentausch und Schenkung 40 (68) Neuzugänge. In der zeitgeschichtlichen Sammlung wurden über 1000 (960) Datensätze (Zeitungsartikel u. ä.) neu erfasst.

Das amtliche Schriftgut konnte auch 2018 wieder durch private Nachlässe ergänzt werden. Aus dem Nachlass von Emil Vogler, dem ehemaligen Stadtarchivar und Leutkircher Ehrenbürger, erhielt das Stadtarchiv Bücher, Manuskripte und Zeitungsausschnitte. Damit kann die bereits im Stadtarchiv vorhandene Sammlung Vogler ergänzt werden.

Ein Neffe des früheren Oberbürgermeisters Josef Feger übergab dem Stadtarchiv ein Portrait seines Onkels. Es handelt sich dabei um eine Kohlezeichnung des Malers und Leutkircher Ehrenbürgers Erwin Henning. Außerdem konnte der Bestand Karten/Pläne/Stiche durch den Ankauf einer sehr seltenen Ansicht von Schloß Zeil (Lithographie aus dem Jahr 1835 von Julius Montoux) ergänzt werden.

Die Mikroverfilmung und Digitalisierung wichtiger bzw. häufig genutzter Bestände wurde fortgesetzt. Nun liegt auch das Güterbuch von Wuchzenhofen (17 Bände) auf Mikrofilm bzw. als Digitalisat vor. Da vermehrt Anfragen vom Grundbuchzentralarchiv Kornwestheim im Stadtarchiv eingehen, ist es aus konservatorischen Gründen und um die Benutzung zu erleichtern, notwendig, die Güterbücher aus den

Ortschaftsarchiven zu verfilmen und zu digitalisieren. Die Digitalisierung des alten Zeitungsbestandes (Allgäuer Bote 1866-1876) konnte in Kooperation mit dem Arbeitskreis Familienforschung ebenfalls fortgesetzt werden.

Ortschaftsarchive

Die Situation in den Ortschaftsarchiven (Unterbringung, Betreuung) ist seit Jahren unverändert. Um die Benutzung zu erleichtern und eine Unterbringung nach archivfachlichen Gesichtspunkten (Klima, Brandschutz etc.) gewährleisten zu können, ist eine Zentralisierung der Ortschaftsarchive an einem Ort dringend notwendig. Dies wird auch vermehrt von den Ortsvorstehern gewünscht.

Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Am 3. März 2018 fand unter dem Motto „Demokratie und Bürgerrechte“ bundesweit zum neunten Mal der „Tag der Archive“ statt. Das Stadtarchiv beteiligte sich an dieser Aktion mit einem Tag der offenen Tür. Bei zwei Archivführungen hatten die interessierten Besucher Gelegenheit, einen Blick in das sonst nicht öffentlich zugängliche Archivmagazin zu werfen und sich über die Arbeit des Stadtarchivs, das seit 25 Jahren hauptamtlich besetzt ist, zu informieren. Passend zum Motto „Demokratie und Bürgerrechte“ wurden einige ausgewählte Quellen präsentiert und Infotafeln erinnerten an Demos und Volksentscheide in Leutkirch.

Die Schwäbische Zeitung berichtete am 06.03.2018 darüber: „Stadt Leutkirch erzählt Geschichte. Bei Tag der offenen Tür im Stadtarchiv gibt es viel zu bestaunen.“

Mit etwa 25 Besuchern war die Veranstaltung jedoch eher schwach besucht, was vor allem angesichts der zeitintensiven Vorbereitungen sehr schade war.

An den Dreißigjährigen Krieg im Allgäu vor 400 Jahren erinnert ein Artikel im Südfinder vom 11.07.2018 „Pest, Plünderungen, Gewalt, Elend..., Der 30-jährige Krieg im Allgäu: Menschenleere Dörfer, teilweise starben zwei Drittel der Bürger“. Interview mit der Stadtarchivarin von Leutkirch und Isny Nicola Siegloch.

Anlässlich des Jubiläums „600 Jahre Spital Leutkirch“ zeigte das Stadtarchiv in seinen Schaufenstern eine kleine Ausstellung, bei der u. a. die Stiftungsurkunde von 1418 zu sehen war. In Zusammenarbeit mit der Heimatpflege und dem städtischen Bauamt wurden am „Tag des offenen Denkmals“ Führungen durch das ehemalige Spitalgebäude angeboten. Sowohl in der Presse (Schwäbische Zeitung vom 17.09.2018: Die Armen trugen ein „Heiligs Blechle“. Das Leutkircher Stadtarchiv erinnert an Gründung des Spitals vor 600 Jahren.) als auch im Rundfunk (SWR4 am 5.12. Interview mit Stadtarchivarin Nicola Siegloch und Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle) wurde über die Spitalgründung vor 600 Jahren berichtet.

Das Stadtarchiv zeigt in seinen Schaufenstern regelmäßig zu bestimmten Themen, aktuellen Anlässen oder Jubiläen kleine Ausstellungen.

- Wintermotive (Dezember bis Februar)
- Demos und Volksentscheide in Leutkirch (März bis Mai)
- Leutkirch früher und heute: die Lammgasse (Juni bis August)
- 600 Jahre Spital (September bis Dezember)

Teilnahme an Fachtagungen, Fortbildungen und sonstigen Veranstaltungen

- Ausstellungseröffnung „Heimat – Lebens(t)raum, Rathaus (17.01.2018)
- Eröffnung des sanierten Leprosenhauses (21.04.2018)
- Veranstaltung zur „Grüß Gott Kultur“, Festhalle (25.04.2018)
- Schulung Windows 10 (28.06.2018)
- Kinderfestempfang (17.07.2018)
- Ausstellungseröffnung „Der kleine Eugen“, Kindheit und Jugend des Postkartenmalers Eugen Felle, Stadtbücherei Isny (21.07.2018)
- Tag des offenen Denkmals, Führungen durch Rathaus und Spital (09.09.2018)

- Deutscher Archivtag in Rostock, „Verlässlich, richtig, echt – Demokratie braucht Archive!“ (25. – 28.09.2018)
Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung: Bewahren oder Kassieren: Bewertung von Fotos und Fotobeständen (27.08.2018)
- Ausstellungseröffnung „Allgäuer Sagen und Märchen“, Museum im Bock (14.10.2018)
- Vortrag Manfred Haaga, Die Novemberrevolution 1918/19 in Isny, Rathaus Isny (07.11.2018)
- Ausstellungseröffnung „Wege – Erwin Henning“, Galerie im Kornhaus (16.12.2018)

Personal

Nicola Siegloch, Dipl.-Archivarin (FH) (65%), seit 1993 in Personalunion mit dem Stadtarchiv Isny (35%)

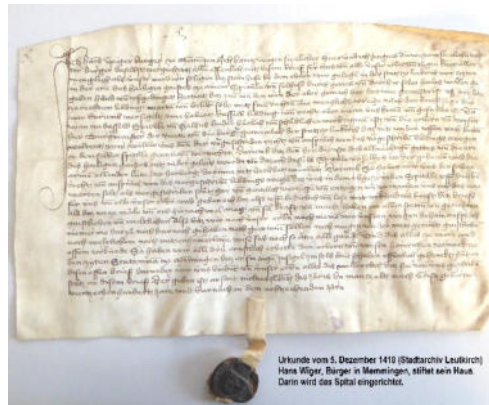
Edmund Autenrieth, seit 2011 ehrenamtlicher Mitarbeiter (ca. 300 Std.)



Stadtarchivarin Nicola Siegloch informiert beim „Tag der Archive“ über die Archivarbeit der letzten 25 Jahre.



Archivführung beim „Tag der Archive“



600 Jahre Spital Leutkirch –
Stiftungsurkunde von 1418



Übergabe eines Portraits von Josef Feger

Stadtbibliothek

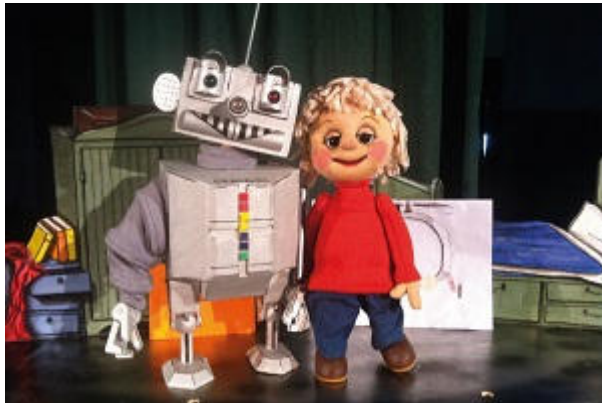
Ergebnisse und Entwicklung 2018



- **Medienbestand:** Der Medienbestand im Kornhaus ist 2018 auf 30.077 Medien leicht angestiegen. Der Medienbestand umfasst aktuell rund 24000 Bücher, 1300 Zeitschriftenhefte und 4700 Non-Book-Medien. Der Non-Book-Anteil beträgt 15,7% und liegt damit weiterhin unter der angestrebten Zielmarke von mindestens 25%.
- **Medienausleihe:** Die Stadtbibliothek Leutkirch erzielte 2018 ein Ergebnis von 99.396 Medienausleihen. Damit liegt das Ergebnis rund 2,4% über dem Ausleihergebnis von 2017. Die Veränderungen im Mediennutzungsverhalten durch die Digitalisierung bewirken auch Veränderungen in den einzelnen Bestandssegmenten. Die Onleihe konnte starke Ausleihzuwächse verzeichnen, während die Ausleihzahlen bei den physischen Medienbeständen der Stadtbibliothek bei Belletristik und Sachbüchern konstant geblieben sind. Die Kinder- und Jugendbuch ist leicht angestiegen, die physische Ausleihe von Zeitschriftenheften leicht gesunken.
- **Onleihe:** Der Anteil der digitalen Ausleihe an der gesamten Medienausleihe der Stadtbibliothek Leutkirch hat sich 2018 auf 12,6% erhöht. Es wurden 12.517 Medien in digitaler Form in der Onleihe ausgeliehen, rund 37% mehr als 2017. Schwerpunkte der digitalen Ausleihe waren eBooks und eAudios. Die Erhöhung des Ausleihlimits in der Onleihe von 8 auf 20 gleichzeitige Ausleihen seit Dezember 2018 dürfte weiteres Ausleihpotenzial ausschöpfen. Mit fast 150 neuen Nutzern 2018 hat die Stadtbibliothek Leutkirch eine deutliche Ausweitung der Onleihe-Nutzung erlebt.

Der Medienbestand im Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben hat sich nochmals deutlich auf 25.565 Medien erhöht, nachdem das Medienbudget des Verbundes gegenüber 2017 um fast 50%

auf 65.000 € angestiegen ist. Stark ausgeweitet wurde das Angebot digital lesbarer Zeitschriften. Mehr als ein Drittel der Zeitschriften der Stadtbibliothek Leutkirch steht den Lesern inzwischen als Print- und als digitale Ausgabe zur Verfügung.



Georg-Dengler-Fans aus Leutkirch und Umgebung im Bocksaal mit einer süffigen und sehr unterhaltsamen Lesung.

▪ **Veranstaltungen:** Aus dem Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek 2018 verdienen es einige, besonders hervorgehoben zu werden. Im April verzauberte das Theater Con Cuore mit dem Kindertheater „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ kleine und große Besucher im Bocksaal. In der Frederick-Woche im Oktober lasen die Kinder- und Jugendbuchautoren Anja Janotta, Uwe Feldhaus und Annette Roeder vor Schulklassen aus ihren Büchern und gaben Einblicke in ihre Arbeit. Ebenfalls im Oktober begeisterte der Stuttgarter Krimi-Autor Wolfgang Schorlau die zahlreichen

- **Hardware-Erneuerung:** Im Verlauf des Jahres wurden alle PCs in der Stadtbibliothek durch neue Windows 10-Rechner ersetzt. An der Ausleihtheke im Erdgeschoß wurden neue Barcode-Scanner installiert, die leistungsfähiger und schneller als die alten Modelle sind.
- **Medienpräsentation:** Durch Regalergänzungen mit Stirnseitenregalen wurde die Medienpräsentation im Jugend-, Sachbuch- und Belletristikbereich verbessert.

MEDIENANGEBOT 2018

Medienbestand im Kornhaus	30.077 Medien	(30.023)
davon		
Printmedien	25.358 = 84,3 %	(25.656)
Non-book-Medien	4.719 = 15,7 %	(4.367)
Virtueller Bestand im Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben	25.565 Medien	
*(Zahlen 2017 in Klammern)		

Neuzugang (physischer Bestand)	2.912 Medien
davon	
Sachbücher	573
Romane und Belletristik	447
Kinder- und Jugendliteratur	609
Zeitschriftenhefte	844
DVD	106
Hörbücher Literatur CD	67
Hörbücher Kinder MC/CD	136
Hörbücher Jugendliche CD	34
Musik-CDs	77
CD-ROM	7
Spiele	8

Landkarten	4
Ausgeschiedene Medien	2.858

Printmedien gesamt	25.358	(25.656)
davon		
Sachbücher	8.479	(8.431)
Romane und Belletristik	6.230	(6.159)
Kinder- und Jugendliteratur	9.376	(9.433)
Zeitschriftenhefte	1.273	(1.633)
Non-book-Medien gesamt	4.719	(4.367)
davon		
Hörbücher Literatur CD	849	806)
Hörbücher Kinder CD / MC	1.396	(1.285)
Hörbücher Jugendliche CD	421	(390)
Spiele	154	(154)
CD-ROM	162	(161)
Landkarten + Stadtpläne	72	(72)
Musik-CD	626	(557)
DVD	1039	(942)
Medienanteil nicht älter als 3 Jahre:	17,6 %	
Medienanteil nicht älter als 5 Jahre	29,2 %	

MEDIEN AUSLEIHE 2018

Aktive EntleiherInnen	2.586
davon EntleiherInnen bis einschl. 12 Jahre	591
Neuanmeldungen	493
EntleiherInnen nach Einzugsgebiet:	
Leutkirch	84,2 %
Bad Wurzach	4,5 %
Aichstetten	3,1 %
Altusried	2,1 %
Kisslegg	1,4 %
Sonstige	4,7 %
Aktive EntleiherInnen Onleihe	455
davon neu 2018	141

Jahresöffnungstage	243
Jahresöffnungsstunden	1.320
Katalogrecherchen in der Stadtbibliothek	7.205
Katalogrecherchen online über Internet	16.327
Vormerkungen für ausgeliehene Medien	1.775
Medienbestellungen im Leihverkehr der Bibliotheken	418

Medienausleihe	99.396	(97.058)
----------------	--------	----------

<u>Printmedien</u>	65.686	(66.045)
davon		
Sachbücher	10.949	(11.103)
Romane und Belletristik	19.497	(19.963)
Kinder- und Jugendliteratur	30.252	(29.522)
Zeitschriften	4.988	(5.457)
<u>Non-book-Medien</u>	21.193	(21.905)
davon		
Hörbücher Literatur CD	3.627	(3.828)
Hörbücher Kinder CD / MC	10.141	(10.204)
Hörbücher Jugendliche CD	1.371	(1.544)
Spiele	1.081	(1070)
CD-ROM	137	(176)
Musik-CD	1.240	(1.135)
Landkarten + Stadtpläne	112	(163)
DVD	3.484	(3785)
<u>e-Medien Onleihe</u>	12.517	(9.108)
e-books, e-magazines, e-papers, e-audios, e-videos		

VERANSTALTUNGEN

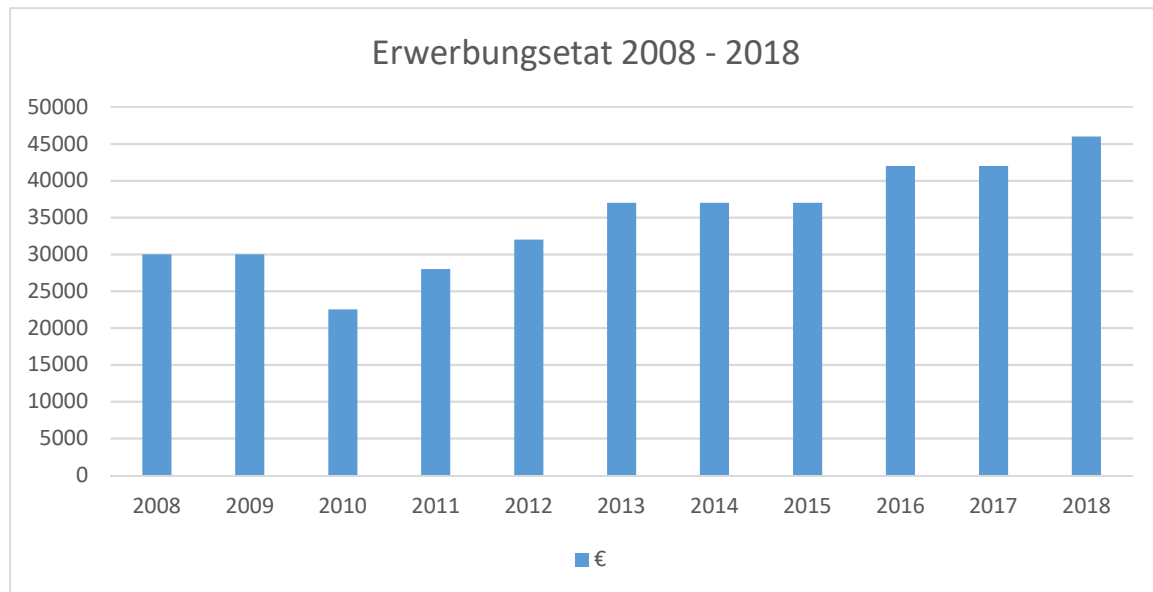
Veranstaltungen:	15
Autorenlesungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kindertheater, Workshops, Vorlesenachmittage, Bilderbuchkinos, Ausstellungen	
Klassen- und Gruppenführungen	16

GEBÜHREN

Einnahmen aus	
Benutzungsgebühren	15.442,00 €
DVD-Ausleihe	3.272,00 €
Mahn- und Versäumnisgebühren	4.960,00 €
PC-Arbeitsplätze: Internet + Ausdrücke	1.036,30 €
Fernleihe	742,50 €
Bücherflohmarkt	572,00 €
Sonstige Gebühreneinnahmen	205,30 €
Münzkopierer	826,77 €

ERWERBUNGSETAT

Erwerbungsetat 2018	46.000 €
Erwerbungsetat 2018 pro Einwohner	1,97 €



MITARBEITER

Stefan Böbel	Arbeitsbereich: Lektorat, Bestandsaufbau, Bestandsmanagement, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Benutzungsdienst Ausleihtheke, Bibliotheksleitung 39 h / Woche - Vollzeit
Eckhard Butterstein	Arbeitsbereich: Benutzungsdienst Ausleihtheke 4 h / Woche
Vera Engst	Arbeitsbereich: Benutzungsdienst Ausleihtheke 4 h / Woche
Deniz Hutter	Arbeitsbereich: Bestellverwaltung, Medieninventarisierung, Katalogisierung, technische Medienbearbeitung und Medienpflege, Fernleihe, Benutzungsdienst Ausleihtheke, Medienrücksortierung, Zeitungs- und Zeitschriftenverwaltung 39 h / Woche - Vollzeit

Museum im Bock und Glasmuseum Schmidsfelden

Jahresbericht 2018 der Heimatpflege Leutkirch e.V.



Heimatpflege Leutkirch e.V.

Zum Jahresanfang wurden wieder die Jahresprogramme in zeitgemäßer Aufmachung versandt. Das Programm ist wieder sehr umfangreich und vielfältig geworden.

[illegible]

Nachdem in der Jahreshauptversammlung 2018 wieder der Vorstand bestätigt und der Haushalt durch den Oberbürgermeister entlastet wurde, arbeitet der Vorstand weiterhin an der Aufgabe, die Fülle an Themen weiterhin abzuarbeiten und alle Beteiligten auf diesem Weg mitzunehmen. Gegen Ende des Jahres startet unser Projekt den Museums Treff auf die Abendstunden zu legen. Bei einem regelmäßigen Treff in den Abendstunden können nun alle Interessierte vor allem alle Berufstätige helfen und an den Themen mitarbeiten.

Weiterhin arbeiten der zweite Vorstand Peter Feuerstein, unser Kassier Rudolf Dentler und Matthias Hufschmid als Sachverwalter Kulturgut und Museum wie alle weiteren 5 Vorstände mit einem hohen Arbeitspensum an den Projekten. Ohne die vielen ehrenamtlichen Stunden des Museumsteams, wäre ein Betrieb des Museums undenkbar. Alle Mitarbeiter sind sehr motiviert, in dem Jahr stellen wir auch fest, dass wir wieder zahlreiche Neumitglieder werben konnten. Es ist festzustellen, dass durch das neue Kinder Angebot im Museum nun auch viele junge Familien Interesse an der Heimatpflege zeigen.

Wir hatten wieder ein sehr erfolgreiches Jahr mit der Ausstellung „Alte Tugenden“ und im Herbst mit der Schau „Allgäuer Märchen und Sagen“ mit einer guten Resonanz auch in der Presse. Weitere Programmpunkte wie das erfolgreich eingeführte Kinder im Museum oder die Kooperationen mit der Geschwister Scholl Schule, VHS und JMS ergänzen unsere vielfältige Arbeit.

Allein für die Veranstaltungen im Frühjahr und Herbst in Schmidsfelden unter Organisation von Stefan Michaelis, Peter Feuerstein und Rudi Dentler hatten wir im letzten Jahr mehr 10.000 Besucher. Also deutlich mehr als in den Vorjahren.



Durch die wachsende Aufgabenfülle mit bald drei Museen, der Dauerausstellung Muna, den Gebäuden und verschiedenen Arbeitskreisen wird der Verwaltungsaufwand immer größer und wächst zusehends. Die durch den Gemeinderat haben wir Gelder für eine Unterstützung im Museum erhalten. Diese konnten wir dann in einem breiten Bewerberfeld zu Beginn des Jahres mit dem Ehepaar Hess besetzen. Beide teilen sich die Aufgabe und sind nach einer kurzen Anlernphase schon in vielen Projekten involviert.

Seit Herbst 2018 arbeiten wir an einer Überarbeitung der Homepage und an einer Neuauflage des Museumsflyers für alle von der Heimatpflege betriebenen Museen.



1. Museum im Bock / Ausstellungen der Heimatpflege / Kooperationen

1.1. Heimat Lebens(t)raum – Ausstellung im Rathaus



Bereits im Januar starteten wir mit einer Ausstellung im Rathaus zum Thema „Heimat Lebens(t)raum“ in Kooperation mit der Geschwister Scholl Schule und Elobaustiftung. Zwei Klassen der Geschwister Scholl Schule in Leutkirch haben ein einzigartiges Fotoprojekt realisiert. Schüler aus der Region und geflüchtete Schüler zeigen auf Bildern, was Heimat für sie bedeutet.

1.2. Alte Tugenden – Ausstellung im Museum



Die mehr als sehenswerte Sonderausstellung des Leutkircher Heimatpflege „Alte Tugenden“, die sich mit den Themen Selbermachen, Reparieren und Wiederverwenden beschäftigt. Initiatoren, Kuratoren Claudia und Manfred Thierer

1.3. „Wir erfahren, wie pfiffig die Allgäuer waren“

„Ein originelles und ganz offensichtlich interessantes Thema hat die Heimatpflege Leutkirch für ihre Jahresausstellung 2018 gewählt: Um „Alte Tugenden“ geht es bis Mitte August, ums „Selbermachen, Reparieren, Wiederverwenden“, wie der Untertitel verdeutlicht.

Fähigkeiten also, die durchaus ihren Reiz haben zu Zeiten von Überfluss und Wegwerfmentalität. Das Museum im Bock war jedenfalls am Freitagabend bei der Ausstellungseröffnung komplett gefüllt, die Exponate weckten Erinnerungen und boten Gesprächsstoff in Fülle.“ Ausschnitt der Pressemeldung/ SZ vom 25. März 2018 Autor Sabine Centner

Begleitet wurde die Ausstellung von einigen zusätzlichen Veranstaltungen und einigen Führungen.

1.4. Märchen und Allgäuer Sagen – Ausstellung im Museum



„Märchen und Allgäuer Sagen“ hieß die Ausstellung, die am Sonntag, 14. Oktober, um 19 Uhr eröffnet mit Grußworten des Oberbürgermeisters Hans- Jörg Henle eröffnet wurde. Sie zeigt kunstvolle Drucke auf Papier und Leinwandgewebe zum Thema von Iris Schmitt aus Gspoldshofen. Frau Schmitt hat sich bei ihrer Bachelorarbeit in der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg intensiv mit Märchen und Sagen aus dem Allgäu und seinen Landschaften beschäftigt. Aufgrund dem großen Interesse und dem Begleitprogramm wurde die Ausstellung bis in den Januar 2019 verlängert.

Im Rahmen des Altstadt-Sommerfestivals nutzten wie in jedem Jahr wieder zahlreiche Besucher die Möglichkeit, in der „K4-Museumsnacht“ das Museum zu besuchen. In dem Jahr hatten wir wieder einen hohen Zuspruch, das Museumsteam war im Dauereinsatz.

Neu im Jahr 2018: Einführung von „Anna und Paul“ – Kinder im Museum.

Das Konzept hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Familien für das Museum im Bock zu gewinnen. Mit 4 Veranstaltungen im Jahr (immer an einem Marktsamstag) wird dies auch im Jahr 2019 fortgesetzt werden. Jedes „Anna und Paul“ hat ein Thema. Im Jahr 2018 waren dies: upcycling – passend zur Ausstellung „Alte Tugenden“ (wurde 2 mal durchgeführt) Alte Kinderspiele – passend zum Sommer Märchen – passend zur Ausstellung „Märchen und Allgäuer Sagen“ (nur 3 Themen, weil wir erst im April gestartet haben).

Alle „Anna und Paul“ sind Museumpädagogisch aufgebaut. Zu Beginn gibt es eine Kindgerechte Führung, es folgt ein Teil zum Mitgestalten (z. B. Rätsel oder in der Seilerei Seile selber machen) zum Schluss Basteln oder Spiele. Die Veranstaltungen werden unterstützt von „Demokratie Leben“ Wir bekommen durchweg sehr positive Rückmeldung und konnten im Jahr 2018 insgesamt 95 Kinder im Alter von 5-11 Jahren begrüßen. Was uns sehr gefreut hat, dass bei jeder Veranstaltung auch Migranten Kinder dabei waren.

Besucherzahlen:

Anna und Paul:

05.05.2018	22 Kinder
02.06.2018	8 Kinder
01.09.2018	37 Kinder
31.11.2018	28 Kinder



Einmalig im Jahr 2018: Kooperation mit der JMS



Eine weitere Veranstaltung für Familien war das musikalische Märchen „Das tapfere Schneiderlein“. Im Museum wurden Szenen des Märchens nachgestellt, und die Gäste durften mit allen Sinnen die Geschichte ganz neu erleben. Es gab Mußbrot zur Verkostung, das tapfere Schneiderlein in echt zu sehen, Fliegen in einem abgedunkelten Raum zu spüren, ein Wildschwein und Einhorn am Wegesrand und das gesamte Märchen im Anschluss im Bocksaal zu hören – gelesen und musikalisch interpretiert. Bei dieser Veranstaltung durften wir mit zwei Vorführungen 148 Besucher begrüßen.

Nach dem traditionellen Adventsingen am 02.12. wurden in der Weihnachtszeit wie in jedem Jahr Krippen und geschmückte Weihnachtsbäume gezeigt. Die zahlreichen Besucher wurden im Foyer vom Museumsteam unter der Organisation von Rudi Dentler, Peter Feuerstein und Matthias Hufschmid bewirtet.

In dem Jahr 2018 hatten wir 3.100 Besucher des Museums im Bock. Im Vergleich zum Vorjahre 2015 oder 2016 sind das identische Besucherzahlen, im direkten Vergleich zu 2017 sind die Besucherzahlen allerdings geringer. Es ist anzunehmen, dass die Strahlkraft der Otl Aicher Ausstellung in 2017 doch auch Besucher von außerhalb angezogen hat. Seit 1987 hatten wir nun einschließlich 2018 insgesamt 169.059 Besucher im Museum.

2. Glasmuseum Schmidfelden



Wie in jedem Jahr war am Ostermontag die Saisonöffnung am Osterbrunnen. In diesem Jahr wieder mit Unterstützung der Gassensänger.

Das Glasmuseum fand wieder einen großen Zuspruch. An die 9.000 Personen kamen bei den Großveranstaltungen „Markttreiben“ am Muttertagwochenende und beim

„Glas und Ochs“ welches immer am 1. Sonntag im Oktober in Zusammenarbeit mit der Fa. Feneberg statt findet. Insgesamt wurden 9357 Besucher im Jahr 2018 in der Glashütte gezählt. Das waren rund 200 Gäste mehr im Vorjahr aber immer noch 1500 weniger wie im Rekordjahr 2015. Insgesamt waren damit 2018 wieder rund 18.000 Besucher zu verzeichnen.

Besucherstatistik Schmidsfelden 2018

	<u>Erw. Gruppe</u>	<u>Schü Gruppe</u>	<u>Ki Gruppe u. 10 J.</u>	<u>Erw.</u>	<u>Schüler Ki./Behin.</u>	<u>Kinder unter 10 Jahre</u>	<u>Gäste</u>	<u>Besucher gesamt</u>
Mrz 18	0	0	0	40	10	11	0	61
Apr 18	287	69	34	280	37	34	31	772
Mai 18	498	97	0	491	80	53	46	1265
Jun 18	855	102	16	300	49	14	42	1378
Jul 18	620	113	18	459	89	55	19	1373
Aug 18	345	42	0	699	144	142	49	1421
Sep 18	890	53	2	479	57	44	26	1551
Okt 18	558	77	78	465	94	77	9	1358
Nov 18	0	0	0	160	18	0	0	178
Gesamt 2018	4053	553	148	3373	578	430	222	9357

Vergleich 2012	4799	834	307	2392	410	504	149	9363
Vergleich 2013	5289	1104	666	2378	512	369	119	10465
Vergleich 2014	3820	818	393	3010	625	503	231	9427
Vergleich 2015	4799	885	57	3428	993	510	224	10896
Vergleich 2016								10886
Vergleich 2017	4236	382	195	3115	581	353	293	9155
Vergleich 2018	4053	553	148	3373	578	430	222	9357

3. Weitere Veranstaltungen der Heimatpflege

Im Jahr 2018 veranstaltete die Heimatpflege zwei Heimatpflege Treff im Hotel Post. Am 14. 03. referierte Stefan Gredler über den alten Friedhof im Wandel der Zeit. Am 14.11. stellte Burkhard Zorn seine umfangreichen Postkarten und Fotografiesammlung eindrucklich vor. Beide Male war der große Saal sehr gut gefüllt. Teilnehmer jeweils etwa 45 Personen.

Viele Teilnehmer (ca. 60) hatte die von Joachim Engst in Zusammenarbeit mit der VHS organisierte Ausfahrt nach Hohenems in Vorarlberg. Ziele waren das Jüdische Museum, das jüdische Viertel und der Palast Hohenems.

Peter Feuerstein und Burkhard Zorn veranstalteten am Deutschen Mühlentag am 21. Mai einen Spaziergang auf den Spuren der Leutkircher Mühlen mit dem Besuch und Vorstellung des historischen Pumpwerks am Stadtweiher. Etwa 60 Teilnehmer.

Am 9. September nahmen wir am Tag des offenen Denkmals teil. Erleben was verbindet. In Zusammenarbeit mit der Stadt Leutkirch organisierten wir die Referenten Oliver Gegenbauer und Georg Zimmer für Führungen im alten und neuen Rathaus. Rund 90 Teilnehmer auf 2 Führungen verteilt.



Am Sonntag den 22.04. wanderten wir mit Hillegard Lott den 1. Abschnitt des Glasmacherweges vom Hofgut Kürnach über den Wolfsberg, Mussenhof nach Schmidsfelden.

Manfred Thierer und Georg Zimmer organisierten eine Tagesfahrt zur Oberen Donau bei Beuron. Thema Kulturlandschaft des Jahres 2018.

4. Projekte



Das Projekt Leprosenhaus, finanziert über Leadermittel wurde am 21. April 2018 feierlich eröffnet. Redner waren Herr Oberbürgermeister Henle, Herr Bürgermeister Kellenberger und Jürgen Waizenegger als Vertreter der Heimatpflege.

Hier findet die Ausstellung Geschichte des Leprosenhauses und die Otl-Aicher-Dauerausstellung Platz. Im EG wurden bis zum Jahresende Räume an versch. Künstler vermietet.

Vorstand

Michael Waizenegger, 1. Vorsitzender
Peter Feuerstein, 2. Vorsitzender
Rudi Dentler, Kassier
Nicola Siegloch, Schriftführerin
Matthias Hufschmid, Sachverwalter Kulturgut, Museum
Franz Dorner, Joachim Engst, Stefan Gredler,
Dr. Johannes Schmidt, Burkhard Zorn

Beiräte

Georg Zimmer, Ehrenvorsitzender, Baukultur und Ausstellungskonzepte
Prof. Dr. Manfred Thierer, Ehrenvorsitzender, Museumsleitung, Beratung
Stefan Joser, Friedhof und Denkmal
Jürgen Waizenegger, Architektur und Baukultur

Gerhard Blank, Muna Ausstellung
Stefan Michaelis, Schmidsfelden
Christine Menge, Archäologie und Denkmalpflege
Ilona Amann, Textilien, Museumspädagogik
Johannes Zorn, Technik

Stadtkapelle Leutkirch

Chronik der Stadtkapelle Leutkirch / Förderverein der Stadtkapelle Leut- kirch e.V.

für das Jahr 2018



		Umfang	Art
Januar			
05.01.2018	Schnurranten bei Ehemaligen	Kleine Be- setzung	musikalisch
10.01.2018	Erste Probe zum Frühjahrskonzert mit Aichstetten		
11.01.2018	Neujahrsempfang mit Ehrung Adolf Menig in der Festhalle	gesellig	musikalisch
Februar			
08.02.2018	15.00 Uhr: Narrenrechtsabholung, danach Weiberball in der Festhalle (freiwillig)	Kapelle	musikalisch
11.02.2018	13.33 Uhr: Narrensprung in Leutkirch, SKL läuft am Anfang des Umzugs	Kapelle	musikalisch
März			
17.03.2018	Frühjahrskonzert mit Aichstetten	Kapelle	Musikalisch
23.03.2018	Hauptversammlung im Probelokal		
24.03.2018	Kameradschaftsabend im Bocksaal (Orgi Klarinetten)		
April			
02.04.2018	Glöcklesmarkt mit kleiner Besetzung	Kleine Be- setzung	Musikalisch
14.04.2018	Frühjahrskonzert mit Stadtkapelle Isny (in Isny)	Kapelle	Musikalisch
Mai			
31.05.2018	Fronleichnams-Prozession	Kapelle	musikalisch
Juni			
02.06.2018	Standkonzert am Kornhausplatz	Kapelle	musikalisch
09.06.2018	Frühlingsfest in Leutkirch (Katrin Hegele)	Kapelle	musikalisch
Juli			
14.07.2018	15.00 Uhr: Eröffnung des Kinderfests am Kornhaus (mit Hockete bei Sonnenschein)	Kapelle	musikalisch
15.07.2018	11.00 Uhr: SKL kein Standkonzert Jugendkapelle mit Gast- kapelle Castiglione	Kapelle	gesellig
16.07.2018	14.30 Uhr Unterhaltungsmusik auf der Wilhelmshöhe für alt und jung	Kapelle	musikalisch
17.07.2018	8.30 Uhr Empfang Ehrengäste mit Danzl-Musikanten	Kleine Be- setzung	musikalisch
17.07.2018	Umzug bei Sonnenschein	Kapelle	musikalisch

17.07.2018	20.00 Uhr: Abschluss des Kinderfests auf dem Festplatz Unterhaltungsmusik mit ca. 60 Musikern	Kapelle	musikalisch
20.07.2018	Letzte Probe vor Ferien mit Notenausgabe		
28.07.2018	Hochzeit von Manuel Ulrich und Evelyn (geb. Rock)	Kleine Besetzung	musikalisch
August			
14.08.2018	Ferien Soiree mit Christoph Kuon	Kleine Be- setzung	musikalisch
September			
12.09.2018	<u>Erste Probe zum Herbstkonzert</u>	<u>Kapelle</u>	<u>musikalisch</u>
14.09- 15.09.2018	Kleines Proben-Wochenende		
Oktober			
14.10.2018	Frühschoppen in Otterswang (Gegenbesuch)	Kapelle	musikalisch
November			
10.11. 2018	Konzert in Aichstetten	Kapelle	musikalisch
17.11.2018	Volkstrauertag am Kriegerdenkmal (nur Blech)	Kleine Be- setzung	Musikalisch
29.11.2018	17.00 Uhr Blechexpress/Posaunenquartett spielen auf dem Weihnachtsmarkt	Kleine Besetzung	musikalisch
Dezember			
01.12.2018	Herbstkonzert gemeinsam mit der Jugendkapelle in der Fest- halle	Kapelle	musikalisch
09.12.2018	Altstadtmusikanten spielen zur Seniorenweihnachtsfeier DRK Leutkirch (Festhalle)	Kleine Be- setzung	musikalisch
25.12.2018	16.30 Uhr: Weihnachtskonzert in der St.-Martinskirche mit der Gesamtkapelle und verschiedenen Ensembles	Kapelle	musikalisch
05.01.2019	kleine Besetzung spielt Weihnachtsgrüße für Ehemalige Mu- sikanten (Ausgefallen)	Kleine Be- setzung	musikalisch
		2018	
Musikalische Einsätze der Gesamtkapelle		15	
Musikalische Einsätze von kleinen Besetzungen im Namen der Stadtkapelle		8	
Gesellige Treffen / Versammlungen /Arbeitseinsätze der Stadtkapelle		5	
Vorstandssitzungen		10	
Gesamtproben		40	
Registerproben		15	
Ensemble Proben		7	
Summe		100	

Kämmerei

- Bericht wird nachgereicht -

Steuern und Abgaben

Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer wurde mit 10,8 Mio € Einnahmen gerechnet.
Durch die Veranlagungen unserer gewerbesteuerpflichtigen Betriebe kam es zu 15,33 Mio € Einnahmen.

Grundsteuer A	263.296 €	über 1.300 Stück
Grundsteuer B	2.994.164 €	über 9.190 Stück

Insgesamt gab es 88 Neuveranlagungen und 312 Eigentumswechsel.

Hundesteuer

In Leutkirch sind 1.013 Hunde gemeldet (Stand 31.12.2018). Es wurden im Jahr 2018 68.500 € eingenommen. Von der Hundesteuer befreit sind 108 Hunde, davon 19 Nachsuchegespanne.

Vergnügungssteuersatzung

Zum 01.01.2018 befanden sich in Leutkirch 5 Spielhallen mit 60 Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit; Außerdem gab es 15 Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit in gastronomischen Betrieben.

Im Jahr 2018 wurden 779.755 € Vergnügungssteuern festgesetzt und auch vereinnahmt.

Wasser/Abwasser

Im Februar 2018 wurde auf der Grundlage der Selbstablesung mit 7.080 Wasserablesekarten 7.416 Wasser/Abwasserbescheide erstellt.

Die Erhebung und Feststellung der für die Niederschlagswassergebühr erforderlichen Flächen wird ebenfalls im Steueramt erledigt. Im Jahr 2018 wurden 80 Neubauten und 73 Änderungen der Flächen erfasst.

Abfall

Für das Landratsamt Ravensburg werden von der Stadtverwaltung die Anträge auf Befreiung von der Biotonne bearbeitet und genehmigt. Da das Landratsamt alle Haushalte die keine Biotonne haben im Jahr 2018 überprüfte, mussten über 120 Anträge auf Befreiung von der Biotonne geprüft werden.

Gartenabfälle

Durch die Gartenabfallabfuhr im Stadtgebiet wurden 100 t Grünabfall eingesammelt.
Im Leutkircher Wertstoffhof wurden 1.416 t und in den Ortschaften wurde an den Containerstandorten über 903 t Gartenabfälle abgegeben.

Windelsäcke

Im Jahr 2018 wurden 840 Familien mit Windelsäcken des Landratsamtes ausgestattet.

Stundungen

Im Jahr 2018 wurden 75 Stundungsanträge gestellt und gewährt. Wegen Nichteinhaltung der Stundungsvereinbarung mussten 12 Stundungen widerrufen werden.

Stadtkasse

Tätigkeiten der Stadtkasse in der Zeit vom 01.01.2018 – 31.12.2018

Buchungen aus ENC-Läufe (Kontobewegungen)	47.645	(39.435)
Auszahlungen	20.225	(18.437)
Abbuchungen	51.188	(48.982)
Erstattungen	1.894	(1.703)
Mahnfälle	8.015	(7.149)
Ankündigung Zwangsvollstreckungen	193	(274)
Vollstreckungsmaßnahmen	422	(396)
Insolvenzfälle/Außergerichtlicher Vergleich	3	(2)
Gescannte Belege	81.472	(68.036)
Unbedenklichkeitsbescheinigungen	6	(5)
Spendenbescheinigungen	30	(18)

Öffentliche Ordnung

Ordnungswidrigkeitenrecht

Ordnungswidrigkeiten	2016	2017	2018
Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	16.972	17.546	26.798
Bußgeldbescheide/Kostenbescheide	2.009	2.239	2.410
Anordnung von Fahrverboten	85	81	168
Einstellungen (Verwarnungen/Bußgelder)	226	319	632
Sicherheitsleistungen	15	16	32

Straßenverkehrsrecht

Anhörungen anderer Verkehrsbehörden zu Großraum- und Schwertransporten, Stellungnahmen der Stadt Leutkirch	2016	2017	2018
Zustimmungen Dauererlaubnisse/-ausnahmegenehmigungen gem. § 29 (3) / 46 (1) Nr. 5, z. T. kombiniert	1121	1046	1204
Einzelerlaubnisse/-ausnahmegenehmigungen	726	850	1141
Ablehnungen Dauererlaubnisse/-ausnahmegenehmigungen	11		
Einzelerlaubnisse/-ausnahmegenehmigungen	9		
Ablehnungen Einzel- und Dauerausnahmegenehmigungen		19	42
Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten durch die Stadt Leutkirch			
Einzelerlaubnisse gem. § 29 (3) bzw. Einzelausnahmegenehmigungen gem. § 46 (1) Nr. 5	57	48	21
Dauererlaubnisse gem. § 29 (3) bzw. Dauerausnahmegenehmigungen gem. § 46 (1) Nr. 5	43	38	52

Sonstiges

Ausnahmegenehmigungen zur Durchführung von Transporten an Sonn- und Feiertagen, gem. § 30 (3) StVO	42	42	34
Fahrtwegbestimmungen Gefahrguttransporte	3	2	0
Ausnahme von der Ferienreiseverordnung	11	15	15
Ausnahmegenehmigung nach § 40 e Abs. 1 BImSchG (Ozon)	0	0	0

Verkehrsmaßnahmen	2016	2017	2018
verkehrsrechtliche Anordnungen (Baustellen)	196	218	263
verkehrsrechtliche Anordnungen Ablehnungen	3	0	0
Ausnahmegenehmigungen (Parken/Gerüst/Container/Befahren)	122	76	60
Sondernutzungen (Baustellen)	14	12	13
verkehrsrechtliche Daueranordnungen (außer Baustellen)	41	24	76
Veranstaltungen	85	83	86
Sondernutzungen (Infostände)	23	25	23
Sondernutzungen (Plakatiergenehmigungen)	76	83	90
Stellungnahmen (Baugesuche)	32	58	47

Verkehrsschau

Bahnverkehrsschau	0	0	1
Verkehrsschau	1	1	5

Sitzungen des "Arbeitskreis Verkehr"	1	0	1
Insgesamt:	1	0	1

<u>Gewerberecht</u>	2016	2017	2018
a) Gewerbeanmeldungen	215	259	258
Gewerbeabmeldungen	222	110	241
Gewerbeummeldungen	123	191	107
Insgesamt:	560	560	606
b) Reisegewerbekarten ausgestellt bzw. verlängert	5	6	6
c) Wanderlager	2	2	1
d) Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	66	64	73

	2016	2017	2018
Marktfestsetzungen	7	8	9
Gaststättenrecht			
a) Auflagenfestsetzungen	2	1	4
b) Gestattungen (§ 12)	278	253	283
c) Sperrzeitverkürzungen (wochentags)	2	2	2
d) Sperrzeitverkürzungen (Dauerausnahmegenehmigungen)			
e) Vorläufige Erlaubnisse (§11)	2	2	6
f) Endgültige Erlaubnisse	7	9	9
g) Stellv. Erlaubnisse	2	1	2
h) Erweiterung der Konzession	1	0	1
i) vorl. Stellvertreter Erlaubnis	0	0	0
<u>Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr</u>	2016	2017	2018
Brandfälle	40	33	54
Heustocksonden	---	---	---
sonstige Einsätze	92	156	187
Insgesamt:	132	189	241
Fehlalarme	23	18	55
Überlandhilfeeinsätze	5	2	7
 Kostenersatzbescheide Feuerwehr	 90	 85	 118
Stellungnahme Baugesuche Löschwasserversorgung	30	29	37
Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge	3	0	2
 <u>Sühneverhandlungen</u>			
Insgesamt:			
 <u>Erlaubnisse für Geldspielgeräte</u>			
a) Allg. Aufstellerlaubnisse	0	0	0
b) Bestätigung über die Geeignetheit des Aufstellortes	1	5	1
c) Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle	0	7	0

Sammlungen

Geldsammlungen:

Es wurden (0) Geldsammlungen durchgeführt.
Das Sammlungsgesetz wurde aufgehoben!

Waffenrecht

	2016	2017	2018
1. Waffenschein	0	0	0
2. Ausgestellte Waffenbesitzkarten	24	36	35
3. Europäische Feuerwaffenpässe	67	11	12
4. Munitionserwerbsschein	-	-	0
5. kleiner Waffenschein	62	16	21

Sprengstoffrecht

Es wurden 8 sprengstoffrechtliche Erlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz erteilt bzw. verlängert.

Es wurden 0 sprengstoffrechtliche Erlaubnisse nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt bzw. verlängert.

	2016	2017	2018
<u>Anzeige nach § 14 Versammlungsgesetz</u>	0	0	1
<u>Schulzuführungen</u>	4	5	7
<u>Fischereischeine</u>			
Zahl der ausgestellten Fischereischeine	89	94	66
<u>Öffentlich-rechtliche Namensänderung</u>			
wurden durchgeführt	2	1	4
wurden abgelehnt	-	1	-
laufende Anträge	-	-	3

Marktwesen

Im Jahr 2018 wurden 51 (50) Wochenmärkte abgehalten:

▪ Fastenmarkt	▪ 20.03.2017	▪ 77 Händler	▪ 05.03.2018	▪ 65 Händler
▪ Pfingstmarkt	▪ 29.05.2017	▪ 84 Händler	▪ 14.05.2018	▪ 72 Händler
▪ Gallusmarkt	▪ 16.10.2017	▪ 72 Händler	▪ 22.10.2018	▪ 73 Händler
▪ Nikolausmarkt	▪ 04.12.2017	▪ 38 Händler	▪ 03.12.2018	▪ 35 Händler

Migration

Gesamtzahl der Ausländer:

Die Ausländerbehörde der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu ist seit dem 01.07.2015 ausländerrechtlich auch für Aichstetten und Aitrach zuständig.

Die Gesamtzahl der Ausländer zum 31.12.2018 im Zuständigkeitsbereich der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu betrug 3.406.

Asylbewerber/Flüchtlinge in Leutkirch im Allgäu inkl. Aichstetten und Aitrach

00 Flüchtlinge in der vorläufigen Unterbringung

00 Anschlussunterbringung

Ausländerrechtliche Maßnahmen

Erteilung bzw. Verlängerung von Aufenthaltstiteln und Duldungen:	2016	2017	2018
befristete Aufenthaltserlaubnisse als eAT (Erteilung / Übertrag)	304	204	357
Niederlassungserlaubnis (Erteilung/Übertrag)	105	96	72
Erlaubnis zum Daueraufenthalt - EG	2	0	0
Freizügigkeitsbescheinigung – EU			
Aufenthaltskarte für Familienangehörige eines EU-Bürgers	7	3	12
Aufenthaltserlaubnis für Staatsangehörige der Schweiz	3	0	0
Daueraufenthaltsbescheinigung /-karte	7	0	3
Duldungen (Ausstellung/Erneuerung)	230	208	296
Aufenthaltsgestattungen (Ausstellung/Verlängerungen)	440	505	401
Blaue Karte EU (hochqualifizierte Beschäftigung)	4	2	1
Niederlassungserlaubnis für Hochqualifizierte	1	0	0
Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Beschäftigte	16	12	21
Visumserteilung Familiennachzüge und Arbeitsaufnahme	58	43	62
Zuzüge von Unionsbürgern	188	282	255
Fiktionsbescheinigungen	145	234	204
Laissez-Passer in 2018			145
Zusatzblatt zum eAT in 2018	0		
	252		
Passersätze:	2016	2017	2018
Ausweisersätze	0	0	0
Reiseausweise für Ausländer/Flüchtlinge/Staatenlose	137	60	62

Ordnung und Soziales, Friedhof und ÖPNV

Ausweisungen, Abschiebungen und sonstige ausländerrechtliche Maßnahmen:	2016	2017	2018
Ausweisungsverfügungen aus der BRD	0	0	5
Abschiebungen	18	8	1
Versagung eines Aufenthaltstitels	1	4	0
Ausl. rechtl. Verwarnungen wegen Straffälligkeit	0	1	0
Verpflichtungserklärungen § 68 AufenthG (früher § 84 AuslG)	165	116	116
Bescheinigung Integrationskurs	123	82	74
Anträge Zustimmung Arbeitsgenehmigung	80	92	136

Einbürgerungen

Im Jahr 2018 wurden 41 ausländische Staatsangehörige vom Landratsamt Ravensburg eingebürgert.

Nachlasssicherung

Es wurden keine Nachlasssicherungen durchgeführt.

Bürgerbüro

Bevölkerungsstatistik

		2016	2017	2018
Leutkirch im Allgäu	1	12.116	12.246	12.234
Diepoldshofen	8	627	649	650
Friesenhofen	5	774	768	746
Gebrazhofen	7	1765	1800	1.819
Herlazhofen	6	2450	2470	2.517
Hofs	2	888	897	883
Reichenhofen	9	1843	1880	1.894
Winterstetten	4	437	437	460
Wuchzenhofen	3	2110	2102	2.107
insgesamt		23.010	23.249	23.310
		22.515	22.752	
Bevölkerungszahl STALA zum 31.12.				
	Basis Zensus	Basis Zensus		
Ummeldungen		1287	1062	1024
Geburten		223	247	233
Sterbefälle		206	236	236

Pässe, Personalausweise, Kinderausweise

	2016	2017	2018
Reisepässe	786	767	840
Kinderreisepässe	313	360	327
Personalausweise	1.987	2108	2.322
Vorläufige Reisepässe	22	27	19
Vorläufige Personalausweise	163	142	147
Insgesamt:	3.271	3.404	3.655
Umstellung Fahrerlaubnis in EU-Kartenführerschein: Anträge	67	55	39

Standesamt

	2016	2017	2018
Eheschließungen	122	123	113
davon gleichgeschlechtliche Ehen (seit 01.10.2017)		1	1
davon 2018: Mo. 3, Di. 2, Mi. 6, Do. 10, Fr. 41, Sa. 51			
Namensführung bei der Eheschließung:			
Bestimmung gemeinsamer Ehefrau		106	97
keine Erklärung, jeder behält seinen Familiennamen	16	17	16
Voranstellung/Hinzufügung des verlorenen Namens	7	8	5
Geburten	4	6	4
Sterbefälle	108	125	132
von den Verstorbenen waren			
vom Stadtgebiet:	68	71	76
von den Ortschaften:	29	44	39
von Auswärts:	11	10	17
Kirchenaustritte(davon 2018 (EV: 28, RK: 111, Sonstige: 0))	95	101	139
Sterbefälle bei denen die Staatsanwaltschaft beteiligt war	13	8	18
Sterbefälle im Krankenhaus	0	0	0
Sterbefälle in Altenheimen	43	56	62

Ortsbehörde für Deutsche Rentenversicherung

	2016	2017	2018
a) Rentenanträge	253	319	302
b) Anträge auf Feststellung von Kindererziehungszeiten	39	25	35
c) Anträge auf Kontenklärung	64	59	80
d) Unfallanzeigen	0	0	0

Sonstiges:

	2016	2017	2018
a) Unbedenklichkeitsbescheinigungen zur Feuerbestattung	0	0	0
b) Leichenpässe (international)	2	2	2
c) Bestattungen (die vom Ordnungsamt übernommen wurden)	1	4	2
Umbettungen	0	0	0
Erdbestattungen	59	77	48
Urnenbeisetzungen	60	83	96
Benutzung der städtischen Leichenhallen (Stadt und Land)	135	162	135

Soziale Angelegenheiten

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 585 (2017: 754) Anträge über das Bürgermeisteramt Leutkirch gestellt.

Antragseingänge (im Jahr)	2017		2018
▪ Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	152		85
▪ Anträge auf Pflegegeld	0		0
▪ Anträge nach Schwerbehindertenrecht (Neuantrag, Verlängerung, Neu-feststellung)	82		72
▪ Anträge auf Blindenhilfe	4		0
▪ Anträge nach SGB VIII (Unterhaltsvorschuss, Kindergartenbeitrag, sonst. Jugendhilfe)	7		2
▪ Anträge auf Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	0		0
▪ Anträge auf Ausstellung eines Landesfamilienpasses	13		24
▪ Anträge auf Grundsicherungsleistungen	182		160
▪ Anträge nach SGB II (Alg II/Sozialgeld, einm. Leistungen)	7		3
▪ Anträge nach SGB XII (außer Grundsicherung) (HLU, Eingliederungsh.)	31		20
▪ Anträge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0		0
▪ Anträge auf Ausstellung eines Berechtigungsausweises für den Tafelladen	145		129
▪ Anträge auf Elterngeld	62		37
▪ Anträge auf Bildungspaket	38		34
▪ Sonstige Anträge (Bafög, Kindergeld)	22		22

Barauszahlungen über das Bürgermeisteramt

▪ nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0	0
▪ nach SGB II und SGB XII	10	1

Wohngeld

1. Antragseingänge

	2018
Mietzuschüsse	283
Lastenzuschüsse	34
insgesamt	317

2. Bescheide

	2018
Erstanträge	59
Wiederholungsanträge	159
Erhöhungsanträge	11
Wohngeldverringerung	53
Sonstige Änderungen	39
insgesamt	321

3. Auszahlungen

258.051 €

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz wird als Zuschuss gewährt und dient zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Wohngeld wird für Mieter in Form von Mietzuschuss und für Eigentümer von Wohnraum in Form von Lastenzuschuss gewährt. Das Wohngeld wird je zur Hälfte aus Landes- und Bundesmitteln finanziert.

Im Jahr 2018 erhielten in der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu 117 Haushalte Wohngeld. Durchschnittlich wurden je Wohngeldempfänger monatlich 184 € Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss) ausbezahlt.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Anträge auf Wohngeld betrug ca. 7 Wochen. Aufgrund krankheitsbedingtem Personalausfall konnten zeitweise Anträge erst nach 2 bis 3 Monaten beschieden werden.

Die Wohngeldbehörde zog im Monat Februar in ihre neuen Büroräume in der Oberen Vorstadtstraße 1/1 (ehemals Kreissparkasse) um.

Da sich die Mieten aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts stark erhöht haben, wird von der Bundesregierung beabsichtigt, ab dem Jahr 2020 das Wohngeld zu erhöhen bzw. die Anspruchsvoraussetzungen zu verbessern. Hierbei wird in Erwägung gezogen, dass zukünftig auch die Heizkosten zuschussfähig sein sollen.

Jugendarbeit

I. Einleitung:

Der vorliegende Jahresbericht soll einen Überblick über die Entwicklung des Jugendhauses und über die Tätigkeiten und Arbeitsbereiche der Mitarbeiter geben.

Schwerpunkte der hauptamtlichen Mitarbeiter waren in diesem Jahr, wie auch in den Jahren zuvor, die Zusammenarbeit mit dem Aktivenrat, den ehrenamtlich tätigen Jugendlichen, der Clip-Contest, ein Videowettbewerb mit integrativem Hintergrund, die interkulturelle Woche mitsamt der Auftaktveranstaltung „Interkulturelle Begegnung Blaulicht“ und die Vorbereitung und Durchführung des Highmatland-Festivals mit unterschiedlichen Jugendlichen aus Leutkirch und Umgebung. Im Folgenden werden die einzelnen Bereiche der Arbeit im Jugendhaus dargestellt.

II. Offener Betrieb:

Das Jugendhaus hatte im Jahr 2018 an 208 (2017 an 221 Tagen) Tagen geöffnet. Neben dem regelmäßigen Betrieb gab es wieder einige besondere Veranstaltungen.

1. Besondere Veranstaltungen

1.1 Besondere Veranstaltungen für Jugendliche

Am 13.01.2018 wurde die „Jahresplanung“ in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Aktivenrat durchgeführt. In dieser Sitzung wurden die gewünschten Aktionen des Aktivenrats miteinbezogen und überlegt, welche Art von Veranstaltung sinnvoll wäre und welche pädagogischen Projekte durchgeführt werden sollen.



Am 24.02.2018 fand zum ersten Mal eine „Kleiderbörse“ im Jugendhaus Leutkirch statt. Jugendliche konnten an diesem Tag ihre eigenen Sachen ins Jugendhaus bringen um diese gegen Kleidung anderer Jugendlichen zu tauschen.

Am 08.03.2018 wurde auf den „One billion rising Day“ auf dem Kornhausplatz aufmerksam gemacht. Der „One billion rising Day“ ist ein Internationaler Tag, an dem gemeinsam gegen Gewalt an Mädchen und Frauen getanzt wird. Dieser Tag wurde gemeinsam von den SchulsozialarbeiterInnen sowie der Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragten Carmen Scheich, Maria Hönig von Demokratie Leben und dem Jugendhaus organisiert und durchgeführt. Insgesamt nahmen ca. 300 Schülerinnen, Schüler sowie Erwachsene an diesem Flashmob teil.

Am 21.03.2018 war die „Probezeit für Flex-räte“ zu Ende. Der Aktivenrat bestand bis zu diesem Zeitpunkt aus 5 Mitgliedern. Die Anwärtlerin auf das Gremium wurde an diesem Abend in den

Aktivenrat aufgenommen und dieser bestand somit aus insgesamt 6 Mitgliedern.

Am 03.04.2018 fand zum ersten Mal im Jugendhaus das „Greenpeace-Treffen“ statt. Eine kleine Gruppe engagierter Jugendlicher aus Leutkirch traf sich, um über nachhaltige Projekte in Leutkirch zu diskutieren.

Am 06.04.2018 nahm das Jugendhaus an der „Musiknacht“ teil. Diese Veranstaltung fand in unterschiedlichen Lokalen in Leutkirch sowie im Jugendhaus statt. Das Jugendhaus war auch an diesem Abend sehr gut besucht aufgrund des jugendgerechten Angebots der Bands und DJ's.

Am 11.04.2018 wurde der Aktivenrat und das Hauptamt zur **Testphase der Online-Plattform NeLe** eingeladen. Sinn und Zweck dieser Online-Plattform ist, dass sich Menschen im Rahmen einer Art Nachbarschaftshilfe gegenseitig bei hauswirtschaftlichen oder handwerklichen Tätigkeiten unterstützen können.

Am 19.04.2018 wurde dem Arbeitskreis Jugend, Familie und Senioren durch die hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugendhauses der **Jahresbericht 2017** vorgestellt.



Am 28.04.2018 fand im Jugendhaus in Wolfegg der „**Fachtag selbstverwaltender Jugendhäuser**“ statt. Der Aktivenrat wurde zu diesem Treffen eingeladen, da das neu entstandene Team in Wolfegg auf die Erfahrungen aus Leutkirch zurückgreifen wollte.

Am 28.04.2018 bot das Jugendhaus einen „**Graffiti- und Rap-Workshop**“ an. Erfahrene Rap-Künstler, die auf erfolgreiche Live-Auftritte und auf umfangreiche und gut ausgearbeitete Workshops zurückblicken können, boten diese zwei Kurse an.

Am 05.05.2018 fand auf dem neu gestalteten Skate-Platz in Leutkirch der jährliche „**Skate-Contest**“ statt. Die besten Skater der Umgebung trafen sich auf dem Skate-Platz, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Gewinner bekamen tolle Preise, die zum Teil vom Skateshop in Ravensburg zur Verfügung gestellt wurden.



Am 15.05.2018 fand zum zweiten Mal der „Tag der Familie“ im Jugendhaus statt. An diesem Tag wurde während dem Schüler-Café zu einem familienfreundlichen Preis ein Essen für die gesamte Familie angeboten.

Vom 20.-24.05.2018 fand der „Aktivenrat-Ausflug“ statt. Gemeinsam ging es nach Italien in das Feriendorf Rosapineta, das ideal für Kinder, Jugendliche und Familien ist. Der Ausflug soll dazu dienen, die neuen Mitglieder ins Team zu integrieren. Die Teammitglieder sollen sich nicht nur als Gremium verstehen, sondern sich ebenso auf einer persönlichen Ebene außerhalb des Jugendhauses kennenlernen. Zuerst soll die Kommunikations-, dann die Kooperations- und am Ende die persönliche Ebene im Vordergrund stehen. Es soll erreicht werden, dass sich die Mitglieder ins Team einfügen, ihre eigenen Ideen und Perspektiven für das Jugendhaus entwickeln und somit zu einer fruchtbaren Arbeit im Jugendhaus beitragen. Der Ausflug soll auch eine Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit sein, da die Jugendlichen keine sonstige Ent- oder Belohnung für ihr Engagement erhalten und sie ihre freie Zeit dazu nutzen um uns bei Projekten zu unterstützen und das Jugendhaus an den Wochenenden zu öffnen.

Am 03.06.2018 traf sich erneut die „Greenpeace-Gruppe“ im Jugendhaus um weitere Aktionen und Angebote im Bereich Nachhaltigkeit zu planen und organisieren.

Am 18.06.2018 fand das „Siegeressen für die Gewinner der City-People-Rallye“ im Jugendhaus statt. Die 7. Klasse der Realschule gewann im Rahmen der Interkulturellen Woche diese Stadtrallye mit interkulturellem Hintergrund und wurde zum Essen ins Jugendhaus eingeladen. Hintergedanke war natürlich auch, den Jugendlichen in diesem Zuge das Jugendhaus vorzustellen.

Am 21.06.2018 wurde eine „Terrassenverschönerung“ am Jugendhaus vorgenommen. Der untere Terrassenbereich wurde durch Jugendliche mit neuem Sand versehen und ein Sichtschutz angebracht. Dies soll dazu dienen, dass sich die Jugendlichen mehr mit dem Haus identifizieren und diesen Bereich schätzen lernen.



Am 11.07.2018 fand das „Internationale Picknick“ auf der Kiosk-Terrasse beim Stadtweiher in Leutkirch statt. Diese Veranstaltung wurde von der Elobau-Stiftung initiiert und dabei durch das Jugendhaus-Team tatkräftig unterstützt. Rund 80 Menschen, darunter Geflüchtete und Interessierte, nahmen daran teil und haben eine Vielzahl an landestypischen Köstlichkeiten auf das Büffet gestellt.



Am 12.07.2018 ging das Jugendhaus-Team zum „Ampfer-Stechen“ nach Balterazhofen, denn dort führt die Elobau-Stiftung ein ökologisches Aufwertungsprojekt durch, das auf den Einsatz von künstlichen Pflanzenschutzmitteln verzichtet wird. Deshalb mussten unterschiedliche Leute, darunter Geflüchtete und Jugendliche, die dieses nachhaltige Projekt unterstützen, tatkräftig Hand anlegen.

Am 14.07.2018 war die „Cross-Culture-Night“ in Bregenz. Der Sinn dieser Veranstaltung ist, dass Jugendlichen die Chance geboten wird, hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele zu schauen, was durch eine geführte Tour auf der Seebühne erfolgte. Diese Veranstaltung wird speziell für soziale Einrichtungen angeboten und es werden dabei unterschiedliche Jugendprojekte vorgestellt.

Am 21.07.2018 fand der „Gedenktag der verstorbenen Drogenkonsumenten“ an der Gallus Kapelle statt. Der Elternkreis drogenabhängiger Jugendlicher organisierte mit dem Jugendhaus-Team diese Gedenkstunde. Luftballons wurden als Zeichen des Gedenkens mit musikalischer Unterstützung fliegen gelassen.

Vom 02.08. – 10.2018 fand im Jugendhaus das „Kunst-Camp“ statt. Der Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg und das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg initiierten zur Förderung der kulturellen Bildung dieses Kunst-Camp, das im Jugendhaus stattfand und von der Kunstschule Sauterleute Vorort betreut wurde.

Am 22.09.2018 fand zum zweiten Mal ein „Night-Contest“ im Skateboard fahren statt. Die Skater wollten wieder einen besonderen Skate-Contest und kamen zum Entschluss, diese Veranstaltung nochmals abends zu veranstalten, da es im Vorjahr sehr gut angenommen wurde. Aufgrund dessen

wurde der Skateplatz ausreichend ausgeleuchtet und dementsprechend auch musikalisch begleitet. Dieser Skate-Contest war eingebunden in den Mobilitätstag von der Stadt Leutkirch.



Am 08.10.2018 kam die Skate-Legende „Titus Dittmann“ nach Leutkirch auf den Skateplatz, um sich mit den dortigen Jugendlichen zu unterhalten und den neuen Skate-Park zu besichtigen. Das Jugendhaus-Team organisierte diesen Besuch mit einem kleinen Contest, einem Getränke- und Wurstverkauf und einem kleinen Gewinnspiel.



Am 17.10.2018 wurden die jährliche „Aktivenrats-Wahl“ durchgeführt. Es war ein Jugendlicher an einer Mitarbeit im Gremium interessiert und stellte sich vor. Der Jugendliche wurde vom bestehenden Aktivenrat ausgewählt und aufgenommen. Somit bestand das Gremium nach diesem Abend aus insgesamt 7 Mitgliedern.

Am 24.11.2018 fand erneut eine „Kleidertauschbörse“ im Jugendhaus statt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde diese Aktion nochmals durchgeführt.

Am 14.12.2018 ging das Jahr 2018 mit der „Weihnachtsfeier“ für den Aktivenrat zu Ende. Es wurde in dieser persönlichen Runde gemeinsam gegessen, gewickelt, zusammen gefeiert und das erfolgreiche Jugendhaus-Jahr 2018 reflektiert.

1.1.1 Langer Donnerstag

Im Jahr 2018 wurde vom Aktivenrat ein gemeinsamer Abend mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und Jugendlichen gewünscht. Dieses Treffen findet seither jeden ersten Donnerstag im Monat statt und es werden dabei unterschiedliche Gesellschaftsspiele vom Aktivenrat organisiert und gemeinsam gespielt. Alle Jugendlichen sind recht herzlich eingeladen an diesem Spieleabend teilzunehmen.

1.2 Besondere Veranstaltungen mit Senioren

Jeden Mittwochnachmittag von 15.00 – 16.30 Uhr findet im Jugendhaus die Computeria, ein Gemeinschaftsprojekt von Herz & Gemüt und dem Jugendhaus, statt. Die Computeria ist für Leutkircher Bürger und Bürgerinnen ab 50Plus bestimmt, die sich über die Nutzung von allerlei Kommunikationsmittel informieren möchten oder Hilfe bei der Handhabung brauchen. Computer, Internet, E-Mail & Co., Handy, Smartphone, Tablet usw. über all das kann man Fragen stellen, sich informieren und auch die Handhabung üben. Ein Team von ehrenamtlichen Senioren und Jugendlichen steht immer mittwochs bereit für herausfordernde Fragen und knifflige Aufgaben. Im Jahr 2018 wurde in diesem Rahmen noch speziell eine Frauen-Computeria angeboten, die sehr gut angenommen wurde.

1.3 Groß-Projekte über das Jahr 2018

Das Jugendhaus hat sich im Jahr 2018 mit zahlreichen Projekten beschäftigt die im Folgenden ausführlich beschrieben werden:



1.3.1 Highmatland Festival

Das 2016 im Rahmen der 1250-Jahr-Feier der Stadt Leutkirch entstandene Highmatland-Festival wurde aufgrund der erfolgreichen Erstaufgabe und der gelungenen Weiterführung auch im Jahr 2018 durchgeführt. Ebenfalls war wieder ein Band-Contest mit dabei, um jungen Künstlern die Chance zu geben auch mal ihr Talent unter Beweis zu stellen und auf einer Bühne ihre Werke zu präsentieren. Bei der Organisation halfen Jugendliche aus

unterschiedlichen Schulen mit und beim Aufbau waren Geflüchtete miteingebunden. Eine Gruppe aus verschiedenen Jugendlichen bildete dabei den Kopf des Organisations-Teams. Dieses Gremium gestaltete somit ein Programm, das sehr umfangreich und hochwertig war. Durch diese Großveranstaltung wurde klar, wie die Jugendlichen motiviert werden können, um das Engagement der jungen Menschen noch sinnvoller zu nutzen. Die Kooperationspartner bzw. Firmen aus Leutkirch unterstützten finanziell und tatkräftig diese Jugendveranstaltung. Da diese Veranstaltung sehr gut bei Jugendlichen aus Leutkirch und Umgebung ankommt, strebt das Organisations-Team, das aus ca. 10 Jugendlichen bestand, eine Weiterführung dieses Festivals für 2019 an.

1.3.2 Clip-Contest

Mit „Typisch Leben – Typisch Mensch – Typisch Missverständnis“ hat das Jugendhaus erneut in Zusammenarbeit mit der Elobau-Stiftung diesen Filmwettbewerb in der Region Leutkirch initiiert. Die Teilnehmer waren dazu aufgerufen, ihre Visionen und Ideen in einem maximal 100 Sekunden dauernden Clip filmisch darzustellen. Dabei wurde die gestalterische Umsetzung den Teilnehmern frei überlassen: Ob mit Handy, richtiger Filmkamera oder aber illustrativ in Form von Animation. Die Themenstellung war bewusst offen gewählt und sollte dazu anregen, eigene Gedanken in humoristischer oder auch nachdenklicher und beobachtender Form in bewegte Bilder zu verwandeln. Es waren Menschen aufgerufen ihre Perspektive in Bezug auf Nachhaltigkeit beizusteuern. 39 Clips wurden eingereicht und am 16. Nov. wurde den Siegern im Rahmen der Clip-Award-Night die Preise in einem dementsprechenden festlichen Rahmen übergeben.



1.3.3 Interkulturelle Woche

Vom 23.-27.04.2018 fand die 13. Interkulturelle Woche im Jugendhaus statt. Das Hauptaugenmerk lag erneut auf Flüchtlingen und ihren Herkunftsländern, deshalb wurden auch die Vorträge diesbezüglich ausgewählt und organisiert. Die Vorträge sollten Einblicke in unterschiedliche Kulturen und Lebensweisen der verschiedenen Menschen bieten, aber auch Organisationen vorstellen, die sich mit dem Thema „Flucht“ beschäftigen oder tatkräftig in den Herkunftsländern unterstützen. Dabei wurden eindrucksvolle Bilder gezeigt und Hintergrundinformationen über die politische Lage in den Herkunftsländern gegeben. Da das Jugendhaus-Team sowie seine Besucher offen gegenüber allen Menschen ist, stand die Woche unter dem Motto „Die Welt ist willkommen im Jugendhaus“.



Mit dieser Veranstaltung sollte das Zusammenleben von LeutkircherInnen ausländischer und deutscher

Herkunft gefördert und dazu beigetragen werden, gegenseitige Anerkennung und Respektierung kultureller Unterschiede zu ermöglichen. Junge und alte Menschen hatten in dieser Woche die Möglichkeit persönliche Begegnungen zu erleben und andere Kulturen kennenzulernen.

1.3.4 Interkulturelle Begegnung

Die Interkulturelle Begegnung fand am 22. April in der Mensa des Hans-Multscher-Gymnasiums statt und wurde von MDL Raimund Haser eröffnet. Der Begegnungstag 2018 war von besonderer Art, da sich unterschiedliche Organisationen wie das Deutsche-Rote-Kreuz, die DLRG, die Johanniter, die Feuerwehr und Mitglieder der Mimar Sinan Moschee daran beteiligten. Deshalb trug auch dieser Tag den Namen „Interkulturelle Begegnung Blaulicht“ und versuchte diese Organisationen für Leutkircher Bürger und Bürgerinnen und aber auch speziell für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund zu öffnen. Denn diese gemeinschaftliche Veranstaltung sollte dazu dienen, dass sich unterschiedliche Menschen begegnen, zusammenfinden und daraus resultierend ein zukünftiges Miteinander geschaffen wird.



1.3.5 Wahl des Jugendgemeinderats

Laut §41a sind die Gemeinden verpflichtet Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise zu beteiligen. Kinder und Jugendliche sollen durch den Jugendgemeinderat die Möglichkeit erhalten, ihre Umgebung mitzugestalten und an Planung und Entscheidungsprozessen beteiligt zu werden.

Am 27.11.18 fanden die Wahlen des Jugendgemeinderats an den Leutkircher Schulen und im Bürgerbüro des Rathauses statt. Insgesamt stellten sich 22 Kandidaten von fünf verschiedenen Leutkircher Schulen und Umgebung, im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, zur Wahl auf. Der gewählte Jugendgemeinderat nahm sein Amt offiziell am 17. September 2018 im Historischen Sitzungssaal entgegen. Der Jugendgemeinderat besteht nun aus fünfzehn Mitgliedern.



1.3.6 Jugendgruppenleiterausbildung

Die Jugendgruppenleiterausbildung berechtigt die Teilnehmer dazu, die „Juleica“ zu beantragen. Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis, für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der InhaberInnen. Während der Ausbildung der Jugendgruppenleiter, lernten die Teilnehmer wichtige Prinzipien der Jugendarbeit kennen und eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen anzuleiten. Von der Aufsichtspflicht bis hin zu

unterschiedlichen pädagogischen und praxisorientierten Gruppenangeboten haben die Teilnehmer alles Notwendige an Wissen vermittelt bekommen, was sie für ihre ehrenamtliche Arbeit benötigen. Die Ausbildung beinhaltete einen eintägigen Erste-Hilfe-Kurs, sowie einen Grundkurs und ein Praxiswochenende, welche jeweils an einem Wochenende stattfanden. In 2018 haben 18 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren von 4 verschiedenen Schulen mit 6 verschiedenen kulturellen Hintergründen an der Ausbildung teilgenommen und diese erfolgreich beendet.

2. Regelmäßiger Betrieb

Zusätzlich zu den oben beschriebenen besonderen Veranstaltungen gibt es im Jugendhaus den regelmäßigen Betrieb, zu dem das Café, Schülercafé, Spaghetti-Essen, Discos, Konzerte und Geburtstagsfeiern zählen.

Je nach Veranstaltungen sind die Besucherzahlen und das Alter der Besucher unterschiedlich.

2.1 Café

Das Café bzw. das Sprachlabor hat an fünf Tagen in der Woche geöffnet:

Montag:	08:30 – 12:00 Uhr	Bürotag (Teamsitzung)
	12:00 – 17:00 Uhr	Cafè
	17:00 – 19:00 Uhr	Treffen: Mädchen mit Behinderung
	17:00 – 19:00 Uhr	Highmatland-Sitzung (monatlich)
Dienstag:	12:00 – 14:00 Uhr	Schülercafé
	14:00 – 16:00 Uhr	Cafè
	16:00 – 20:00 Uhr	Mädchengruppe
Mittwoch:	10:00 – 19:00 Uhr	Cafè
	15:00 – 16:30 Uhr	Computeria
	19:00 – 20:00 Uhr	Öffentliche Sitzung
	Ab 20:00 Uhr	Aktivenrat-Sitzung (monatlich)
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr	Cafè
	12:00 – 14:00 Uhr	Spaghetti-Essen
	14:00 – 17:00 Uhr	Cafè
	17:00 – 21:00 Uhr	Öffnung durch Aktivenrat
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr	Bürotag
	Ab 19:00 – 01.00 Uhr	Konzerte, Disco, Veranstaltungen*
Samstag:	Ab 19:00 – 01.00 Uhr	Konzerte, Disco, Veranstaltungen*

* siehe Aushang Jugendhaus

Das Café ist für viele Jugendliche ein wichtiger, unverbindlicher Freizeittreff. Im Vordergrund steht der Kontakt und Meinungsaustausch mit Gleichaltrigen. Das Café bietet auch die Möglichkeit für

Gespräche mit den hauptamtlichen Mitarbeitern. Jugendliche kommen regelmäßig vorbei um gemeinsam im Café Musik zu hören oder Billard/Kicker zu spielen. Im Durchschnitt sind an den geöffneten Tagen wöchentlich insgesamt mehr als 130 (2017: 150 Jugendliche) Jugendliche im Haus. Bei einer zusätzlichen Veranstaltung in der Art einer Party am Wochenende sind es weitaus mehr. Das Alter der Besucher erstreckt sich von 15-22 Jahren, davon sind ca. 50% aus fremden Nationen und Kulturen. Viele Jugendliche besuchen das Schülercafé und das Spaghetti-Essen für 99 Cent, das jeden Dienstag bzw. Donnerstag angeboten wird. So kann es vorkommen, dass beim Schülercafé um die 20 Besucher zum Essen und beim Spaghetti-Essen knapp 80 Besucher anwesend sind. Für Wünsche, Anregungen und die Mitgestaltung des Jugendhausalltags haben unsere Besucher jeden Mittwoch die Möglichkeit, sich bei der Öffentlichen Sitzung einzubringen. Bei der Öffentlichen Sitzung nehmen regelmäßig zwischen 5 und 15 Jugendliche teil.

Über das Jahr 2018 fanden zusätzlich während des Cafébetriebes Aktionen, wie zum Beispiel Spielenachmittage, gemeinsames Schreiben einer Bewerbung bzw. Lebenslauf usw. statt. Diese Angebote wurden unter anderem von Mitgliedern des Jugendhaus-Teams durchgeführt.

2.2 Schülercafé

Das Schülercafé hat für Schüler am Dienstag und Donnerstag (nur an Schultagen) jeweils von 12:00 – 14:00 Uhr geöffnet. Am Dienstag wird frisch gekocht und die Schüler bekommen für 2,50 € ein leckeres Mittagessen inklusive Salat und Nachtisch. Das „All-you-can-eat“ Spaghetti-Angebot für 99 Cent war 2018, wie auch schon in den Vorjahren, wieder ein absoluter Erfolg.

2.3 Discoververanstaltungen

Alle Jugendlichen haben die Möglichkeit, Partys im Jugendhaus zu organisieren bzw. zu veranstalten. Deshalb fanden auch im Jahr 2018 unterschiedliche Veranstaltungen statt, die je nach Veranstalter von 40 bis 200 Jugendlichen besucht wurden.

2.4 Konzerte

Im Jahr 2018 fanden im Jugendhaus nur 2 Konzerte statt, da sich das Jugendhaus-Team aufgrund der geringen Besucherzahl bei kleineren Konzerten (ca. 10 – 45 Besucher) nun auf Großveranstaltungen konzentriert hat. Die Konzerte wurde vom Aktivenrat organisiert. Im Gegensatz zu den normalen Partys, die von externen Jugendlichen organisiert wurden, war die Besucherzahl enorm hoch und lag meistens bei knapp 200 Besuchern.



2.5 Ausflüge

Der Aktivenrat-Ausflug fand auch 2018 wieder statt. Mit insgesamt 7 Aktivenrat-Mitgliedern, der Praktikantin, dem Bundesfreiwilligendienstler und zwei Hauptamtlichen ging der Ausflug nach Italien ins Feriendorf Rosapineta, das ideal für Kinder, Jugendliche und Familien ist. Sinn und Zweck dieses alljährlichen Ausflugs ist, dass die Gruppe sich besser kennenlernt und die Gruppendynamik verbessert wird. Es wurde sehr auf die Zusammenarbeit, Kommunikation, Kooperation und Teamwork geachtet.

2.6 Anmerkungen zum offenen Bereich

Der Offene Bereich des Jugendhauses, mit je nach Veranstaltungen bis zu 5 Öffnungstagen pro Woche,

beinhaltet ein sehr umfangreiches Freizeitangebot und ist der Kernbereich des Jugendhauses. Die Angebote bieten Ausweich- und Entfaltungsmöglichkeiten für Jugendliche einerseits und Entlastung für Eltern andererseits. Somit wird den Jugendlichen ein ungestörtes Ausleben des eigenen Lebensstils ermöglicht. Soziales Lernen, die Kompetenz zur Konfliktbewältigung sowie das Erlernen des Umgangs mit Gleichaltrigen, Älteren und Jüngeren sind zentrale Inhalte der pädagogischen Arbeit innerhalb des Jugendhauses.

2.7 Konzeption

III. Strukturierter Bereich

1. Soziale Gruppenarbeit

1.1 Geschlechtsspezifische Gruppenarbeit

Im Jahr 2018 gab es regelmäßig einen Mädchen-Nachmittag im Jugendhaus, da im normalen Jugendhaus-Alltag hauptsächlich junge Männer das Angebot der offenen Jugendarbeit nutzen. Ziel ist es, in einem geschützten Rahmen verschiedene Themen ins Gespräch zu bringen, über wichtige Dinge zu informieren, die junge Mädchen bewegen und die Gruppe beim Abenteuer des „Erwachsenwerdens“ zu unterstützen. Die Teilnehmerzahl der Mädchengruppe beläuft sich auf knapp 10 Mädchen.

1.2 Geburtstagspartys

Im Jahr 2018 wurde der Konzertraum des Öftern für selbstorganisierte Partys von Jugendlichen genutzt. Der Kontakt zu Jugendlichen, die eine Party in der „Öffentlichen Sitzung“ anmelden, ist wichtig, denn durch die gemeinsame Planung und Vorbereitung verläuft die Durchführung meist reibungslos und ist zudem eine Chance auf neue Besucher.

2. Ehrenamtliche Mitarbeit

2.1 Basismitarbeit

§ 11 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz):

„(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen und hinführen.“

Die von Jugendlichen mitbestimmten und mitgestalteten Strukturen des Jugendhauses sind ein Lernfeld für demokratisches Bewusstsein und Handeln. Zugleich ist das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen notwendig, um die Breite der Angebotspalette des Jugendhauses aufrecht zu erhalten. Bedarfsorientierte offene Jugendarbeit ist somit auf die Unterstützung ehrenamtlicher Hilfe angewiesen.

Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit sind der Kern der Arbeit des Jugendhauses in Leutkirch. Für ein optimales Angebot bedürfen die Ehrenamtlichen allerdings professioneller Unterstützung durch pädagogische Mitarbeiter, ausgebildete Fachkräfte und – nicht zuletzt– durch die Stadtverwaltung.

2.2 Aktivenrat

Die Jugendlichen, die sich als Aktiven-Räte für eine längerfristige, verantwortungsvolle Mitarbeit entscheiden, haben mit dem Gremium des Aktiven-Rates die größte Mitbestimmungs- und

Mitverantwortungsfunktion. Der Aktiven-Rat bestand 2018 aus 7 ehrenamtlichen Jugendlichen. Laut unserer Konzeption muss ein Jugendlicher, der dem Aktiven-Rat beitreten möchte, zuerst ein halbes Jahr auf Probe das Amt des Flex-Rates bestehen, um endgültig in den Aktiven-Rat überzugehen und den Schlüssel für eine vertrauenswürdige Arbeit zu bekommen. Um die Aktiven-Räte in ihrer Arbeit zu unterstützen und anzuleiten finden täglich Gespräche mit einzelnen Aktiven-Räten und mindestens einmal im Monat eine Aktiven-Rat-Sitzung mit allen Aktiven-Räten statt.

IV. Weitere Arbeitsbereiche

1. Spielmobil und Ferienprogramm

Das Spielmobil wurde im Jahr 2018 vierzehn Mal (2017 auch vierzehn Mal) ausgeliehen. Das Inventar des Spielmobils wurde auch in diesem Jahr wieder erneuert und neue Spielmöglichkeiten hinzugefügt. Die Ausleiher können direkt am Jugendhaus bei der Schlüsselübergabe das Spielmobil abholen und auch wieder abstellen.

Das Ferienprogramm Leutkirch fand in den ersten vier Wochen der Sommerferien, vom 31.07.2018 bis 22.08.2018 statt. 2018 konnte wieder ein breit gefächertes Ferienprogramm angeboten werden. Das Angebot sollte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren ansprechen, die die Ferien zu Hause in Leutkirch oder Umgebung verbringen. Ein vielfältiges Angebot sollte das Freizeitangebot für Kinder bereichern und somit die Sommerferien in Leutkirch zu einem ereignisreichen Erlebnis machen. Ebenso war es aus unserer Sicht auch wichtig, den Kindern und deren Familien zu signalisieren, dass die Stadt Leutkirch ein großes Interesse an den Bedürfnissen von Familien in Leutkirch und Umgebung hat.

Weiterhin unerlässlich und sehr beliebt ist das Programmheft, dessen Auflage jährlich bei 1000 Stück liegt. Allerdings hat sich, anders als die letzten Jahre, die Mehrheit der Teilnehmer über die Homepage www.ferienprogramm-leutkirch.de angemeldet.

Bei der Planung der Programmpunkte wurden bestehende Kontakte erhalten und neue geknüpft. Das Ferienprogramm fördert die Kooperation mit Vereinen, Handwerksbetrieben und Privatpersonen sowie das Verständnis und die Bedeutung von pädagogischer Verantwortung einer Gemeinde für deren Heranwachsende. Das Sommerferienprogramm stellt somit eine „Win-Win“ Situation für alle Beteiligten dar. So bieten beispielsweise Vereine Programmpunkte für das städtische Ferienprogramm an und fördern gleichzeitig damit ihre Nachwuchsarbeit.

Kooperationspartner des städtischen Ferienprogramms 2018 waren:

Allgäufinka, Jugendhaus, Ferienprogramm Altusried, Herr König (Jäger), Technisches Museum, Leuchtturmladen, Stadtbibliothek, Bäckerei Wandinger, Feuerwehr, Cineclub, Herr Bärtle (Windsurfen mit der Badseeschule), Volksbank Allgäu-Oberschwaben, Frau Morent-Fischinger (Yogaschule), FC Leutkirch, Bauhof, Birgit Huber (Bogenschießen), Polizeirevier, Fliegergruppe Unterzeil, Eiscafé Venezia, Herr Lauer (Imkerei), Herr Bärtle (Tennis), Rosenapotheke, Stiftung Liebenau, Steffi Wimmer (Theater Workshop), Prinzenhof, Glasperlenwerkstatt Altusried, Frau Merk (Bauernhof), Glasstudio Schmidfelden, Umweltkreis Leutkirch, FC Leutkirch.

Dank dieser Partner kamen vielfältige Programmpunkte zustande. Neben den kreativen/künstlerischen, handwerklichen, sportlichen und kulturellen Programmpunkten erfreuten sich auch die Ausflüge als Ganztagesangebote großer Beliebtheit. Das Leutkircher Ferienprogramm organisierte 74 Programmpunkte (2017 waren es 76 Programmpunkte) zu denen sich die Familien und Kinder anmelden konnten. Von diesen 74 Angeboten waren 66 Programmpunkte geeignet für Kinder mit Behinderung (2017 waren es 65 Programmpunkte).

2. Fachliche lokale und regionale Kooperation

Am Regionaltreff der offenen und kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg waren die

hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugendhauses weiterhin regelmäßig vertreten. Dieser fachliche Austausch über Veränderungen in der offenen Jugendarbeit ist sehr wichtig. Die Treffen der Leitungsteams bieten einen sehr guten fachlichen Austausch verschiedener Bereiche der Offenen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit auf Landkreisebene und unterstützen einen guten Informationsfluss.

Auch die Zusammenarbeit mit Frau Carmen Scheich, Kinder- Jugend- und Familienbeauftragte der Stadt Leutkirch, wurde durch unterschiedliche Projekte vertieft. Ebenfalls ist Frau Scheich das Verbindungsstück zwischen Jugendhaus-Team und der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII „Kinder, Jugend und Familie“ in Leutkirch.

V. Arbeitssituation der hauptamtlichen Mitarbeiter

Die Arbeit im Jugendhaus Leutkirch ist geprägt durch sehr unterschiedliche Anforderungen, die häufig wechseln. Dies ist bedingt durch das Arbeitsfeld und das vielfältige Angebot das den Jugendlichen im Jugendhaus geboten wird. Durch die erhöhten Anforderungen, die im Jugendhaus durch neue sowie wiederkehrende Besucher, die Vorbereitung und Durchführung des Festivals „Highmatland“ auf der Wilhelmshöhe, die intensive Betreuung des Aktiven-Rates, die Interkulturelle Woche mitsamt dem Begegnungstag und den Clip-Contest entstanden sind, war es insgesamt ein sehr arbeitsintensives Jahr. Deshalb gab es auch über das Jahr 2018 Mehrarbeitsstunden zu verzeichnen. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass altbewährte Grundpfeiler der Jugendarbeit aufrecht erhalten blieben, wie zum Beispiel die Motivation jüngerer Besucher zur Mitarbeit, geschlechtsspezifische Sozialarbeit, Zunahme der Beratung Jugendlicher usw. und weiterhin Neues hinzugekommen ist durch diverse Projekte. Das bisherige ehrenamtliche Konzept ermöglicht durch das Engagement der Jugendlichen die Öffnung des Jugendhauses an mindestens fünf Tagen in der Woche. Müsste dies durch hauptamtliche Mitarbeiter abgedeckt werden, würde der aktuelle Personalschlüssel nicht ausreichen. Natürlich zielen unsere Anstrengungen darauf ab, dass dieses weitreichende ehrenamtliche Konzept, das wir als Lernfeld für Jugendliche für äußerst wichtig und pädagogisch sehr wertvoll halten, erhalten bleibt.

VI. Blick in die Zukunft

Wir werden uns auch in Zukunft, genauso wie in der Vergangenheit, darum bemühen, weiterhin zahlreiche Besucher ans Jugendhaus zu binden. Oftmals ist dies aber nicht so einfach, da viele Besucher, die bisher auch schon im schulischen Bereich anekkten, sich auch im Jugendhausalltag damit schwertun, sich an bestimmte Regeln und Vorschriften zu halten. Zu versuchen, diese Regeln weitestgehend zu vermitteln und jüngere Besucher ins Jugendhaus zu bekommen, ist eines der Ziele für 2019.

Weiterhin möchten wir an dem guten Kontakt zu den Schulen festhalten, den wir schon seit längerer Zeit haben, um daraus resultierend eventuell neue Besucher für das Jugendhaus zu gewinnen. Eine Vorstellungsrunde des Jugendhaus-Programms und diverser Projekte an den verschiedenen Schulen in Leutkirch ist für das Jahr 2019 auch wieder geplant. Durch den persönlichen Kontakt zu den Jugendlichen soll die Hemmschwelle für die Jugendlichen gesenkt und alle Jugendlichen aus den unterschiedlichen Schultypen angesprochen werden. Dem guten Kontakt zu den Schulen haben wir es auch zu verdanken, dass wir Schüler und Schülerinnen aus unterschiedlichen Schularten im Jugendhaus Leutkirch begrüßen dürfen.

Die Zusammenarbeit zwischen Hauptamt und Aktiven-Rat soll auch im Jahr 2019 intensiv gestaltet werden, geplant sind dafür gemeinsame Ausflüge, Aktionen etc. um diese Verbundenheit zu untermauern. Diese arbeitsintensive und prozessorientierte Zusammenarbeit ist zwar sehr zeitintensiv, ist aber auch ein Bereich, den wir niemals in den Hintergrund stellen dürfen, da die Mitglieder des Aktiven-Rates unsere Arbeit maßgeblich unterstützen und sie einen großen Teil ihrer Freizeit dafür aufbringen, was hoch honoriert werden muss.

Für 2019 ist auch wieder das Highmatland-Festival auf der Wilhelmshöhe geplant. Da diese Veranstaltung im vergangenen Jahr sehr erfolgreich war, möchten wir weiter daran festhalten und

nach Möglichkeit fest in Leutkirch etablieren, da wir aufgrund der vergangenen Jahre festgestellt haben, dass wir dadurch sehr viele Jugendliche erreichen und auch viele dazu motivieren können um mitzuhelfen und sich bei der Organisation zu beteiligen.

Auch soll die Computaria bzw. die Begegnungsstätte zwischen Jung und Alt weitergeführt werden, da das Angebot von Jugendlichen sowie Senioren gut angenommen wird.

Eines der Vorhaben für das kommende Jahr soll auch die Weiterführung des Video-Wettbewerbs, des sogenannten Clip-Contests sein. Dieses erfolgreiche Projekt war unter anderem auch dienlich um neue Gesichter hier im Jugendhaus zu begrüßen und neue Kontakte zu knüpfen.

Was 2019 neu geschaffen werden soll ist das Projekt „Generation 2gether“. Mit „Generation 2gether“ entsteht ein Handlungsrahmen, der die im Jahr 2016 begonnene, konzeptionelle Arbeit von GemeinschaftLernen der Elobau-Stiftung fortsetzt. Im Fokus steht die Förderung von Integration und Teilhabe von Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund. Ermöglicht werden Maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen, die das Miteinander fördern, Hemmschwellen abbauen und wechselseitiges Verständnis schaffen. Sport, Kunst, Kultur und gemeinsame Erlebnisse sind die Basis für das Erreichen dieser Ziele. Entstehen soll damit in Leutkirch eine Plattform, auf der engagierte Mitwirkende Aktivitäten umsetzen können. Die Plattform ist projektbezogen für weitere Partner offen. Ziel ist es sowohl auf Seiten der Teilnehmer als auch auf Seiten der kreativen Ideengeber perspektivisch möglichst viele Menschen zusammen zu führen.

Integrationsmanagement

Mit dem im Herbst 2017 aufgelegten Pakt für Integration hat das Sozialministerium Baden-Württemberg für 2018 und die Folgejahre den Fokus von der Betreuung auf die Integration von Geflüchteten gelegt und somit wechselte neben der Bezeichnung, von Flüchtlingssozialbetreuer in Integrationsmanager, auch deren Zuständigkeitsbereich. Das Integrationsmanagement ist seit dem 01.01.2018 in Leutkirch, Aichstetten und Aitrach ausschließlich für die Geflüchteten in der Anschlussunterbringung zuständig. Die vorläufigen Unterkünfte in der Memminger Straße 137, Sudetenstraße 17, 17/1 und im Öschweg 23 verblieben in der Zuständigkeit des Landratsamtes Ravensburg.

In 2018 hat das Integrationsmanagement mit dem folgenden Stenumfang gearbeitet:

Insgesamt 370 %, davon entfielen auf den Sozialraum Leutkirch: 280 %, auf Aichstetten 40 % und auf Aitrach 50 %. Unterstützt wurde das Team durch 1 Bundesfreiwilligendienstleistende zu 100 %.

Die Gemeinschaftsunterkünfte in der Memmingerstraße 137 sowie im Öschweg 23 wurden im Jahr 2018 vom Landratsamt Ravensburg aufgelöst. In diesem Zusammenhang wurden der Stadt Leutkirch 11 Personen in die Anschlussunterbringung zugeteilt. Die Stadt Leutkirch hat in 2018 Im Schleifrad 7 eine Containeranlage für bis zu 26 Personen neu erstellt, die Unterkunft in der Ortschaft Hofs wurde dagegen geschlossen.

Herkunftsländer der Geflüchteten:

Gambia, Eritrea, Kamerun, Nigeria, Irak, Somalia, Syrien, Afghanistan, Nordkorea, Mazedonien, Tschetschenien.

Tätigkeiten des Integrationsmanagements:

Im Vordergrund steht die gezielte Förderung der Integration von Geflüchteten und dahingehend deren schrittweise Verselbständigung. Alle Beratungen und Weiterleitungen sowie die Erstellung der Integrationspläne werden von den Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanagern in einem EDV-gestützten Programm dokumentiert.

Nach wie vor ist die Begleitung der Geflüchteten in allen Alltagsfragen relevant.

Neben den laufenden Tätigkeiten waren besondere Schwerpunkte im Jahr 2018 die Suche nach einer Arbeitsstelle, einem Ausbildungs- oder Schulplatz, verbunden mit allen dazugehörigen Notwendigkeiten wie z.B. das Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Kontakte zu Arbeitgebern herstellen oder auch Begleitung zu Vorstellungsgesprächen. Auch die Wohnungssuche nahm einen Großteil der Zeit in Anspruch. Der Wechsel von anerkannten Flüchtlingen vom Amt für Migration zum Jobcenter war durch das Ausfüllen der ALG II-Anträge mit großem Arbeitsaufwand verbunden. Relevant war ebenfalls das Thema Familiennachzug bei anerkannten Flüchtlingen. Flüchtlinge die bereits einen Aufenthaltstitel hatten, mussten diesen in Form eines Antrages verlängern lassen. Auch die Verlängerungsanträge des Jobcenters bzgl. ALG II wurden vermehrt bearbeitet. Wohngeldanträge, Kindergeldanträge, Kindergeldzuschlag und Elterngeldanträge nahmen viel Zeit in Anspruch.

Geflüchtete in Arbeitsverhältnissen und Ausbildung: 63 (30)

Geflüchtete (Erwachsene) in Deutsch/ Integrationskursen: 35

Sonstiges:

Mehrere Geflüchtete legten 2018 mit Erfolg die Führerscheinprüfung ab.

Projekte 2018:

Projekt „Taekwondo“: 4 (7) Flüchtlinge trainieren konstant beim Taekwondo Gebrazhofen

Die Sozialbetreuung für Flüchtlinge wird tatkräftig von ca. 15-20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Kirchengemeinden und Glaubensgemeinschaften in Leutkirch sowie der neu geschaffenen Integrationsbeauftragtenstelle unterstützt, die sich alle aktiv im Arbeitskreis Asyl engagieren und sich für die Integration von Flüchtlingen einsetzen.

Integrationsbeauftragtenstelle Leutkirch

Allgemeiner Teil

In Leutkirch leben mittlerweile ca. 85 Nationen mit ganz unterschiedlichen Sprach- und Kulturtraditionen. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung, eine Chance und eine Herausforderung für uns alle.

Hier fängt die Arbeit der Integrationsbeauftragten an.

Zu den Aufgaben gehören dabei:

- die Koordination und bereichsübergreifende Vernetzung aller Integrationsangebote in Leutkirch. Dabei sollen bereits bestehende Arbeitskreise nicht ersetzt, sondern ergänzt werden, um gemeinsam mehr verwirklichen zu können,
- die Informationsweitergabe anhand eines "Mailverteilers" über Integration und Integrationsangebote in Leutkirch,
- die Unterstützung aller Aktivitäten, die der gegenseitigen Anerkennung, Mitbestimmung und der gesellschaftlichen Integration dienen,
- die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich Integration.

Konkrete Arbeit ab März – Dezember 2018

Unterstützung des Engagements im Bereich Asyl und Integration

Bürozeiten: Mo-Fr 8–16 Uhr, Do bis 17:30 Uhr

- Es wurden monatliche „Stammtischtreffen“ mit dem Helferkreis und Interessierten durchgeführt.
- Um den Informationsfluss zu ermöglichen, wurden Informationen im Bereich Asyl und Integration gesammelt und in einem monatlichen internen „Newsletter“ für Interessierte verschickt.
- Die Kontaktpflege mit Interessierten im Bereich Integration erfolgte täglich telefonisch und per Mail.
- Im Juni fand ein Austauschtreffen für den Lenkungsausschuss und Arbeitskreis Asyl statt.

Kennen lernen / Informieren / Austauschen

- Vorstellung der neuen Stelle und Platzierung des Themas mit Hilfe einer Postkarten-Aktion zum Thema.
- Monatliche Verteilung der Eltern-Start-Pakete für Familien mit einem Neugeborenen, Schwerpunkt auf Familien mit Migrationshintergrund.
- Organisation eines Netzwerkpartnertreffens im Mai in den Büroräumen in der Oberen Vorstadtstraße.
- Teilnahme und Austausch bei der Neubürgerbegrüßung im Rathaus.
- Organisation und Durchführung der Stadtgespräche (Bürgerdialog) gemeinsam mit der Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragten Carmen Scheich.
- Mitorganisation des Internationalen Picknicks im Juli.
- Teilnahme am Highmatland-Festival mit der Donut-Aktion „Außen anders Innen gleich“.
- Infostand mit Glücksrad während des ALSO-Festivals beim Bahnhof der Nationen.
- Einladung von Dr. Hussein Hamdan zur Islamberatung, der Termin fand im Oktober statt und diente der Einordnung und Einbindung der muslimischen Gruppen in und um Leutkirch.
- Ebenfalls im Oktober gab es eine Veranstaltung „Runder Tisch der Religionen“ (Netzwerk Muslime und Christen).

Unterstützung von Projekten vor Ort:

Kooperation mit dem Jugendhaus, der Elobau-Stiftung, den Johannitern und der Gemeinschaftsschule Leutkirch beim Integrationsprojekt „Generation 2Gether“

Förderung der MigrantInnen vor Ort:

- Organisation einer Mieterschulung (Mieterführerschein) im September in Zusammenarbeit mit Diakonie Ravensburg und Mieterschutzbund Ravensburg, die aber mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden konnte. Einer der Gründe hierfür war die Anforderung des Sprachniveaus B1.
- Durchführung einer Kultur- und Sprachmittlerausbildung in Leutkirch in Kooperation mit dem Landratsamt Ravensburg mit 10 Teilnehmern.

Überregionale Netzwerkarbeit:

- Integrationskonferenz in Stuttgart,
- alle 3 Monate: Austauschtreffen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte im Landkreis Ravensburg,
- Netzwerktreffen Islam in Stuttgart,
- Netzwerktreffen Allgäu: Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte in Isny, Wangen, Leutkirch.

Bisherige Netzwerkpartner:

- Aktion Herz & Gemüt Leutkirch
- Arbeitsamt
- Ausländerbehörde
- bfz Unterallgäu · Bodensee · Oberschwaben – Außenstelle Leutkirch
- Bildungsbüro Ravensburg
- Caritasverband Leutkirch
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonisches Werk Ravensburg
- DITIP- Moschee
- Elobau-Stiftung
- Evang. / Katholische / Babtisten- Kirche
- Gemeinschaftsschule Leutkirch
- Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Ravensburg
- Jobcenter
- Johanniter
- Jugendhaus Leutkirch
- Katholisches Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz
- Kinder-, Jugend-, und Familienbeauftragte
- Kreisbehindertenbeauftragte
- Landratsamt Ravensburg: Flüchtlingsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Rückkehrberatung
- Magita
- Mosaik e.V.
- Projekt „Demokratie leben“
- SES (Senior Experten Service)
- Sonnentreff / Johanniter
- Team Integration
- VHS Leutkirch

Sozialbus

Der Seniorenbus wurde im September 2011 durch den Sozialbus ersetzt, einem Leasing-Fahrzeug, gesponsort durch die Leutkircher Bank. Der VW-Bus, auch VR-Mobil genannt; wird der Stadt Leutkirch von der VR-Leasing für drei Jahre völlig kostenfrei für soziale und gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt.

Der Sozialbus ist bei der St. Gallus-Hilfe in Haus St. Katharina, Leutkirch stationiert und wird von dort auch verwaltet. Die Nutzer des Sozialbusses müssen dort vor Antritt der ersten Fahrt eine Benutzungsregelung unterzeichnen und bestätigen, dass sie eine gemeinnützige Vereinigung bzw. Einrichtung repräsentieren und soziale Zwecke verfolgen. Senioren und Menschen mit Behinderung haben Vorrang. Im August 2014 ist der Leasing-Vertrag ausgelaufen und die Stadt Leutkirch hat die Möglichkeit in Anspruch genommen, den Sozialbus zu übernehmen. Mit Unterstützung von Sponsoren (Leutkircher Bank und Friedrich-Schiedel-Stiftung) konnte im September 2014 der Sozialbus abgelöst werden und ist seither Eigentum der Stadt Leutkirch.

Im April 2016 wurde eine neue Regelung in die Nutzungsordnung für den Sozialbus aufgenommen. Für Fahrten außerhalb der Großen Kreisstadt Leutkirch wird nun eine Unkostenpauschale in Höhe von 10 Euro/Tag erhoben.

Von Januar 2018 bis Ende Dezember 2018 wurde der Sozialbus 113x (118x) in Anspruch genommen und seit Nutzungsbeginn im September 2011 wurden 111.665 km (98.898 km) mit dem Sozialbus gefahren.

Aktion „Herz und Gemüt“

Sprechzeiten im Rathaus

Die festgelegten Sprechzeiten jeden Montag von 8:00–12:00 Uhr und Donnerstag von 14:00–17:00 Uhr blieben 2018 unverändert bestehen und wurden sowohl von der Bürgerschaft als auch von den ehrenamtlich Engagierten sehr häufig genutzt. Die Anliegen der Besucher waren sehr unterschiedlich und haben so ziemlich alle Lebenslagen betroffen. In den überwiegenden Fällen ging es um Unterstützung im Alltag, da die Menschen Einschränkungen hatten. Zum Teil konnte an professionelle Dienste bzw. Frau Hornbacher von der Caritas-Beratungsstelle ZUHAUSE LEBEN weitervermittelt werden, in anderen Fällen wurde nach einem geeigneten Ehrenamtlichen gesucht.

In manchen Fällen konnte durch die Weitergabe von Informationsmaterial bzw. Formularen, wie z. B. Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, den Besuchern weitergeholfen werden. Fast immer beinhaltete ein Besuch aber auch ein ausführliches Gespräch, was deutlich machte, wie wichtig es für die Menschen ist, eine Anlaufstelle zu haben und ein offenes Ohr zu finden.

Netzwerkarbeit

Sowohl für die aktuelle Arbeit, aber besonders im Blick auf die Zukunft, ist es für die Seniorenarbeit sehr wichtig vielfältige und differenzierte Angebote zu haben. Um Synergien hier nutzen zu können, ist Netzwerkarbeit eine wichtige und wertvolle Aufgabe.

Gemeinsam mit dem von der ZUHAUSE LEBEN-Stelle und der Aktion „Herz und Gemüt“ geleiteten Netzwerk Senioren Leutkirch/Aichstetten/Aitrach wird an der Weiterentwicklung von Angeboten im Seniorenbereich gearbeitet und, durch einen regelmäßigen Informationsaustausch, über Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert.

Auch im Bereich der Pflegebegleiterinitiative sowie beim Bewegungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz findet die Arbeit in einem Netzwerk auf regionaler Ebene, aber auch auf Landes- bzw. Bundesebene statt.

Leitung der Begegnungsstätte „Treff im Alten Kloster“

Die Begegnungsstätte „Treff im Alten Kloster“ verfügte auch 2018 weiterhin über einen treuen Stamm an engagierten Helferinnen.

Angebote in der Seniorenbegegnungsstätte:

- jeden 1. Montag im Monat: Marktfrühstück von 9:00–11:00 Uhr,
- jeden 2. Dienstag im Monat: offener Singnachmittag von 14:00–16:30 Uhr mit der Möglichkeit der Nutzung des Sozialbusses,
- jeden 3. Mittwoch im Monat: 14:00–16:00 Uhr thematisch gestalteter Begegnungsnachmittag für Frauen,
- jeden Freitag von 14:00–17:00 Uhr Spielenachmittag.

Insgesamt wird es schwieriger, Menschen zu einem Besuch der Angebote im Alten Kloster zu motivieren. Gründe hierfür werden in der Lage der Begegnungsstätte, in der Definition „Senioren-Begegnungsstätte“ und in der Vielfalt an anderen Angeboten gesehen.

Tanznachmittag für Senioren

Ein neues Projekt von „Herz und Gemüt“ ist seit 2018 der monatliche Tanznachmittag für Senioren. Nach dem Umbau der Cafeteria im Seniorenzentrum Carl-Joseph in eine Tagespflegegruppe musste der Tanznachmittag in das katholische Gemeindehaus verlegt und ein neues Organisationsteam gesucht werden. Nach Bitten der Musikanten konnte durch „Herz und Gemüt“ ein Bewirtungsteam von 6 Personen gefunden werden. Die Gesamtorganisation liegt bei „Herz und Gemüt“.

Mittagstisch „Möhrchen + Co“

Weiterhin sehr erfolgreich und sowohl für die Besucher als auch die Engagierten ein Highlight im Alltag war und ist der wöchentliche Mittagstisch im katholischen Gemeindehaus. Organisiert durch „Herz und Gemüt“ treffen sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr 6 Ehrenamtliche im Gemeindehaus und kochen für ca. 45 Erwachsene und durchschnittlich 17 Kindergartenkinder eine gesunde und frische Mahlzeit. Die Zusammenkunft beim Mittagstisch ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Für die engagierten Köchinnen ist das Team zu einer sehr homogenen Gruppe zusammengewachsen, die große Freude am gemeinsamen Tun haben und inzwischen auch andere Freizeitaktivitäten gemeinsam unternehmen. Für die Senioren bedeutet der Mittagstisch Begegnung und Austausch beim gemeinsamen Essen. Besonderes der Kontakt zwischen Alt und Jung, Senioren und Kindergartenkindern, ist für alle Beteiligten eine große Bereicherung.

Besuchsdienst

Die Nachfrage nach Besuchsdiensten ist konstant geblieben. 2018 wurden 22 Menschen in unterschiedlicher Intensität durch die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes begleitet. Die meisten Anfragen konnten durch die Vermittlung eines oder einer Ehrenamtlichen befriedigt werden. In einzelnen Fällen war jedoch die Vorstellung der Nachfragenden, was der Besuchsdienst beinhaltet, nicht mit dem zu vereinbaren, was die Aktion „Herz und Gemüt“ anbietet. In diesen Fällen wurde an die Nachbarschaftshilfe oder auch an professionelle Anbieter weitervermittelt. Die Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen war 2018 ein wichtiger Part und wird auch in Zukunft viele Ressourcen erfordern, da die Motivation für ein „Ehrenamt“ sich in vielen Fällen verändert hat.

Computeria im Jugendhaus

Unermüdlich setzten die 4 Ehrenamtlichen auch in 2018 in der Computeria im Jugendhaus ihr Engagement fort. Unterstützung erhielten Sie dabei regelmäßig durch die Jugendlichen im Jugendhaus. Mit schwankender Resonanz unterstützten die Ehrenamtlichen jeden Mittwoch von 15:00-16:00 Uhr ältere Mitbürger beim Umgang mit den neuen Medien.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

2018 hat der Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz bereits im 9. Jahr stattgefunden.

In einer Runde mit 5-8 Teilnehmern fand einmal im Monat ein Austausch zum Thema Pflege statt. Den Besuchern wurde nach einem informativen Teil in Form eines Vortrages regelmäßig die Gelegenheit für Fragen und Antworten gegeben.

Für die pflegenden Angehörigen war und ist dieser Austausch sehr wichtig. Bei der Pflege von demenziell Erkrankten gibt es keine Patentlösungen für auftretende Probleme. Die Erfahrung von anderen Pflegenden gibt jedoch Kraft und Mut um einen eigenen Weg im Umgang mit der Erkrankung zu finden.

Auch 2018 wurde der Gesprächskreis mit Mitteln des Landkreises, die zur Förderung der Selbsthilfe bereitgestellt werden, unterstützt.

Projekt Pflegebegleitung

Die Pflegebegleiterinitiative hat wieder niederschwellig in der Begleitung von pflegenden Angehörigen hilfreiche Unterstützung angeboten. Die 8 ehrenamtlich Engagierten gingen mit offenen Augen für die Problemlagen der pflegenden Angehörigen durch den Alltag und konnten so in vielen Gesprächen Motivation geben und Sorgen „mittragen“. Die Rückmeldungen von pflegenden Angehörigen, die un-

gläublich dankbar dafür waren, dass jemand wertschätzend ihre tägliche Sorge für den erkrankten Angehörigen würdigt, zeigten, wie wertvoll die Arbeit der Pflegebegleiter ist. Konkret angefragte Begleitungen waren es 2018 insgesamt 22 (mehrfache Besuche einer Person werden jeweils als Begleitung gezählt). Die Zahl der begleiteten Angehörigen liegt jedoch deutlich höher, da es im Sinne der Konzeption vor allem die Begleitungen „über den Gartenzaun“ sind, die die Arbeit so wertvoll machen.

Bewegungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

Nach zunächst steigender Nachfrage beim Bewegungsnachmittag in der Mensa der Gemeinschaftsschule wurde Ende 2018 die Besucherzahl durch Krankheiten und Todesfälle der Besucher wieder deutlich geringer. Waren es zu Beginn des Jahres noch 18 Besucher, so konnten beim Bewegungsnachmittag im November nur noch 9 Seniorinnen begrüßt werden.

Durch die Rückmeldungen und Beobachtungen wurde aber schnell klar, dass den Besuchern der Bewegungsnachmittag viel Freude bereitet und wichtige Anregungen gibt für die Erhaltung der Mobilität im Alltag.

Zahlen, Fakten

Bei der Zahl der ehrenamtlich Engagierten ist 2018 ein leichter Rückgang zu verzeichnen und im Moment sind 62 Ehrenamtliche in den verschiedenen Projekten aktiv. Mehrere Seniorinnen und Senioren sind aus gesundheitlichen Gründen oder wegen ihres hohen Alters ausgeschieden. Ehrenamtliche, die frisch in die nachberufliche Phase eingestiegen sind, konnten die entstandene Lücke zwar annähernd wieder füllen, doch einige davon haben bereits im Vorfeld von einem zeitlich begrenzten Engagement gesprochen.

Insgesamt konnten 2018 mehr als 200 ältere Menschen mit den Angeboten der Aktion Herz und Gemüt erreicht werden.

Einweisungsverfügungen in Obdachlosenunterkünfte

Im Jahr 2018 wurden 4 (1) Familien und 8 (23) Einzelpersonen in die Obdachlosenunterkünfte eingewiesen.

Mit Unterstützung der Sozialbetreuung konnten 2018 2 (3) Personen in regulären Wohnraum bzw. betreute Einrichtungen wechseln und 0 (0) Personen in ein Beschäftigungsverhältnis vermittelt werden.

Übernachtungsheim

Durch das Sachgebiet Sozialwesen wurden im Jahr 2018 11 (6) Berechtigungsscheine an Nichtsesshafte zur Übernachtung im Übernachtungsheim Schleifweg 18 ausgestellt.

Über das Polizeirevier wurden im Jahr 2018 22 (13) Berechtigungsscheine ausgestellt.

Stadtplanung, Natur und Umwelt

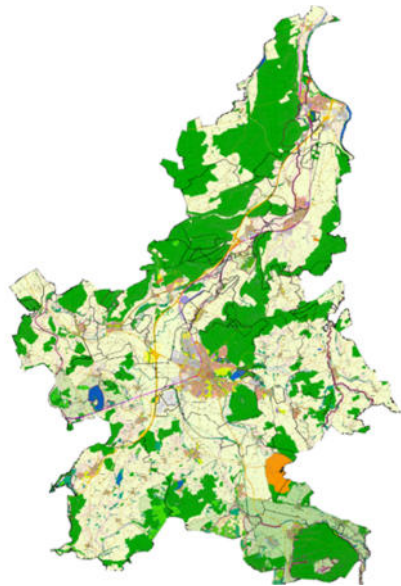
Bauleitplanung I

Flächennutzungsplanung (Fortschreibung 2030)

Die zusätzlich notwendigen umweltfachlichen Erhebungen zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 wurden in 2018 abgeschlossen.

Die nachfolgende interne Überarbeitungsphase wird im kommenden Jahr abgeschlossen sein, so dass auf dieser Basis eine erneute Auslegung des Fortschreibungsplans durchgeführt werden kann.

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft wird voraussichtlich im Laufe des kommenden Jahres den Feststellungsbeschluss fassen.



Bauleitplanung II – Wohngebiete

In 2018 wurden laufende Planungsverfahren für Wohnbaulandentwicklung weitergeführt wie auch neue Entwicklungen in die Wege geleitet.

In Leutkirch wurde für den **Bebauungsplan „An der Sántisstraße“** ein städtebauliches Konzept für Geschosswohnungsbau (ca. 42 Wohneinheiten, anteilig sozialer Wohnungsbau) entwickelt und darauf folgend die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange (TöB) nach Baugesetzbuch (BauGB) für den Bebauungsplan durchgeführt. Für 2019 ist die Weiterführung des Verfahrens und Ausschreibung der Grundstücke geplant.

Zeitgleich wurde die städtebauliche Planung für den **Bebauungsplan „Öschweg II“** im Süden von Leutkirch aufgenommen und das Bebauungsplanverfahren begonnen. Hier sollen bald 20 Einzelhäuser, 6 Kettenhäuser, 4 Doppelhaushälften und 6 Mehrfamilienhäuser (ca. 36 Wohneinheiten) mit Anschluss an das städtische Nahwärmenetz entstehen. Nachdem sämtliche vor allem artenschutzrechtliche Belange aufgearbeitet wurden, soll der Bebauungsplan in 2019 rechtskräftig werden und mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden.

Weiters wurden in 2018 vorbereitende Planungen und Verhandlungen für das Bauleitplanverfahren **Bebauungsplan „Ströhlerweg“** durchgeführt. Im Anschluss an die Wohnsiedlung am Ströhlerweg soll ein Wohngebiet für Einzelhäuser und verdichtete Wohnformen entstehen. In Richtung Bahnlinie sind Gewerbebauflächen geplant, die von ihrer Festsetzung her neben dem Wohngebiet verträglich sind. In 2018 wurde ein Entwurf für den Bebauungsplan erarbeitet und das Thema Lärmschutz und Lärmschutzwand besonders an der Bahnstrecke behandelt. Es ist geplant, in 2019 das Bebauungsplanverfahren mit seinen Beteiligungsphasen durchzuführen.

Mit der Veräußerung des ehemaligen Peter und Sohn – Geländes in der Innenstadt von Leutkirch ist eine Fläche von ca. 5,3 ha Größe für die Innenentwicklung frei geworden. Im Laufe des Jahres wurde ein erstes städtebauliches Konzept vom Büro KVB aus Friedrichshafen erarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt. Es wurde ein Aufstellungsbeschluss für den **Bebauungsplan „Storchengärten“** gefasst und es ist absehbar, dass das Bebauungsplanverfahren in 2019 durchgeführt wird. In zwei Bauabschnitten sollen ca. 370 Wohnungen und Gewerbeflächen für unterschiedlichste Nutzergruppen entstehen, so dass in den nächsten Jahren ein attraktives Quartier im Herzen von Leutkirch entsteht.



Der **Bebauungsplan „Zwischen Herlazhofer und Wangener Straße“** mit der Zielsetzung, die städtebauliche Struktur im Gebiet in Form eines einfachen Bebauungsplans zu sichern wurde in 2018 ausgelegt. Das Verfahren soll in 2019 abgeschlossen werden. Zur Sicherung der Planung hat der Gemeinderat gleichzeitig eine Veränderungssperre für dieses Gebiet erlassen, welche in ihrer Gültigkeit nochmals um ein Jahr verlängert wurde.

Für die Baulandentwicklung in den Leutkircher Ortschaften wurde vorbehaltlich unvorhersehbarer Hinderungsgründe von der Verwaltung eine Priorisierung vorgeschlagen. Neben geplanten Neuentwicklungen für 2019 wurde in Friesenhofen die Bearbeitung des **Bebauungsplans „Friesenhofen Hinzanger Straße – 3. Änderung“** aufgenommen, um eine Grünfläche im Geltungsbereich als zusätzliche Wohnbaufläche auszuweisen und dem aktuellen Bedarf an Wohnbauflächen auch in Friesenhofen gerecht zu werden. Die Erschließung ist in 2019 geplant.

Bauleitplanung II – Gewerbegebiete

Um die Flächen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben planungsrechtlich zu sichern wurden im Jahr 2018 wichtige Verfahren auf den Weg gebracht und weitergeführt.

Nach Schließung des Holzhoofs in Unterzeil wurde nach einer sinnvollen gewerblichen Nachnutzung der Fläche gesucht. Die Firma Doppelmayr möchte in Unterzeil einen weiteren Standort für die Produktion von seilbahntechnischen Anlagen gründen. Vom Gemeinderat wurde der Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren **„Gewerbegebiet ehemaliger Holzhof Unterzeil“** gefasst, um die planungsrechtlichen Grundlagen zur Ansiedlung des Betriebs zu schaffen. Ein großes Planerteam begleitet das Verfahren bei dem in 2018 die planerische Vorarbeit und Grundlagenermittlung erarbeitet wurde um in 2019 die Beteiligungsschritte durchzuführen.

In der ehemaligen Kiesgrube Heidrain wurde der Aufstellungsbeschluss zur planungsrechtlichen Sicherung für eine zukünftige Gewerbeentwicklung im Südwesten von Leutkirch gefasst. Im Jahr 2018 wurden erste Grundlagen zur weiteren Planung des **Bebauungsplans „Gewerbegebiet Heidrain“** ermittelt. Ebenso wurden erste Untersuchungen und Grundlagen für den **Bebauungsplan „Gewerbegebiet Saugarten“**, dessen Geltungsbereich sich westlich der Hermann-Neuner-Straße erstreckt, aufgearbeitet. Für das **„Gewerbegebiet Friesenhofen – Boschen 2. Bauabschnitt“** wurden in 2018 die Voruntersuchungen, welche zur Erstellung des Umweltberichts notwendig sind, erhoben um das Verfahren in der nächsten Zeit weiterzuführen.

Am nordwestlichen Siedlungsrand von Leutkirch wurde Planungsrecht für den **vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Gewerbegebiet Heidtännle“** geschaffen.

Der **vorhabensbezogene Bebauungsplan „Großflächige Photovoltaikanlage Haid 2b“** konnte zur Rechtskraft gebracht werden. Mittlerweile ist der erste Abschnitt der PV-Anlage ans Netz gegangen.

Sanierungsgebiet entlang der Eschach

Im Jahr 2018 wurden die Vorbereitenden Untersuchungen gemäß BauGB als Basis für die anstehende förmliche Festsetzung des Sanierungsgebiets durchgeführt.

Zur Beurteilung, wie zukünftig die Mohrenkreuzung und der Verkehrsknoten Isnyer Straße / Obere Vorstadtstraße gestaltet werden kann, wurde eine Verkehrsuntersuchung beauftragt. Im Ergebnis wurde vom Gutachter empfohlen, die bestehende Ampelanlage mit einem Steuerungsgerät auszustatten um den Verkehrsfluss besser zu steuern.

Stadtqualitätsprogramm

Im Sommer 2018 wurde dem Gemeinderat ein Zwischenbericht zur Überarbeitung des Stadtqualitätsprogramms vorgelegt. Kernstück war das Thema der zukünftigen Stadtmöblierung. Es wurde beschlossen, dass die Stadtmöblierung weiterhin am bestehenden Duktus ausgerichtet werden soll, vor Bestellung neuer Möbel jedoch eine Überarbeitung in Bezug auf Vandalismus und Bequemlichkeit vorgenommen wird.

Umfassendes Entwicklungskonzept – ELR Schwerpunktgemeinde

Im Frühjahr wurde das umfassende Entwicklungskonzept als Grundlage zur Antragstellung der Anerkennung als ELR-Schwerpunktgemeinde überarbeitet und finalisiert.

Die Antragstellung zur Anerkennung erfolgte im Frühjahr mit dem Ergebnis, dass die Stadt Leutkirch als ELR-Schwerpunktgemeinde für die nächsten 5 Jahre anerkannt ist. Förderschwerpunkt liegt vor allem bei Maßnahmen in den Ortschaften, welche zur Wohnraumschaffung und Wohnumfeldverbesserung beitragen. Ebenso werden kommunale Projekte zur Stärkung der Dorfgemeinschaft gefördert.

Fachbeirat Stadtbild

Der Fachbeirat Stadtbild tagte in 2018 rund sieben Mal. Neben der Beratung über ortsbildprägende Projekte/ Baugesuche wurden wichtige Beiträge zum Thema Stadtqualität diskutiert.

Vom Denkmalamt wurde ein denkmalpflegerischer Werteplan erarbeitet und im Sommer der Verwaltung vorgestellt und überreicht.

Spielplatzkontrolle / Baumkataster

Aufgrund der gesetzlich strengen Anforderungen an die kommunale Spielplatz- und Baumkontrolle wurde in 2018 ein Arbeitsablauf zur Kontrolle mit Bauhof, externen Spezialisten und Verwaltung entwickelt und in die Praxis umgesetzt. Nach einem Testjahr liegt das weitere Ziel in der Optimierung und Digitalisierung dieser Arbeitsabläufe.

Naturschutz, Umweltschutz und Klimaschutz

in der Stadt Leutkirch im Jahr 2018

Energie und Klimaschutz

Mit den **26 Photovoltaikanlagen auf städtischen Dachflächen** wurden im Jahr 2018 gut 600.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Damit wird fast ein Drittel des Stromverbrauchs aller städtischen Gebäude abgedeckt!

Durch die Kürzungen im Erneuerbaren-Energien-Gesetz gingen in den letzten Jahren vergleichsweise wenige **Photovoltaikanlagen** in Betrieb. Aktuell sind ca. 1.670 PV-Anlagen mit einer Leistung von ca. 45,5 MWp am Netz. Damit werden pro Jahr ca. 47 Mio. kWh Strom erzeugt.

Die **Solarparks Haid 1 und Haid 2** produzierten in 2017 zusammen 8,9 Mio. Kilowattstunden Strom. Das entspricht dem Verbrauch von über 2.500 Haushalten. Dadurch wurde ein CO₂-Ausstoß von etwa 4.500 Tonnen vermieden.

Ende November 2018 ging der **Solarpark Haid 2b** mit einer Leistung von knapp 750 kW in Betrieb. Der PV-Park schließt südlich an Haid 2 an und nutzt den gleichen Einspeisepunkt. Vor der Inbetriebnahme musste ein Bebauungsplan mit einem Umweltbericht erstellt werden. Haid 2b ist wie die anderen Solarparks im Eigentum der Solarpark Leutkirch GmbH Co. KG mit den Gesellschaftern EnBW (49,5%), Oberschwäbische Elektrizitätswerke (20%), Stadt Leutkirch (14,5%) und Energiegenossenschaft Leutkirch eG (14,5%).

Die **Energiegenossenschaft Leutkirch eG** arbeitet erfolgreich. Das Bilanzvolumen ist auf 2,4 Mio. Euro gestiegen. Die 407 Mitglieder aus Leutkirch und Umgebung erhielten eine Dividende von 3 %.

Anfang des Jahres wurde ein **Energiebericht** mit dem Status Ende 2016 fertiggestellt. Dazu wurden umfangreiche Daten erhoben und aufgearbeitet. Der Bericht gibt einen guten Überblick über Energieverbräuche und der Nutzung erneuerbarer Energie in Leutkirch.

Nach vier Jahren wurde die Stadt Leutkirch wieder im **European Energy Award (eea)** überprüft. Trotz eines erhöhten Anforderungskatalogs konnte mit einem sehr guten Erfüllungsgrad von 77,9 % wieder die Gold-Auszeichnung erreicht werden. Auf einstimmigem Beschluss des Gemeinderats wird sich die Stadt Leutkirch auch in den Jahren 2018 bis 2021 am eea beteiligen.

In der **Solarbundesliga** hat die Stadt Leutkirch in 2018 wieder einen Spitzenplatz belegt. Trotz geänderter Regeln, die vor allem den aktuellen Zubau berücksichtigen, kam die Stadt Leutkirch in der Kategorie der mittelgroßen Städte auf den guten 4. Rang. Mit einer installierten PV-Leistung von etwa 2 kW pro Einwohner liegt die Stadt Leutkirch aber sehr weit vor den Mitbewerbern.

An der von der Stadt finanzierten **Energieberatungsstelle** im Nachhaltigkeitszentrum im Bürgerbahnhof lässt das Interesse leider immer weiter nach. Energieberaterin Edeltraut Manz führte im Jahr 2018 nur noch etwa 20 Beratungsgespräche durch. Im **Nachhaltigkeitszentrum** im Bürgerbahnhofs fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Es informierten sich Schulklassen und Besuchergruppen über die Nachhaltige Stadt Leutkirch. Das Energiebündnis nutzte die Räumlichkeiten für Vorträge und für einen „Tag der Heizung“.

Die Förderung der **Klimaschutzmanager-Stelle** ist in 2018 ausgelaufen. Die Stelleninhaberin hat die Stadt Leutkirch verlassen. Die Tätigkeiten werden nun von den Fachbereichen Hochbau und Stadtplanung/Natur/Umwelt übernommen. Im Hochbau wurde neu eine 75%-Stelle für den Bereich Gebäude- und Energiemanagement eingerichtet. Dort ist nun auch das **Energiecontrolling** angesiedelt. In einem ersten Schritt wird über das Programm „San Reno“ der gesamte Gebäudebestand mit den Zählerstrukturen erfasst

Die Stadt Leutkirch wurde im Rahmen des **Forschungsprojekts „DeKliWa“** (Demographie und Klimawandel) der TU Dortmund als Modellkommune für das Klimabereich „Alpenvorland“ untersucht. Nun liegt ein Abschlusspapier mit dem Titel „Einfluss des Demographischen Wandels auf die Empfindlichkeit der Stadt Leutkirch gegenüber dem Klimawandel“ vor. Im Rahmen der Untersuchung wurde zusätzlich eine Bachelorarbeit mit dem Titel „Starkregenereignisse: Anforderungen an stabile ländliche Städte und Gemeinden am Beispiel von Leutkirch im Allgäu“ erarbeitet.

Sehr gut lief es im Jahr 2018 im Forschungsprojekt **„KERNiG“** (Kommunale Ernährungssysteme als Schlüssel für eine umfassend-integrative Nachhaltigkeits-Governance). Verschiedene Veranstaltungen wurden durchgeführt. Themen wie die Schulverpflegung und die Bewirtung auf Veranstaltungen wurden angesprochen. Dazu gab es einen Stellenwechsel, die neue Projektmitarbeiterin Carola Schraff hat sich gut eingearbeitet. Im November war Leutkirch Gastgeber für das Projektpartnertreffen mit allen Beteiligten. Die aus dem Projekt entstandene Bürgerinitiative „KERNiG“ war auf ehrenamtlicher Basis über das Jahr sehr aktiv. Der Mitmachgarten beim Leprosenhaus wurde aufgebaut und bei verschiedenen Festlichkeiten, wie dem Kinderfest ein Speisenstand betrieben. Damit wurde für KERNiG und die wichtigen Ziele „regional“ und „saisonal“ Werbung gemacht.

Das **Quartierskonzept** für die Leutkircher Innenstadt wurde fertiggestellt und über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgerechnet. Im Ergebnis wurde klar, dass die Erschließung der Innenstadt mit einem Nahwärmenetz nur in Zusammenhang mit anstehenden Sanierungen im Straßenbestand umgesetzt werden kann.

Die Planungen für eine Versorgung des Neubaugebiets „Öschweg 2“ mit einem **Nahwärmenetz** in Anbindung an die Holzhackschnitzelheizung wurde begonnen. Dazu gibt es weitere Untersuchungen für eine Nahwärmeversorgung für die nächsten im Stadtgebiet geplanten Wohngebiete.

Bauleitplanung

Bei den **Umweltberichten und den Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierungen** zu den Bebauungsplänen „Gewerbegebiet Saugarten“, „Ströhlerweg“, „Laustanne-Erweiterung“ und „Friesenhofen, Hinzanger Straße“ wurden die Fachplaner beratend unterstützt. Für den Bebauungsplan „Öschweg 2“, der nach §13b BauGB erstellt wird, ist weder ein Umweltbericht noch eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung notwendig, die Artenschutzbelange mussten trotzdem in Fachgutachten abgearbeitet werden. Hohe Anforderungen an die Belange des Umwelt- und Naturschutzes entstehen bei der Entwicklung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet ehemaliger Holzhof Unterzeil“.

Mit Unterstützung von Fachplanern wurde der Umweltbericht zur Fortschreibung des **Flächennutzungsplans** neu aufgearbeitet und an die aktuellen Anforderungen angepasst.

Viel Arbeit hat die Umsetzung des im Bebauungsplan „Ferienpark“ geforderten **Besucherlenkungskonzept** bereitet. In Facharbeitskreisen „Naturschutz“ und „Tourismus“ wurden die Grundlagen erarbeitet. Eine Lenkungsgruppe traf die notwendigen Entscheidungen. Es liegen nun Wander- und Radtouren in der Umgebung des Parks vor, die bewusst die Besucher von sensiblen Bereichen ablenken sollen. Zudem erfolgten die Vorarbeiten zur Einrichtung einer Anlaufstelle. Intensive Gespräche wurden mit der Landwirtschaft und den direkt betroffenen Landwirten geführt.

Viel Aufwand ist nötig für die Themen **Öko-Konto** und **Öko-Punkte**. Der im Rahmen der Bauleitplanung festgestellte Eingriff wird in Öko-Punkten bilanziert. Als Ausgleich muss an anderer Stelle durch die Aufwertung von Flächen eine gleiche Anzahl an Öko-Punkten erreicht werden. Aktuell ist es sehr schwierig an Flächen mit einem Aufwertungspotential zu kommen. Deswegen wird nach Maßnahmen gesucht, bei denen aus den angefallenen Kosten Öko-Punkte generiert werden können. Die im Rahmen einer Öko-Konto-Maßnahme gebaute **Amphibienleitanlage** an der L 309 zwischen Schloß Zeil und Seibranz wurde fertiggestellt und abgerechnet.

Erstmals hat die Stadt Leutkirch von einem Landwirt auf Leutkircher Gemarkung **Öko-Punkte erworben**. Wegen der formalen Anforderungen wurde dieser Vorgang sehr arbeitsintensiv.

Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Eingriffe in Zusammenhang mit Bebauungsplänen, die dazu gehörenden Ausgleichsmaßnahmen und bereits durchgeführte Öko-Konto-Maßnahmen wurden in das öffentlich zugängliche **Kompensationskataster** der LUBW eingepflegt.

Zu zahlreichen weiteren **Genehmigungsverfahren** und Projekten (z. B. Baugesuche, Rekultivierungen, Kiesabbau, immissionsschutzrechtliche Verfahren) wurden Stellungnahmen erarbeitet.

Naturschutz

Die vom Umweltkreis organisierte und von der Stadt unterstützte **Pflanzaktion 2018** ist sehr gut verlaufen. Die Ausgabe der Gehölze zusammen mit dem städtischen Bauhof hat sehr gut geklappt. Es wurden 1.555 einheimische, standortgerechte Gehölze ausgegeben. Darunter waren 130 Bäume und die erfreulich hohe Zahl von 180 Obstgehölzen. Mit den Bäumen und Sträuchern werden die Wohngebiete und das Landschaftsbild aufgewertet.

Für die insgesamt 111 Obstgehölze der **Streuobstwiesen** auf der Wilhelmshöhe wurde das Pflegekonzept umgesetzt und beim Regierungspräsidium Tübingen abgerechnet. Innerhalb von 5 Jahre wird jeder Baum zweimal geschnitten. Dafür gibt es eine Förderung von 15 Euro pro Baumschnitt.

Die Heinz-Sielmann-Stiftung setzt im Landkreis Ravensburg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ein Modellprojekt zur Realisierung des **landesweiten Biotopverbunds** um. Das Projekt ist ein Baustein des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg und wird vom Land mit 900.000 € gefördert. Nach einem Bewerbungsverfahren wurden für die Umsetzung des Projekts die vier Modellkommunen Leutkirch, Wangen, Schlier und Ravensburg ausgewählt. In 2018 wurden in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro Steckbriefe für eine ganze Reihe von Maßnahmen auf Leutkircher Gemarkung erstellt. Eine Auswahl davon wird im laufenden Jahr umgesetzt.

Unter der Regie des Umweltkreises wurden an der Balterazhofer Straße beim Stadtweiher, am Weiherweg unterhalb der Pfingstweide, bei Ottmannshofen an der Straße nach Niederhofen und in Sebastianssaul an der Landestraße **Amphibienschutzmaßnahmen** durchgeführt. Von den ehrenamtlichen Helfern wurden dabei mehrere tausend Kröten, Frösche und Molche an den zuvor aufgebauten Schutzzäunen aufgesammelt und in Eimern über die Straße zu den Laichgewässern gebracht.

Die vom Umweltkreis organisierte Landschafts-Putzete „**Müll-Rallye**“ wurde von der Stadt Leutkirch unterstützt. Mitte März sammelten in der Kernstadt und in verschiedenen Ortschaften etwa 1.200 Schüler aus 67 Schulklassen etwa zwei Tonnen Müll.

Im **Storchennest** auf dem Mailänder Kirchturm gab es eine erfolgreiche Brut, 3 Jungvögel wurden flügge. Weniger Glück hatten die Störche im Nest auf der Leutkircher Dreifaltigkeitskirche. Hier kam nur ein Jungvogel zum Ausfliegen.

Die Elobau-Stiftung hat die Bürgerkampagne „**Leutkirch blüht auf**“ initiiert und in Zusammenarbeit mit der Stadt Leutkirch und dem Umweltkreis umgesetzt. Ziel war es, Bürgerinnen und Bürger zur Schaffung von Blühflächen in ihren Gärten anzuregen. Über die Webseite: www.leutkirch-blueht-auf.de konnten sich Interessente registrieren und Saatgut bestellen. Begleitet wurde die Aktion mit Newslettern, Veranstaltungen, Pflanztipps und weiteren nützlichen Informationen. An der Aktion beteiligten sich 370 Haushalte. Saatgut für eine Fläche von etwas über einem Hektar wurde ausgegeben. Eine Umfrage hat eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Kampagne ergeben. Die Blühaktion nach dem Leutkircher Modell wird in 2019 in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ravensburg auf den gesamten Landkreis Ravensburg ausgeweitet.

Die Pflege von städtischen Flächen an der A 96 und im Stadtweiher-Einzugsgebiet sowie verschiedene weitere **Landschaftspflege-Maßnahmen** wurden organisiert und betreut. Verschiedene Gehölzpflegetmaßnahmen wurden durchgeführt. Für verschiedene städtische Flächen wurden **Nutzungsvereinbarungen** mit Landwirten abgeschlossen.

In einer **FFH-Verordnung** werden von den zuständigen Regierungspräsidien die vor über 10 Jahren festgelegten FFH-Flächen gesichert. Mit der Verordnung kommt es zu keinen über die bereits bestehenden Einschränkungen hinausgehenden Anforderungen. In Zusammenarbeit mit den Ortsverwaltungen wurde dazu eine Stellungnahme erarbeitet.

Gewässerschutz

Zu verschiedenen **Gewässerunterhaltungsmaßnahmen** wurden Stellungnahmen abgegeben. Das Ausräumen an Gräben wurde fachlich betreut.

Nach dem novellierten Wassergesetz (WG) § 29 Absatz 6 steht den Gemeinden an Gewässern 2. Ordnung ein **Vorkaufsrecht** für einen 10 m breiten Gewässerrandstreifen zu. Bei verschiedenen Grundstücksverkäufen wurde dieses Recht in Anspruch genommen. Die Randstreifen erleichtern die Zugänglichkeit an Gewässern und sie können ökologisch aufgewertet werden.

Die Stadt Leutkirch ist auch in der Projektphase 2015 bis 2020 mit dem Stadtweiher, Ellerazhofer Weiher, Krählohweiher und Mühleweiher Engerzhofen am Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen (**Seenprogramm**) beteiligt.

Die Gewässer litten in 2018 sehr unter dem warmen und trockenen Sommer. Einige Fließgewässer fielen auf dem Leutkircher Gemeindegebiet ganz trocken. Die Stillgewässer hatten bei hohen Temperaturen und viel Sonnenlicht immer wieder mit Algenblüten zu kämpfen.

Der **Stadtweiher** wird im vierjährigen Rhythmus abgelassen. Deshalb führten im Herbst die Anglerfreunde Leutkirch in einer arbeitsintensiven Maßnahme das Ablassen und Abfischen des Stadtweihers durch. Über den Winter soll das Sediment austrocknen, durchfrieren und mineralisieren.

An der Eschach unterhalb von Urlau entsteht in Verknüpfung mit einer Ausgleichsmaßnahme für den Ferienpark und einer Öko-Konto-Maßnahme auf einer städtischen Fläche eine große **Gewässerrenaturierungs-Maßnahme**. Nach intensiven Vorbereitungen wird die Maßnahme 2019 umgesetzt.

Stadtwald

Bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes wurde ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt. Es konnte ein **Überschuss** von etwa 220.000 Euro dem städtischen Haushalt zugeführt werden.

Auch der Stadtwald litt unter dem heißen und trockenen Sommer. Neben der Trockenheit war besonders das massenhafte Aufkommen des **Borkenkäfers** ein Problem. Die vom Käfern befallenen Bäume mussten schnell aus dem Wald genommen werden. Dadurch kam es zu großen Arbeitsaufwand und zu einem erhöhten Holzeinschlag.

Mobilität

Das von LEADER geförderte und mit Bürgerbeteiligung erarbeitete Projekt **„Nachhaltig mobil im ländlichen Raum“** wurde abgeschlossen und öffentlich vorgestellt. Es liegt nun ein konkretes Maßnahmenpaket vor, das in den nächsten Jahren Schritt um Schritt umgesetzt werden soll.

Beim LEADER-Projekt **„Radreise Region Allgäu“** wurde die städtische Tourist-Info unterstützt. Für das gesamte württembergische Allgäu entsteht ein einheitliches, zusammenhängendes Radwegenetz. In einem INTERREG-Projekt wird die Stadt Leutkirch zusätzlich angebunden an ein Mountainbike-Netz. Im städtischen **Radwegenetz** wurden Ergänzungen vorgenommen und Streckenabschnitte saniert. Der Radweg auf dem Bahndamm nach Haselburg ist jetzt durchgehend befahrbar. Im Rahmen des Stadtqualitätsprogramms werden innerstädtische Radabstellanlagen ein Thema.

Schritt um Schritt wird die Ladeinfrastruktur für E-Mobile aufgebaut. Neben der Station am Bürgerbahnhof gibt es öffentlich zugängliche Ladestationen beim ehemaligen Krankenhaus (inkl. Schnellladestation), am Viehmarktplatz und bei den Autohäusern Mayer u. Kloos und Sirch. Weitere Stationen sind in Vorbereitung.

Unter Federführung des vcd (Verkehrsclub Deutschland) fand zusammen mit dem Ordnungsamt eine **Radtour** statt. Es wurden einige für den innerstädtischen Radverkehr wichtige Bereiche besichtigt. Über Verbesserungsmöglichkeiten wurde diskutiert.

Das Energiebündnis Leutkirch organisierte mit Unterstützung der Stadt einen **Mobilitätstag** mit einem Schwerpunkt auf der Elektromobilität. An dem Tag war die Stadt auch Etappenort für die E-Mobilitätsrundfahrt „WAVE“.

Weitere Projekte

Die Stadt Leutkirch engagierte sich weiterhin in verschiedenen Projekten und **Netzwerken** wie im Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“.

Bauordnung und Bauverwaltung

a) Baugesuche

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 gingen 217 (234) Baugesuche ein.

Im Jahr 2018 wurden 163 (190) Baugesuche genehmigt, davon entfallen

93 Baugesuche vom Jahr 2018

(darin sind Bauanträge im Kenntnissgabeverfahren enthalten)

43 Baugesuche vom Jahr 2017

27 Baugesuche aus den Gemeinden Aichstetten und Aitrach

163 Baugesuche mit	insg. 48.582.000 € Baukosten
(Vorjahr: 190 Baugesuche mit	insg. 53.809.000 € Baukosten)

Entscheidungen stehen noch offen bei	125 Baugesuchen
Zurückgezogen wurden	2 Baugesuche

Die Zahl der 163 genehmigten Baugesuche setzt sich wie folgt zusammen:

34 (49) Neubauten mit 88 (71) Wohnungen;
Baukosten 18.170.000 € (17.212.000 €)

8 (11) Neubauten im Kenntnissgabeverfahren mit 10 (12) Wohnungen;
Baukosten 2.548.000 € (3.199.000 €)

28 (33) Um- u. Erweiterungsbauten mit 14 (20) Wohnungen;
Baukosten 4.110.500 € (5.185.000 €)

31 (21) Gebäude und Bauvorhaben von Industrie, Handel und Gewerbe mit 1 (0) Wohnungen,
Baukosten 16.779.000 € (7.680.000 €)

16 (9) Bauvorhaben der Landwirtschaft mit 6 (0) Wohnungen,
Baukosten 3.386.000 € (1.080.000 €)

30 (43) Kleinbauten – wie Garagen, Anbauten usw.;
Baukosten 772.500 € (1.053.000 €)

7 (6) Abbrüche

Bei dem Bauprojekt „Center Parcs – Allgäu“ wurden folgende Bauvorhaben im Jahr 2018 genehmigt:

- Errichtung einer Funkübertragungsstation
- Spielplätze „Fox“, „Cow“, „Hungry Pig“ und „Marmot“
- Multifunktionsfeld, Torwand, DJ-Pult, Laser-Game und Bogenschießen
- Aufschüttung Hügel Forest Hill
- Neubau einer Minigolf-Anlage
- Neubau Brücke, Holzdeck und Schwimmsteg
- AccroTower und Zip Line, Rollercoaster, Kletter Parcours, Accro Spider, Spider Trampoline und Hobbit Village
- Neubau von 4 Housekeeping Gebäuden

Städtische Bauvorhaben im Jahr 2018

- Neubau einer Außentreppe an der Dorfhalle Urlau

Im Jahr 2018 wurden 3 Werbeanlagen genehmigt, 0 Werbeanlagen wurden abgelehnt.

163 (190) Bauvorhaben mit 119 (103) Wohnungen, Baukosten 48.582.000 € (53.809.000 €)

9 (8) Änderungsbaugenehmigungen wurden mit 72.000 € (184.000 €) Baukosten erteilt.

An Baugebühren für die im Jahr 2018 genehmigten Bauvorhaben sind 307.623,83 € (275.144,61 €) eingegangen.

b) Entwässerungsgenehmigungen/ Genehmigungen Wasserversorgungsanschlüsse

Im Jahr 2018 wurden ausgestellt:

- 63 (77) Entwässerungsgenehmigungen
- 46 (51) Genehmigungen für Wasserversorgungsanschlüsse

c) Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Im Jahr 2018 wurden 11 (12) Bescheinigungen zur Begründung von Eigentumswohnungen bzw. Abgeschlossenheitsbescheinigungen ausgestellt, davon 1 Bescheinigung für die Gemeinde Aichstetten.

d) Sozialer Wohnungsbau

1. Wohnraumförderung

Im Jahr 2018 wurden von der Landeskreditbank 8 (10) Darlehen mit insgesamt 1.647.000 € (1.862.400 €) bewilligt, davon 3 Anträge aus dem Vorjahr.

2. Wohnberechtigungsscheine

Im Jahr 2018 wurden 12 (17) Wohnberechtigungsscheine ausgestellt.

e) Denkmalschutz

Im Jahr 2018 wurden 9 (8) Anträge auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung gestellt.
Es wurden 10 (6) denkmalschutzrechtliche Genehmigungen erteilt.

f) Bodenverkehrsgenehmigungen

Im Jahr 2018 wurden 152 (112) Erklärungen über das Bestehen oder Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts ausgestellt.

g) Erschließungsbeiträge

	2017	2018
Veranlagung	7.238,22 €	604.033,82 €
davon Stundungen	0,00 €	0,00 €
davon erstattete Vorauszahlungen	0,00 €	0,00 €

<u>h) Wasserversorgungsbeiträge</u>	2017	2018
Veranlagung	48.473,58 €	73.637,29 €
davon Stundungen	2048,94 €	0,00 €
<u>i) Entwässerungsbeiträge</u>	2017	2018
Kanal Schmutzwasser	8.347,75 €	44.075,71 €
Kanal Mischwasser	71.319,50 €	110.530,89 €
davon Stundungen	0,00 €	10.876,36 €
Klärwerk	234.475,65 €	14.747,58 €
davon Stundungen	0,00 €	1.457,12 €
<u>j) Ausgleichsmaßnahmen</u>	2017	2018
Veranlagung	124.695,00 €	0,00 €
davon Stundungen	0,00 €	0,00 €

Hochbau

- Bearbeitung von 190 Baugesuchen (Leutkirch, Land, Aitrach, Aichstetten)
- Baubegleitung und erste Bauabnahmen Center Parks aufgrund der Größe und Komplexität mit außerordentlicher Kraftanstrengung und sehr zeitaufwendig (Bausumme 350 Mio. €)
- Letzte Bauabnahmen Milei aufgrund der Größe und Komplexität mit außerordentlicher Kraftanstrengung und sehr zeitaufwendig (Bausumme 250 Mio. €)
- 15 Baubegehungen und Beratungen mit der Landesdenkmalpflege und der Denkmalbeauftragten des Landkreises
- Fassadenrenovierung Ostgiebel und Traufseite Spital- und Mariengebäude
- Sanierung Außentreppe Altes Kloster
- Einbau Personalküche Freibad
- Filtersanierung Lehrschwimmbecken
- Außensanierung Rathaus Gebrazhofen
- Erneuerung Sportboden Turnhalle Gebrazhofen
- Bad- und Küchensanierung Wohngebäude Memminger Straße 99
- Bad- und Küchensanierung Wohngebäude Sudetenstraße
- Ertüchtigung der Elektroanlagen und WC-Sanierung Torhaus
- Sanierung der Elektroanlagen im Kindergartengebäude Pfingstweide
- Brandschutzmaßnahmen Türen, Schottung, Rauchabschlüsse Schule und Turnhalle Tannhöfe
- Sanierung Hallenbeleuchtung und der Elektroinstallation in der Turnhalle und den Funktionsräumen Tannhöfe mit Tagespräsenzsteuerung und ptj-Zuschuss, Fertigstellung Sommer 2018
- Erneuerung Bodenbelag Kindergarten Tautenhofen
- Planung Küchenerneuerung Kindergarten Piepmatz sowie Austausch der Spülmaschine
- Neubau Spielplatz und der Außenanlagen Kindergarten Gebrazhofen 2017/2018
- Umbau Außenanlagen für die Grundschule Gebrazhofen
- Errichtung von Sanitäranlagen Sportplatz Gebrazhofen
- Sanierung Brandschutzmaßnahmen WC und Pausenhalle Grundschule Gebrazhofen, im Bau
- Baulicher Brandschutz Schule Willerzhofen
- Beginn der Sanierung der Verkabelungen Schule Adenauerplatz
- Küchen- und Kühlraumerweiterung sowie Schaffung eines Büros für die Mensa Adenauerplatz, Fertigstellung Schuljahresbeginn 2018/2019
- Sanierung von zwei Naturwissenschaftlichen Räumen sowie des Vorbereitungsraumes Schule Adenauerplatz, Fertigstellung Sommer 2018
- Umbau Klassenzimmer in der Don-Bosco-Schule

- Brandschutzmaßnahmen, Sanierung Elektroanlagen Don-Bosco-Schule
- Abschluss des 1. BA Sanierung Historisches Rathaus
- Planung, Erweiterung der denkmalrechtlichen Genehmigung, Stellung des Zuschussantrages an die Denkmalpflege zur Fassadensanierung und Einbau eines Windfanges im Kanzleigebäude und Tannerhaus (2. BA Sanierung Historisches Rathaus)
- Bearbeitung des Förderantrages Projektauftrag 2018/2019 Nationale Projekte des Städtebaus zur Verlagerung von Infrastruktureinrichtungen aus der Kernstadt zur Schaffung von Wohn- und Gewerbeflächen (Bauhof, Feuerwehrhaus, Volkshochschule, Musikschule und Vereinsräume verschiedener Kapellen und der Stadtkapelle)
- Bearbeitung des Förderantrages Projektauftrag 2018 Sanierung Kommunalen Gebäude (Georg-Schneider-Haus)
- Maßnahmen zur Verlagerung von Unterrichtsräumen Georg-Schneider-Haus / Telekomgebäudes in die Geschwister-Scholl-Schule
- Einbau eines Büros in das Verwaltungsgebäude am Gänsbühl
- Neubau einer Containeranlage im Schleifrad 7
- Planung der Heizungserneuerung Feuerwehrhaus / Mehrzweckgebäude Unterzeil
- Abbruch Gebäude Obere Vorstadtstraße / Hoherbergweg Kenntnissgabeverfahren und Entkernung durchgeführt
- Baumaßnahmen Obere Vorstadtstraße 1/1 zur Nutzung für das Sozialamt
- Verlagerung „Blitzergarage“ in den Dammweg
- Umbau Brückenstraße 4 in Ausgang zum Feuerwehrhaus Hof, zur Ortschaftsverwaltung und zum Bauhof, Fertigstellung Frühjahr 2019
- Unterhaltungsmaßnahmen Untergeschoss, Brandschutz, Schließanlage Grundschule Ausgang
- Vorplanungen und Ausarbeitung von Varianten zur Sanierung / Neubau Kindergarten Adrazhofen
- Vorplanungen zur Weiterführung des Lern³-Konzeptes im Bestandsgebäude des Gymnasiums (pädagogische Fachplanungen / räumliche Umsetzung), Erstellung einer Machbarkeitsstudie aufgrund der technischen Zwänge (Brandschutz, Gebäudealter, Sanierung Elektroanlagen, Sicherheitseinrichtungen, festgestellten Mängel in den Fachräumen)
- Neubau Gymnasium Lern³-Gebäude, Einzug Dezember 2018
- Weiterführung gutachterlichen Untersuchung der Elektroinstallationen in städtischen Liegenschaften (Kindergärten, Schulen, öffentlichen Mehrzweckgebäuden, Verwaltungsgebäuden und Wohnungen) mit Priorisierung
- Begleitung der Planungen Proberäume der Musikkapellen (Merazhofen, Gebratzhofen, Willerazhofen und Heggelbach)
- Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes Otl-Aicher-Realschule
- Sanierung und Torerneuerung Stellplatz Feuerwehrhaus Leutkirch

- Löschwasserversorgung im Außenbereich im Zuge von Baumaßnahmen (Ottmannshofen, Sonthofen, Missen, Heggelbach, Hünlishofen, Rimpach-Ellmeney)
- Neubau / Errichtung Bauantrag Bauwagen Waldkindergarten Schillersiedlung Frühjahr 2018
- Abrechnung Sanierung Sporthalle Schulzentrum (ptj-Beleuchtung, ptj-Belüftung, Ausgleichsstock, Sportstättenförderung, Clusterfassade)
- Interne Organisation Hochbau, Stellenbeschreibungen, Verlagerung von Büros und der Registratur
- Umbau, Brandschutzertüchtigung Café Bock, Bezug Sommer 2018
- Anbau Fluchttreppe Dorfhalle Urlaub
- Einbau Wohnungen für Flüchtlinge Dorfstr. 34, Herlazhofen, im Endausbau
- Brandschutzertüchtigung GS Willerzhofen
- Fluchtweg OG HMM (Pfarrstadel) Reichenhofen
- Weiterführung des mehrjährigen Aufbaus der Dokumentation der Betreiberpflichten und des technischen und energetischen Gebäudemanagements (EDV-unterstützt) für die 240 städtischen Liegenschaften
- Abrechnung Zuschuss Deutsche Stiftung Denkmal für Zimmererarbeiten Sanierung Historisches Rathaus
- Vorbereitung und Durchführung in Zusammenarbeit mit der Heimatpflege Tag des Denkmals mit Besichtigung des sanierten Historischen Rathauses (technische Ausführung) und des Bauamtes (Spitalgebäude – 500 Jahre Spitalstiftung, geschichtliche Ausführung)
- Teilnahme an Weiterbildungsseminaren durch die Mitarbeiter in den Themenfeldern technisches Gebäudemanagement / Betreiberpflichten, Brandschutz und öffentliches Baurecht, Gutachterausschuss



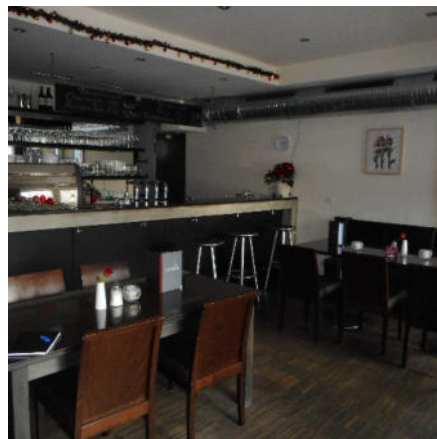
Kindergarten Gebrazhofen – Außenansicht



GMS Adenauerplatz – Naturwissenschaftlicher Raum / Chemieraum



Waldkindergarten



Rathaus Herlazhofen und Lüftung und Brandschutztür Café Bock

Tiefbau

- Bericht wird nachgereicht -

Flächen- und Gebäudemanagement

a) Kaufverträge

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 hat die Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu insgesamt **54 (Vorjahr 59)** Grundstückskaufverträge abgeschlossen.

Erwerb:	112.377 m²	<i>(69.076 m²)</i>
Verkauf:	21.078 m²	<i>(60.236 m²)</i>



*In den Jahren 2017 und 2018 wurden insgesamt 17 Wohnbauplätze im Neubaugebiet „Urlau Süd“ verkauft.
(Foto: Stadt Leutkirch)*

b) Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) – Förderschwerpunkt Arbeiten

Die Stadtverwaltung Leutkirch berät interessierte Unternehmen und stellt für sie beim Land Baden-Württemberg Anträge zur Aufnahme in das Förderprogramm ELR.

Das Land bewilligte im Förderschwerpunkt „Arbeiten“ im Jahr 2018 für **1 (Vorjahr 2)** Leutkircher Firma ELR-Zuschüsse in Höhe von **311.950 € (200.000 €)** für Investitionen mit **3,1 Mio € (4,5 Mio. €)**.



Spatenstich der Firma ATE im Mai 2018 für den Bau einer Fertigungshalle an der Brandenburger Straße – ein Zehntel der Investitionssumme von rd. 3 Mio Euro fließen aus dem ELR-Programm (Foto: Schwäbische Zeitung)